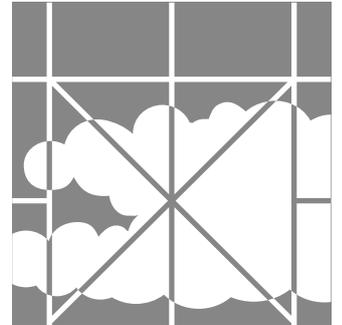


Aluminium-Systeme

Sicherheitssysteme Schüco ADS 65.NI SP

de Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis,
Einbau- und Wartungsanleitungen
Schüco ADS 65.NI SP



Art.-Nr. 53535/09.2014



Inhalt

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis P-5004 DMT DO	
Einflügelige Rauchschutztür Schüco ADS 65.NI SP, RS-1	
Zweiflügelige Rauchschutztür Schüco ADS 65.NI SP, RS-2	3
Einbau- und Wartungsanleitung Schüco ADS 65.NI SP	51



DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

Tremoniastraße 13
44137 Dortmund
Deutschland

Telefon +49 231 5333-310
Telefax +49 231 5333-299
dmt@dmt.de
www.dmt.de

TÜV NORD GROUP

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer	P-5004 DMT DO
Antragsteller	Schüco International KG Karolinenstraße 1-15 33609 Bielefeld Germany
Gegenstand	Einflügelige und Zweiflügelige Rauchschutztüren aus Aluminium-Rohrrahmenprofilen mit transparenten oder opaken Füllungen, gemäß Bauregelliste A Teil 2 - Ausgabe 2014/1, lfd. Nr. 2.33, mit den Produktbezeichnungen für einflügelige Türen " Schüco ADS65.NI SP " als Tür DIN 18095 RS-1 für zweiflügelige Türen " Schüco ADS65.NI SP " als Tür DIN 18095 RS-2
Verwendungszweck	Abschlüsse, die den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen, sind geeignet, die Ausbreitung von Rauch in Gebäuden zu behindern
Ausstellungsdatum	10.04.2014
Geltungsdauer	10.04.2019



Dieses allgemeine bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-5004 DMT DO gilt nicht für feuerwiderstandsfähige Rauchschutzabschlüsse.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 16 Seiten inkl. Deckblatt und 32 Anlagen. Es darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der DMT GmbH & Co. KG. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Jede Seite dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist mit dem Stempel der DMT GmbH & Co. KG, Dortmund versehen. Übersetzungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der DMT GmbH & Co. KG, Prüfstelle für Brandschutz, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

P-5004 DMT DO vom 10.04.2014



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
1 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	3
2 BESONDERE BESTIMMUNGEN	4
2.1 GEGENSTAND UND ANWENDUNGSBEREICH.....	4
2.1.1 GEGENSTAND.....	4
2.2 ANWENDUNGSBEREICH.....	4
2.2.1 ALLGEMEINES.....	4
2.2.2 ABMESSUNGSGRENZWERTE.....	6
2.2.3 ANGRENZENDE BAUTEILE.....	6
3 BESTIMMUNGEN FÜR DAS BAUPRODUKT	8
3.1 ALLGEMEINES.....	8
3.2 ZUBEHÖRTEILE.....	8
3.3 ANGRENZENDE BAUTEILE.....	9
3.4 DÜBELBEFESTIGUNG.....	9
3.5 ABDICHTUNG ZU ANGRENZENDEN BAUTEILEN.....	9
3.6 DICHTUNGEN.....	9
3.7 BODENDICHTUNG.....	9
3.8 ZARGENBEFESTIGUNG.....	10
3.9 BEI NACHTRÄGLICHEM KÜRZEN VON TÜRFLÜGELN.....	10
3.10 BEI VERWENDUNG VON SELBSTVERRIEGELNDEN SCHLÖSSER.....	10
3.11 BEI VERWENDUNG VON ELEKTRISCHEN TÜRÖFFNERN.....	10
3.12 BEI VERWENDUNG VON FLUCHTÖFFNERN.....	10
3.13 BEI VERWENDUNG EINER RAUCHSCHUTZTÜR IN FLUCHT- UND RETTUNGSWEGEN UND GGF. MIT PANIKSTANGENAUSFÜHRUNG.....	10
3.14 TÜRSCHLIEßEREINSTELLUNG.....	11
3.15 BEI VERWENDUNG VON SCHLIEßER MIT ÖFFNUNGSAUTOMATIK.....	11
3.16 BEI VERWENDUNG VON FÜLLUNGEN.....	11
3.17 FESTSTELLANLAGEN.....	12
3.18 EINBAUANLEITUNG.....	12
4 ENTWURF UND BEMESSUNG	13
5 ÜBEREINSTIMMUNGSNACHWEIS FÜR DEN RAUCHSCHUTZABSCHLUSS	13
5.1 ALLGEMEINES.....	13
5.2 ÜBEREINSTIMMUNGSZEICHEN.....	14
6 BESTIMMUNGEN FÜR NUTZUNG, UNTERHALT UND WARTUNG	14
6.1 WARTUNGSANLEITUNG.....	14
7 RECHTSGRUNDLAGE	15
8 RECHTSBEHELFSBELEHRUNG	15
VERZEICHNIS DER MITGELTENDEN NORMEN UND RICHTLINIEN	16



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

**1 Allgemeine Bestimmungen**

- Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des als Gegenstand aufgeführten Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- Hersteller und Vertreiber des Bauprodukts haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“, dem Verwender des Bauprodukts Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der DMT GmbH & Co. KG, Prüfstelle für Brandschutz. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der DMT GmbH & Co. KG, Prüfstelle für Brandschutz, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die hierin festgelegten Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- Das als Gegenstand des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses aufgeführte Bauprodukt bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis) und der Kennzeichnung mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder.



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

**2 Besondere Bestimmungen****2.1 Gegenstand und Anwendungsbereich****2.1.1 Gegenstand**

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) gemäß Bauregelliste (BRL) A, Teil 2, Ifd. Nr. 2.33 Ausgabe 2014/1¹⁸⁾ - „Türen und Tore als Rauchschutzabschluss“ gilt für die Herstellung der einflügeligen und zweiflügeligen Rauchschutztüren aus Aluminium-Rohrrahmenprofilen mit transparenten oder opaken Füllungen und der Produktbezeichnung für einflügelige Türen "Schüco ADS65.NI SP" und ihrer Verwendung als Rauchschutztür RS-1 gemäß der Normbezeichnung DIN 18095 und der Produktbezeichnung für zweiflügelige Türen "Schüco ADS65.NI SP" und ihrer Verwendung als Rauchschutztür RS-2 gemäß der Normbezeichnung DIN 18095.

2.2 Anwendungsbereich**2.2.1 Allgemeines**

Türen, die den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen, sind geeignet, die Ausbreitung von Rauch in Gebäuden zu behindern und erfassen keine weiteren Verwendungs- bzw. Anwendungsbereiche.

Die Verwendung der Abschlüsse wurde durch Prüfung gemäß DIN 18095-1¹⁾ in Verbindung mit der Eigenschaft „selbstschließend“ gemäß DIN 4102-18⁶⁾ mit 200.000 Prüfzyklen und der Eigenschaft „rauchdicht“ gemäß DIN 18095-2²⁾ mit Angabe aller Dichtungen und Zubehörteilen bei Umgebungstemperatur und erhöhter Temperatur bis Differenzdrücke bis 50 Pa nachgewiesen.



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014



Tabelle 1: Prüfnachweise zur Rauchdichtigkeit

	Prüfbericht	Prüfberichtsdatum	Prüfverfahren	Prüfstelle
B1	120003268-01	28.04.2009	DIN 18095-2	MPA NRW
B2	120003268-04	28.04.2009	DIN 18095-2	MPA NRW
B3	120003268-09	28.04.2009	DIN 18095-2	MPA NRW
B4	120003268-02	28.04.2009	DIN 18095-2	MPA NRW
B5	120003268-07	28.04.2009	DIN 18095-2	MPA NRW
B6	DMT-DO-52-034	16.12.2013	DIN 18095-2	DMT GmbH & Co. KG
B7	DMT-DO-52-036	16.12.2013	DIN 18095-2	DMT GmbH & Co. KG

Tabelle 2: Prüfnachweise zur Dauerhaftigkeit der selbstschließenden Eigenschaften

	Prüfbericht	Prüfberichtsdatum	Prüfverfahren	Prüfstelle
B8	120003268-027	20.04.2009	DIN 4102-18	MPA NRW
B9	120003268-026	20.04.2009	DIN 4102-18	MPA NRW
B10	120003268-028	17.11.2010	DIN 4102-18	MPA NRW
B11	DMT-DO-51-041	16.12.2013	DIN 4102-18	DMT GmbH & Co. KG
B12	DMT-DO-51-043	12.12.2013	DIN 4102-18	DMT GmbH & Co. KG
B13	120718794-01	16.06.1995	DIN 4102-18	MPA NRW
B14	120718794-02	16.06.1995	DIN 4102-18	MPA NRW

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wurde entsprechend den Beschlüssen des ABM Arbeitskreis Rauchschutzabschlüsse beurteilt und erstellt. Die Ergebnisse sind in der zusammenfassenden Beurteilung 20636092-002 GS-BS-St/Kru vom 08.04.2014 hinterlegt. Diese Beurteilung ist nicht veröffentlicht und bei der DMT GmbH & Co. KG hinterlegt.

Der Abschluss darf nicht

- Verwendet werden, soweit Anforderungen an die Absturzsicherung zu erfüllen sind,
- der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

Die Rauchdichtheit sowie die statischen und brandtechnischen Anforderungen von angrenzenden Bauteilen, Gebäuden und Wänden, wie auch deren Bewertung, sind nicht Gegenstand dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.

Die Anwendung als Feuerschutzabschluss oder als kombinierter Feuer- und Rauchschutzabschluss bedarf einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und ist somit nicht durch das vorliegende allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis erfasst.



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014



Der Rauchschutzabschluss darf mit einer allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Feststellanlage verwendet werden.

Es bestand aufgrund der Erklärungen des Herstellers kein Anlass, die Auswirkungen der Bauart im eingebauten Zustand auf die Erfüllung von Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu prüfen.

2.2.2 Abmessungsgrenzwerte

Türen nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen die nachstehend angegebenen **lichten Durchgangsmaße** weder über- noch unterschreiten (Breite x Höhe):

Lichte Durchgangsmaße	Einflügelig	Zweiflügelig
kleinste Abmessungen:	460 mm x 1648 mm	940 mm x 1648 mm
größte Abmessungen:	1400 mm x 2988 mm	2820 mm x 2988 mm

Türen nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dürfen die nachstehend angegebenen **Baurichtmaße** weder über- noch unterschreiten (Breite x Höhe):

Baurichtmaße	Einflügelig	Zweiflügelig
kleinste Abmessungen:	625 mm x 1750 mm	1350 mm x 1750 mm
größte Abmessungen:	1800 mm x 3180 mm	3220 mm x 3180 mm

2.2.3 Angrenzende Bauteile

Der Rauchschutzabschluss darf in

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1, -2, -3, -4³⁾, Wanddicke ≥ 115 mm, Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II, oder
- Wände aus Beton nach DIN 1045⁴⁾, Wanddicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mindestens C12/15, oder
- Wände aus Porenbeton-Block- oder -Plansteinen nach DIN 4165-3⁸⁾, Wanddicke ≥ 150 mm, Steinfestigkeitsklasse 4, oder
- Wände aus bewehrten – liegenden oder stehenden – Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Wanddicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse G 4.4, oder
- Wände (Höhe ≤ 5 m) nach DIN 4102-4⁵⁾ Tabelle 48 aus Gipskarton-Feuerschutzplatten oder Gipskarton-Bauplatten, Anschluss an U-Stahlprofile mit ei-



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014



ner Mindest-Abmessung 40 mm x 50 mm x 40 mm x 2 mm, Wanddicke ≥ 100 mm oder

- Montagewände (Höhe ≤ 5 m) in Ständerbauweise, mit beidseitiger Bekleidung gemäß DIN 4102-4⁵⁾ oder durch ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nachgewiesene mindestens feuerhemmende Trennwände mit einer beidseitigen Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen (keine äußere metallische Bekleidung) Wanddicke ≥ 100 mm
- Verglasung als nicht tragendes Trennwandssystem mit der Produktbezeichnung „Schüco ADS 65.NI“

eingebaut werden.

Des Weiteren darf die Rauchschutztür an Pfeiler (mit anschließenden raumabschließenden Wänden) aus

- Bekleideten oder unbekleideten Holzstützen oder –trägern nach statischen Erfordernissen
- Bekleideten oder unbekleideten Stahlstützen oder –trägern nach statischen Erfordernissen

befestigt werden.

Die Anschlüsse des Rauchschutzabschlusses an benachbarte Bauteile (wie Wände, Decken, Böden) müssen – auch hinsichtlich der mechanischen Festigkeit – fachgerecht nach der Einbauanleitung des Herstellers in der Praxis so ausgeführt werden, dass sie dauerhaft dicht sind.

Der Rauchschutzabschluss darf nur in innere Wände eingebaut werden.

Für die Montage-Trennwände und Verglasungswände muss der Nachweis der Standsicherheit und der Gebrauchstauglichkeit gegenüber stoßartigen Belastungen entsprechend DIN 4103-1⁷⁾ vorliegen.



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
 P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

**3 Bestimmungen für das Bauprodukt****3.1 Allgemeines**

Rauchschutztüren müssen den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses mit den Anlagen 1.1 bis 1.32 sowie mit den bei der DMT GmbH & Co. KG hinterlegten technischen Unterlagen, die ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten, entsprechen.

Die Rauchschutztüren erfüllen die nachgewiesenen Eigenschaften nur, wenn sie vom Hersteller technisch fehlerfrei hergestellt und vollständig geliefert werden. Außerdem müssen sie technisch fehlerfrei eingebaut und zum angrenzenden Bauteil abgedichtet werden und alle Einstellungen wie z.B. die der Schließmittel müssen bestimmungsgemäß erfolgen.

3.2 Zubehörteile

Die Tür muss mit den nachfolgend genannten Zubehörteilen ausgerüstet sein:

- Bänder
- Schließmittel: Türschließer
- Schloss
- Türdrückergarnitur
- Dichtungen

Hierfür können folgende geregelte Zubehörteile verwendet werden:

- Bänder nach DIN EN 1935¹⁰⁾ bzw. DIN 18272¹¹⁾
- Türschließer außen aufgesetzt oder im Türflügel montiert, mit oder ohne integrierter Schließfolgeregelung nach DIN EN 1154¹²⁾
- Türschließer mit Öffnungsautomatik (Drehflügelantrieb) und hydraulischer Dämpfung nach DIN 18263-4¹³⁾
- Schlösser für Rauch- und Feuerschutzabschlüsse nach DIN 18250¹⁴⁾
- Türdrückergarnitur für Rauch- und Feuerschutzabschlüsse nach DIN 18273¹⁵⁾

Nicht geregelte Zubehörbauteile dürfen verwendet werden, wenn dafür ein gültiger Verwendbarkeitsnachweis vorliegt und die Verwendung und der Einbau in den bei der DMT GmbH & Co. KG hinterlegten technischen Unterlagen geregelt ist.



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

**3.3 Angrenzende Bauteile**

Das angewandte Prüfverfahren nach DIN 18095-2²⁾ gestattet keine Aussage über die Rauchdichtheit von Wänden bzw. angrenzenden Bauteilen. Bei der Beurteilung der Rauchschutzabschlüssen wird davon ausgegangen, dass die anschließenden Gebäudeteile selbst ausreichend rauchdicht sind.

3.4 Dübelbefestigung

Werden Dübel als Befestigungsmittel eingesetzt, sind für den betroffenen Baustoff zugelassene Dübel unter Einhaltung der Randabstände zu verwenden

3.5 Abdichtung zu angrenzenden Bauteilen

Der Zargenanschluss an das angrenzende Bauteil ist lückenlos und dauerelastisch zu versiegeln (siehe Anlagen 1.30 bis 1.32). Auch mögliche Nebenwege sind abzudichten. Die Verarbeitungsrichtlinien des Dichtmittelherstellers, insbesondere zur Beschaffenheit der Untergründe, sind zu beachten. Die Bestimmungen der DIN 18540⁹⁾ sind zu beachten.

3.6 Dichtungen

An dem Rauchschutzabschluss dürfen nur die in den bei der DMT GmbH & Co. KG hinterlegten Zeichnungen der Konstruktionsmerkmale genannten Dichtungen verwendet werden.

3.7 Bodendichtung

Für eine ausreichende Abdichtung des bodenseitigen Luftspaltes mit einer Bodendichtung (Schleifdichtung oder mechanisch absenkbarer Bodendichtung) muss die bodenseitige Oberfläche fest, glatt und eben sein, sie darf keine tiefer oder höher liegenden Flächenanteile wie z. B. nicht bis zur Bodenoberfläche ausgefüllte Fugen aufweisen. Vorzugsweise sind Bodenschienen aus Metall einzusetzen. Bei geschlossener Tür muss das Dichtungsprofil mit ausreichender Andruckkraft auf der gesamten Länge lückenlos aufliegen. Die Auslösevorrichtung mechanisch absenkbarer Bodendichtungen muss auf geeigneten Unterlegeplatten aufliegen. Die Herstellerangaben zur Montage, Einstellung, Auslösung, sowie die zulässigen Toleranzen der Bodenluft solcher Bodendichtungen sind zu beachten.



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

**3.8 Zargenbefestigung**

Die Befestigung der Zarge an den Wänden nach Abschnitt 2.2.3, hat gemäß der mitgelieferten Einbauanleitung zu erfolgen. Die Befestigungsmittel müssen für die betreffende Wandbauart geeignet sein. Auf die Einteilung der zulässigen Randabstände ist zu achten.

3.9 Bei nachträglichem Kürzen von Türflügeln

Die Türen dürfen nicht gekürzt werden.

3.10 Bei Verwendung von selbstverriegelnden Schlösser

Bei Verwendung von selbstverriegelnden Schlössern sind die Spaltmaße zwischen dem Schließblech und Schloss, gemäß den Angaben des Verwendbarkeitsnachweises der eingesetzten und zugelassenen Schlösser einzuhalten. Es ist auch die Montage- und Einbauanleitung des jeweiligen Schlossherstellers zu beachten.

3.11 Bei Verwendung von elektrischen Türöffnern

Elektrische Türöffner dürfen nur in Verbindung mit gefederten Fallen verwendet werden. Sie dürfen nicht dauernd auf Entriegelung des eingesetzten Verschlusssystems stehen. Elektrische Türöffner müssen nach dem Arbeitsstromprinzip funktionieren und dürfen nicht dauerhaft in Position „entriegelt“ eingestellt sein.

3.12 Bei Verwendung von Fluchtöffnern

Fluchtöffner sind nur zusätzlich zum eingesetzten Verriegelungssystem der Rauchschutztür verwendbar, da im Risiko- bzw. Bedarfsfall der Fluchtöffner entriegelt. Die Verwendung eines Fluchtöffners ist nur zulässig wenn das eingesetzte Verriegelungssystem nicht durch den zusätzlichen Einbau im Türblatt und Zarge beeinträchtigt wird. Die Montage von Fluchtöffnern erfolgt schlossseitig in der Nähe des Hauptschlusses, zusätzlich kann ein sturzseitiger Fluchtöffner eingesetzt werden.

3.13 Bei Verwendung einer Rauchschutztür in Flucht- und Rettungswegen und ggf. mit Panikstangenausführung

Die Bestimmungen für Fluchtwege am Einsatzort der Rauchschutztür sind zu beachten.

Rauchschutztüren in allgemein zugänglichen Fluren, die als Rettungswege dienen, dürfen keine unteren Anschläge und keine Schwellen haben. Zulässig sind Flachrundswellen mit



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014



kreissegmentförmigem Querschnitt bis 5 mm Höhe. Weitere Richtlinien, wie z.B. die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) sind einzuhalten. Die Anschlüsse an benachbarte Bauteile erfolgt auf Grundlage von Rauchschutzprüfungen nach DIN 18095-2²⁾ und Dauerfunktionsprüfungen nach DIN 4102-18⁶⁾.

Antipanikdrücker müssen eine zum Türflügel hin abgewinkelte Form aufweisen. Elektrische Verriegelungen müssen der Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen -EITVTR- entsprechen.

3.14 Türschließereinstellung

Der an der Rauchschutztür befindliche Türschließer muss so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Winkel zuverlässig selbsttätig schließt. Die Schließergröße ist gemäß der DIN EN 1154¹²⁾ zu ermitteln und hierbei ist darauf zu achten, dass die Breite und das Gewicht des Türflügels der Schließergröße entsprechen. Für Rauchschutztüren sind Türschließer \geq Klasse 3 gemäß DIN EN 1154¹²⁾ zu wählen. Die selbstschließende Eigenschaft ist nur für neutrale Luftdruckverhältnisse auf beiden Abschlusseiten nachgewiesen. Für im Türflügel montierte Türschließer, ist wegen des begrenzten Öffnungswinkels des Türschließers, zur Vermeidung von Schäden, ein mechanischer Türanschlag (z.B. Türstopper) erforderlich.

3.15 Bei Verwendung von Schließer mit Öffnungsautomatik

Die Montageart und -ausführung ist nach Vorgaben der Norm DIN 18263-4¹³⁾ und den dazugehörigen Verwendbarkeitsnachweisen auszuführen. Schließer mit Öffnungsautomatik können mit Überwachungseinrichtungen z.B. Brand-/Rauchmelder, Auslösevorrichtungen usw., ausgestattet sein. Solche Überwachungseinrichtungen müssen besonders geprüft und bauaufsichtlich zugelassen sein. Die verwendeten Verschlusssysteme müssen auf den Betrieb mit Schließern mit Öffnungsautomatik abgestimmt sein und sind mit entsprechend dafür geeigneten Öffnern auszustatten. Solche Rauchschutztüren müssen einer den Betriebsbedingungen angemessenen Kontrolle und Wartung gemäß Herstellerangaben unterzogen werden.

3.16 Bei Verwendung von Füllungen

In den Rauchschutztüren dürfen Glasfüllungen und Paneele eingesetzt werden. Diese müssen bruchsicher sein. Die einschlägigen Unfallschutzvorschriften und Arbeitsschutzvorschriften sind für den jeweiligen Einbauort der Abschlüsse zu beachten. Durch den Einbau von



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
 P-5004 DMT DO vom 10.04.2014



Glasfüllungen und Paneelen darf das größte geprüfte Türflügelgewicht nicht überschritten werden. Glas- und Plattenwerkstoffe für die Füllungen der Türflügel und Festfelder an den Rauchschutztüren mit der Produktbezeichnung "Schüco ADS 65.NI SP" sind in der Anlage 1.18 beschrieben und dokumentiert. Erlaubt sind transparente, bruchsichere Füllungen mit Temperaturbeständigkeit bis 200°C und mit einer Mindestdicke von 6 mm.

3.17 Feststellanlagen

Für die Verwendung von Feststellanlagen, muss deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen sein. Für RSA sind allein Feststellanlagen geeignet, die auf die Brandkenngroße „Rauch“ ansprechen

3.18 Einbauanleitung

Mit dem Rauchschutzabschluss ist gemäß DIN 18095-1¹⁾, Abs. 6.2, eine Einbauanleitung zu liefern, die mindestens folgende Angaben enthalten muss:

- Name und Anschrift des Herstellers
- Produktbezeichnung der Tür
- Baurichtmaß und lichtet Durchgangsmaß
- Art und Mindestdicke der Wände, in die die Rauchschutztür eingesetzt werden darf. Bei Montagewänden ist auch der Aufbau bzw. die Beplankung mit anzugeben
- Anweisungen zum ggf. notwendigen Zusammenbau (Zarge, Scheiben, Dichtungen, Füllungen und Zubehörteile)
- Angaben der Fugenbreiten (Spaltbreiten) zwischen Türflügel und Zarge, bzw. Schwelle/OKFF und Unterkante Türblatt
- Anleitung, aus der hervorgeht, wie die Tür mit den angrenzenden Bauteilen zu verbinden ist
- Anleitung zur Abdichtung, aus der hervorgeht, wie die Dichtungsmittel der Tür und der Zarge einzubauen sind und wie Fugen zwischen der Zarge und den angrenzenden Bauteilen abzudichten sind
- Hinweise auf zulässige Zargenformen /-dicken und Mauerwerken
- Anweisung zum Zusammenbau von aus Transportgründen zerlegten Zargen und Zubehörteilen
- Hinweise auf zulässige Ausführungsvarianten und Zubehörteile
- Hinweise bezüglich der Verwendung von Feststellanlagen
- Anleitung zum Einstellen und Montage der Türschließmittel



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014



- Anleitung zur Wartung und Pflege bei Verwendung von selbstverriegelnden Schließern und elektrischen Türöffnern
- Hinweise auf Einstellung und Funktionsprüfung der Verriegelungspunkte, Flügelhaltepunkte (Bänder), des Dichtungssystem und aller Teile der Rauchschutztür.

Die Angaben der Einbauanleitung dürfen nicht im Widerspruch zu den Angaben dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, sowie zu den bei der DMT GmbH & Co. KG hinterlegten Konstruktionszeichnungen, die ergänzend weitere detaillierte Bestimmungen enthalten, stehen.

4 Entwurf und Bemessung

Die Rauchschutztür muss mit den angrenzenden Bauteilen so fest verbunden sein, dass die beim bestimmungsgemäßen Öffnen und selbsttätigen Schließen des Rauchschutzabschlusses auftretenden dynamischen Kräfte, sowie die im Risikofall durch Verformungen infolge Temperatureinwirkung und Druck wirkenden Kräfte von den Verankerungsmitteln auf Dauer aufgenommen werden und die Dichtheit des Abschlusses zum angrenzenden Bauteil erhalten bleibt. Diese Kräfte dürfen auch die Standsicherheit der angrenzenden Wand bzw. Bauteile nicht gefährden.

5 Übereinstimmungsnachweis für den Rauchschutzabschluss

5.1 Allgemeines

Das in diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis aufgeführte Bauprodukt bedarf des Nachweises der Übereinstimmung (Übereinstimmungsnachweis) nach den Vorgaben der Bauregelliste A Teil 2. Nach Bauregelliste A Teil 2, Ifd. Nr. 2.33¹⁸⁾, muss eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Unternehmers) erfolgen.

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Abschlusses mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses sowie mit den bei der DMT GmbH & Co. KG hinterlegten technischen Unterlagen, welche ergänzend weitere detaillierte technische Beschreibungen und Bestimmungen enthalten, muss für jedes Herstellwerk auf Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Diese Übereinstimmungsbescheinigung ist als Nachweis gemäß Abschnitt 7 der DIN 18095-1¹⁾ in Form einer Werksbescheinigung dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuwähändigen.



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

**5.2 Übereinstimmungszeichen**

Jede Rauchschutztür nach diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Das Ü-Zeichen ist mit den vorgeschriebenen Angaben auf das Bauprodukt aufzubringen. Die Kennzeichnung hat durch ein an sichtbarer Stelle angebrachtes Blechschild, Mindestgröße 52 mm x 105 mm oder 24 mm x 140 mm, zu erfolgen. Die Angaben auf dem Kennzeichnungsschild sind dauerhaft lesbar so anzubringen, dass sie auch nach längerer Nutzung oder nach einem Brandfall noch lesbar sind.

Die Kennzeichnung muss folgende Angaben enthalten:

- Normbezeichnung nach Abschnitt 2 der DIN 18095-1
- Produktbezeichnung des Herstellers
- Übereinstimmungszeichen
 - Name des Herstellers
 - Dokumentennummer: P-5004 DMT DO
 - Prüfstelle: DMT GmbH & Co. KG
 - Herstellungsjahr

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 5.1 zum Übereinstimmungsnachweis erfüllt sind.

6 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung**6.1 Wartungsanleitung**

Dem Rauchschutzabschluss muss eine Wartungsanleitung beiliegen. Die Wartungsanleitung muss mindestens enthalten, welche Arbeiten auszuführen sind, damit sichergestellt ist, dass der eingebaute Rauchschutzabschluss auch nach längerer Nutzung seine Aufgabe erfüllt (z.B. Erneuerung von Dichtungen, Wartung von Türschließmitteln, Schlössern usw., Überprüfung der Spaltmaße).



DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

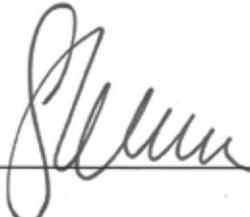
**7 Rechtsgrundlage**

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund der §§ 24 ff der Bauordnung Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) i.d.F der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV. NRW. S.256), zuletzt geändert am 28.10.2008 (GV.NRW. S: 644 Gl.-Nr.232) in Verbindung mit der Bauregelliste A, Ausgabe 2014/1, lfd. Nr. 2.33¹⁸⁾ erteilt. In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

8 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der DMT GmbH & Co. KG, Prüfstelle für Brandschutz, Tremoniastr. 13, D-44137 Dortmund, einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Widerspruchsfrist ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der DMT GmbH & Co. KG.

Dortmund, 10.04.2014


(Leiterin der Prüfstelle)




(Sachbearbeiter)

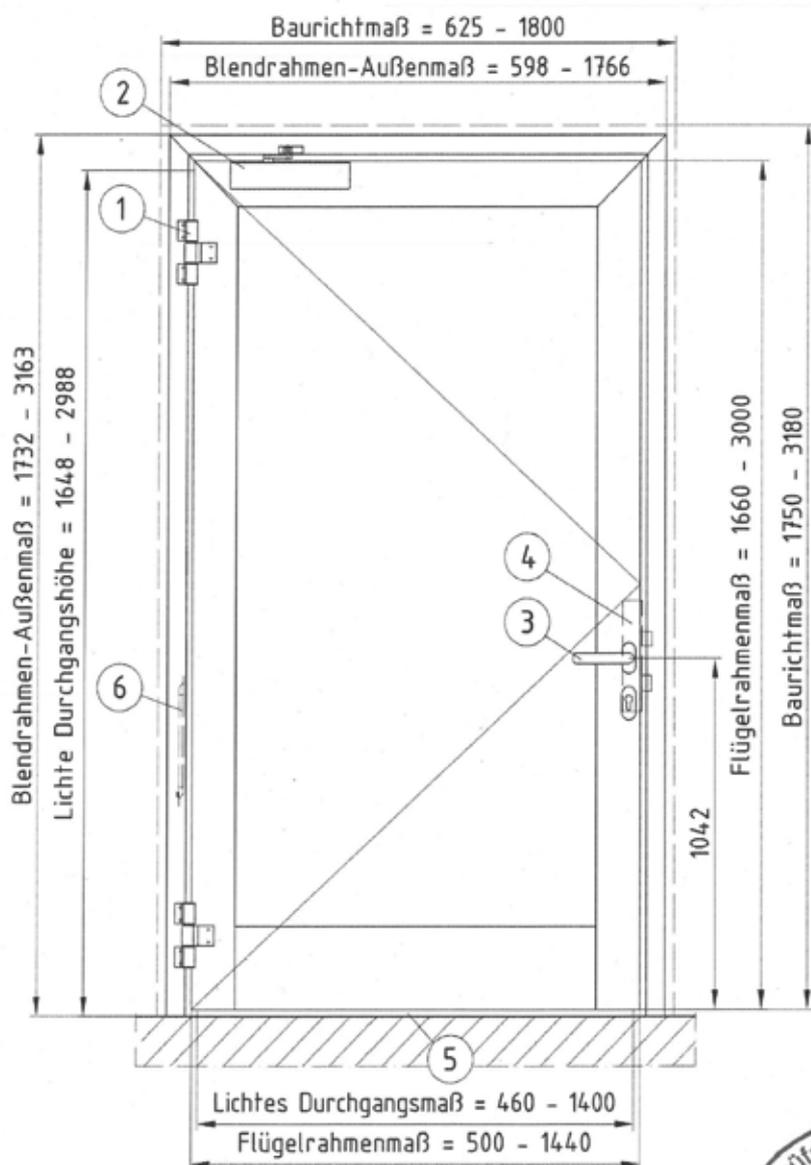
DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit – Prüfstelle für Brandschutz
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO vom 10.04.2014

**Verzeichnis der mitgeltenden Normen und Richtlinien**

- 1) DIN 18095-1 Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen (jeweils geltende Ausgabe)
- 2) DIN 18095-2 Türen; Rauchschutztüren; Bauartprüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit und Dichtheit (jeweils geltende Ausgabe)
- 3) DIN 1053-1 Mauerwerk; Rezeptmauerwerk; Berechnung und Ausführung (jeweils geltende Ausgabe)
DIN 1053-2 Mauerwerk; Mauerwerksfestigkeitsklasse aufgrund von Eignungsprüfungen (jeweils geltende Ausgabe)
DIN 1053-3 Mauerwerk; Bewehrtes Mauerwerk, Berechnung und Ausführung (jeweils geltende Ausgabe)
DIN 1053-4 Mauerwerk; Bauten aus Ziegelfertigbauteilen (jeweils geltende Ausgabe)
- 4) DIN 1045 Beton und Stahlbeton; Bemessung und Ausführung (jeweils geltende Ausgabe)
- 5) DIN 4102-4 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile (jeweils geltende Ausgabe)
- 6) DIN 4102-18 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Nachweis der Eigenschaft „selbstschließend“ (Dauerfunktionsprüfung) (jeweils geltende Ausgabe)
- 7) DIN 4103-1 Nichttragende innere Trennwände „Anforderungen, Nachweise“
- 8) DIN 4165-3 Porenbeton-Blocksteine und Porenbeton-Plansteine
- 9) DIN 18540 Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtmassen; Konstruktive Ausbildung der Fugen
- 10) DIN EN 1935 Baubeschläge – Einachsige Tür- und Fensterbänder – Anforderungen und Prüfverfahren
- 11) DIN 18272 Bänder und Feuerschutztüren; Federband und Konstruktionsband
- 12) DIN EN 1154 Schlösser und Baubeschläge; Türschließmittel mit kontrolliertem Schließablauf; Anforderungen und Prüfverfahren
- 13) DIN 18263-4 Türschließer mit hydraulischer Dämpfung
- 14) DIN 18250 Schlösser; Einsteckschlösser für Feuerschutzabschlüsse, Einfallenschloss
- 15) DIN 18273 Baubeschläge; Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren; Begriffe, Maße, Anforderungen und Prüfungen
- 16) DIN EN 179 Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen
- 17) DIN EN 1125 Schlösser und Beschläge – Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange, für Türen in Rettungswegen – Anforderungen und Prüfverfahren
- 18) Bauregelliste A Teil 2 (Ausgabe 2014/1, lfd. Nr. 2.33); veröffentlicht in den DIBT Mitteilungen





Pos.	Benennung
1	Aufsatztürband / Rollentürband / Verdeckt liegendes Türband
2	Oben-Türschließer / Integrierter Türschließer / Drehtürantrieb
3	Türdrücker / Türgriff / Panik-Stangengriff / Panik-Druckstange
4	1-, 3- oder 5-Riegelfallenschloss / Elektro-Sicherheitsschloss / Motorschloss / Elektrischer Türöffner / Schwenkhaken-Bolzenschloss
5	Türabdichtung / Automatische Türabdichtung
6	Kabelübergang



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

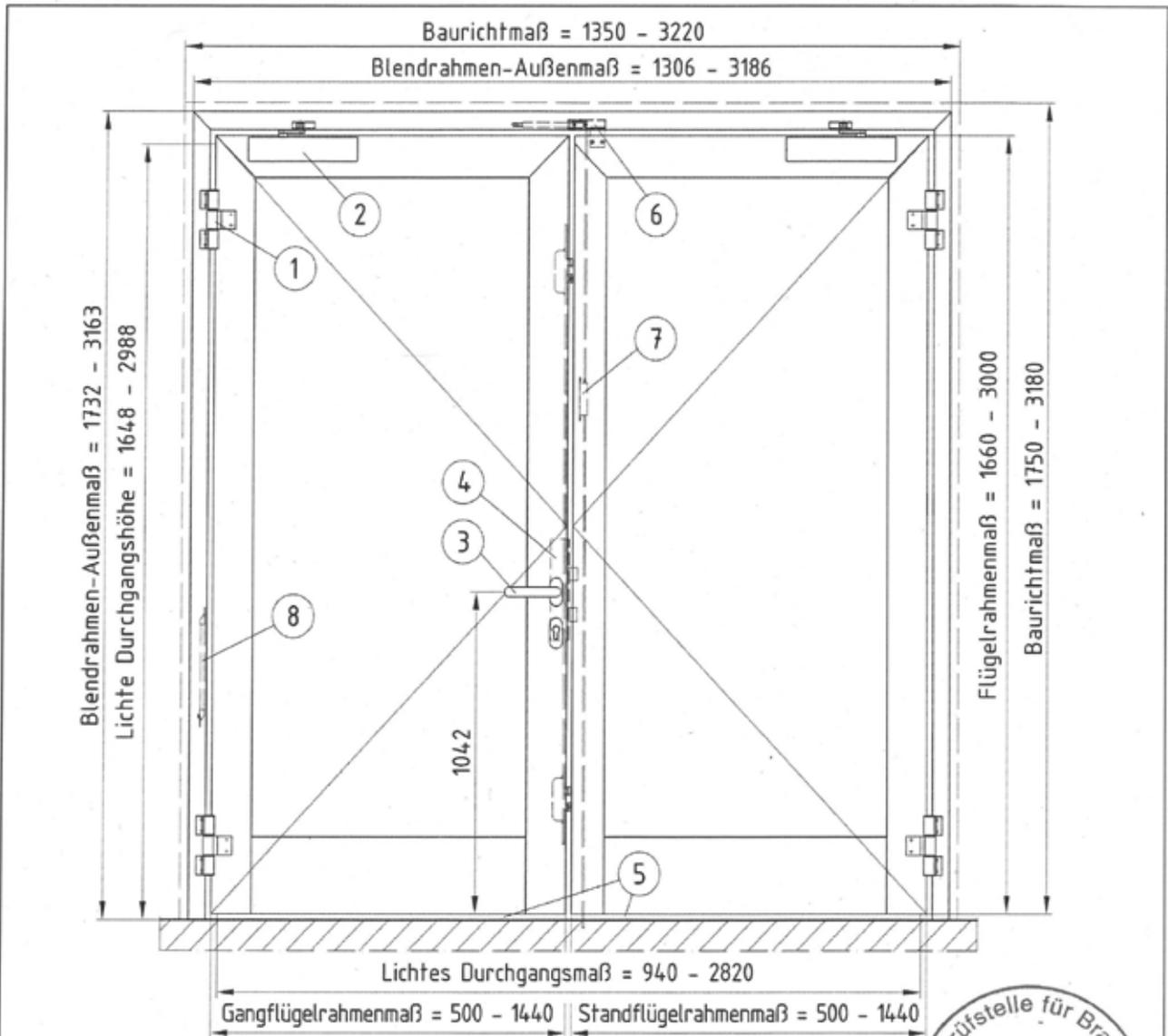
TR1012013

Übersicht 1-flg. Tür

Anlage 1.1 zum

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014



Pos.	Benennung
1	Aufsatztürband / Rollentürband / Verdeckt liegendes Türband
2	Oben-Türschließer / Integrierter Türschließer / Drehtürantrieb
3	Türdrücker / Türgriff / Panik-Stangengriff / Panik-Druckstange
4	1-, 3- oder 5-Riegelfallenschloss / Elektro-Sicherheitsschloss / Motorschloss / Elektrischer Türöffner / Schwenkhaken-Bolzenschloss
5	Türabdichtung / Automatische Türabdichtung
6	Schließfolgeregler / Mitnehmerklappe / Integrierte Mitnehmerklappe
7	Umlenkgetriebe / Standflügelverriegelung / Automatische Standflügelverriegelung / Treibriegelschloss
8	Kabelübergang

Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

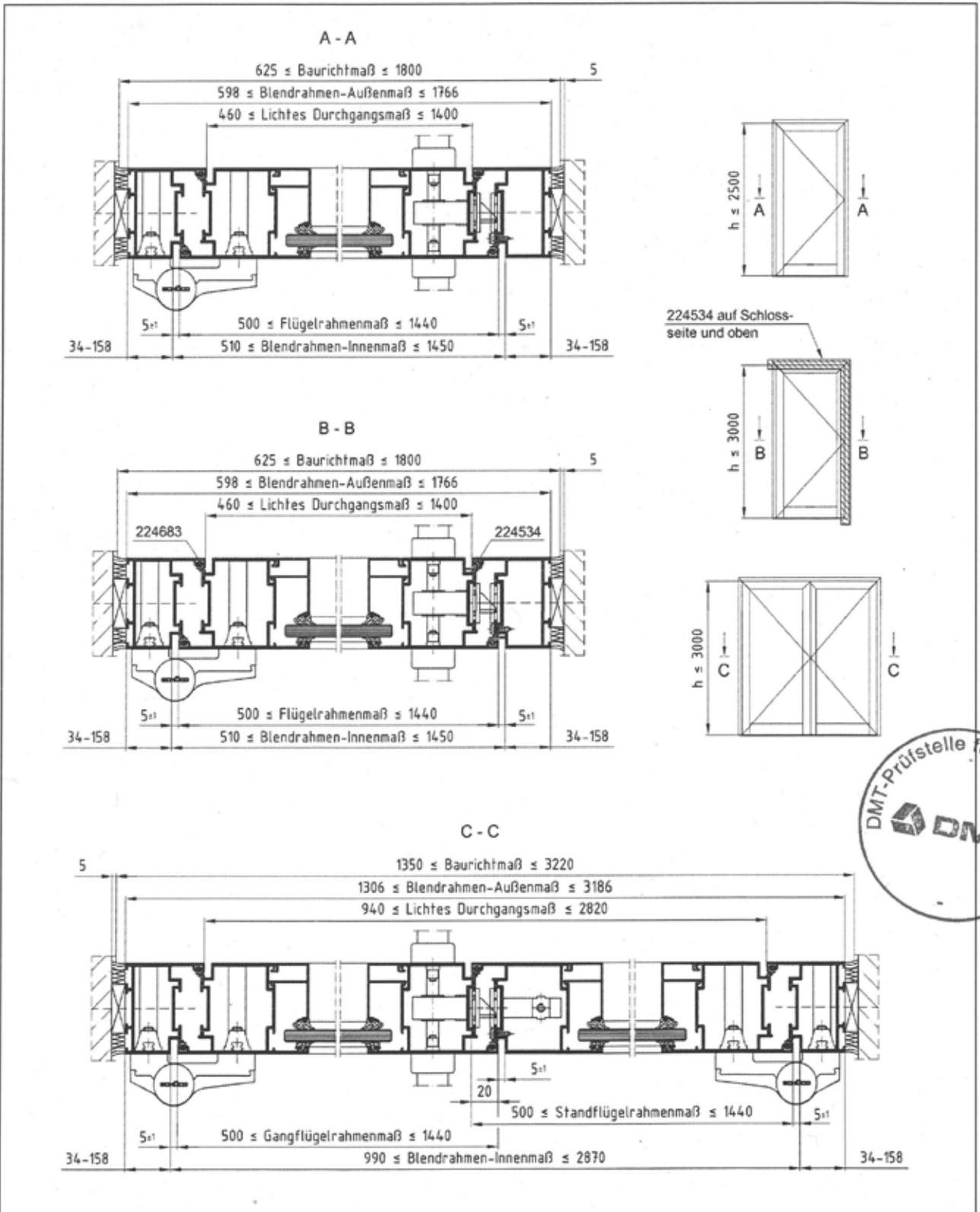
TR1012013

Übersicht 2-flg. Tür

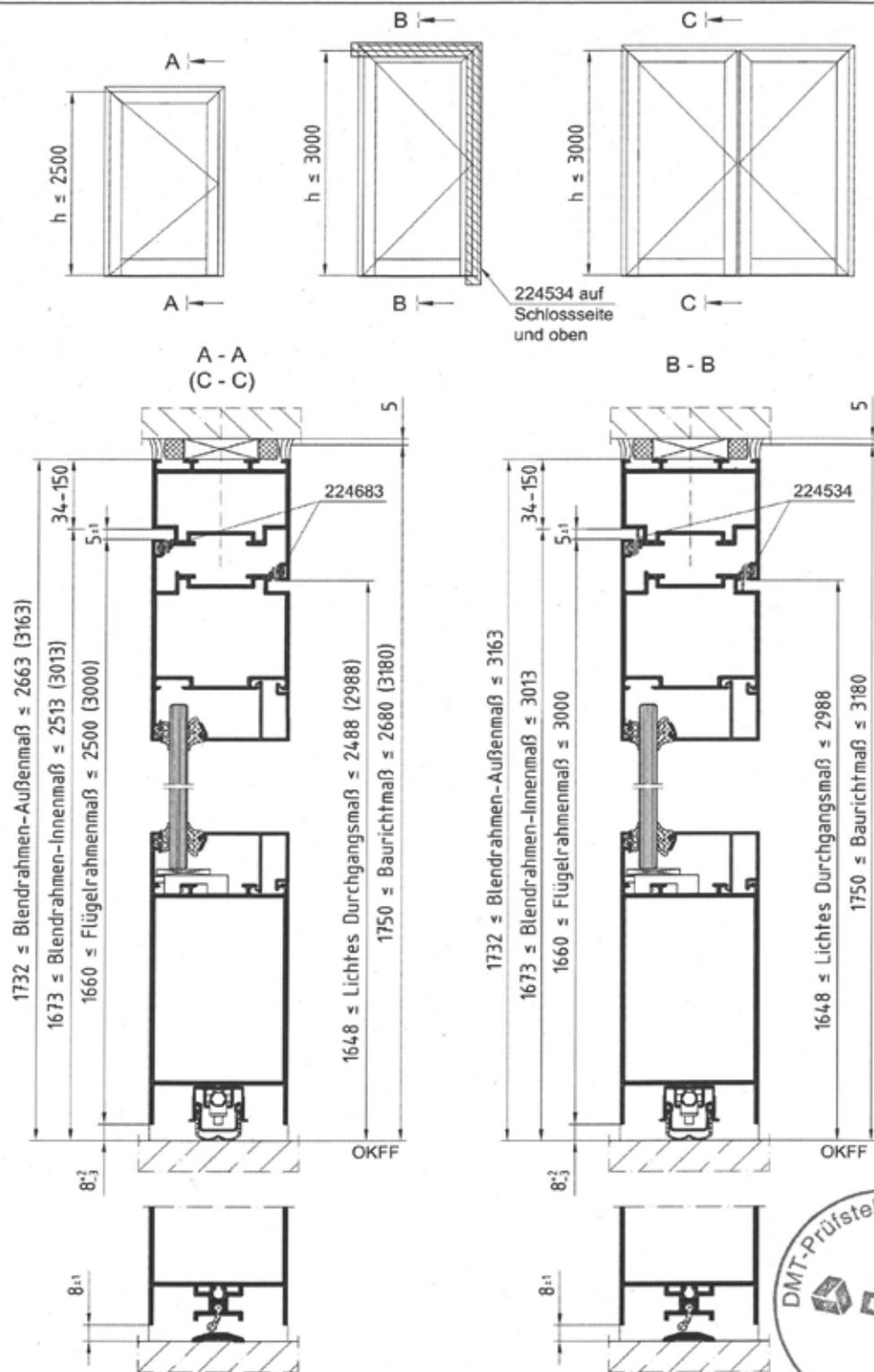
Anlage 1.2 zum

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014



<p>Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP" Horizontalschnitte A-A, B-B und C-C</p>	<p>TR1012013 Anlage 1.3 zum</p>
<p>DMT GmbH & Co. KG Gebäude Sicherheit Prüfstelle für Brandschutz</p>	<p>allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-5004 DMT DO vom 10.04.2014</p>



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

Vertikalschnitte A-A, B-B und C-C

TR1012013

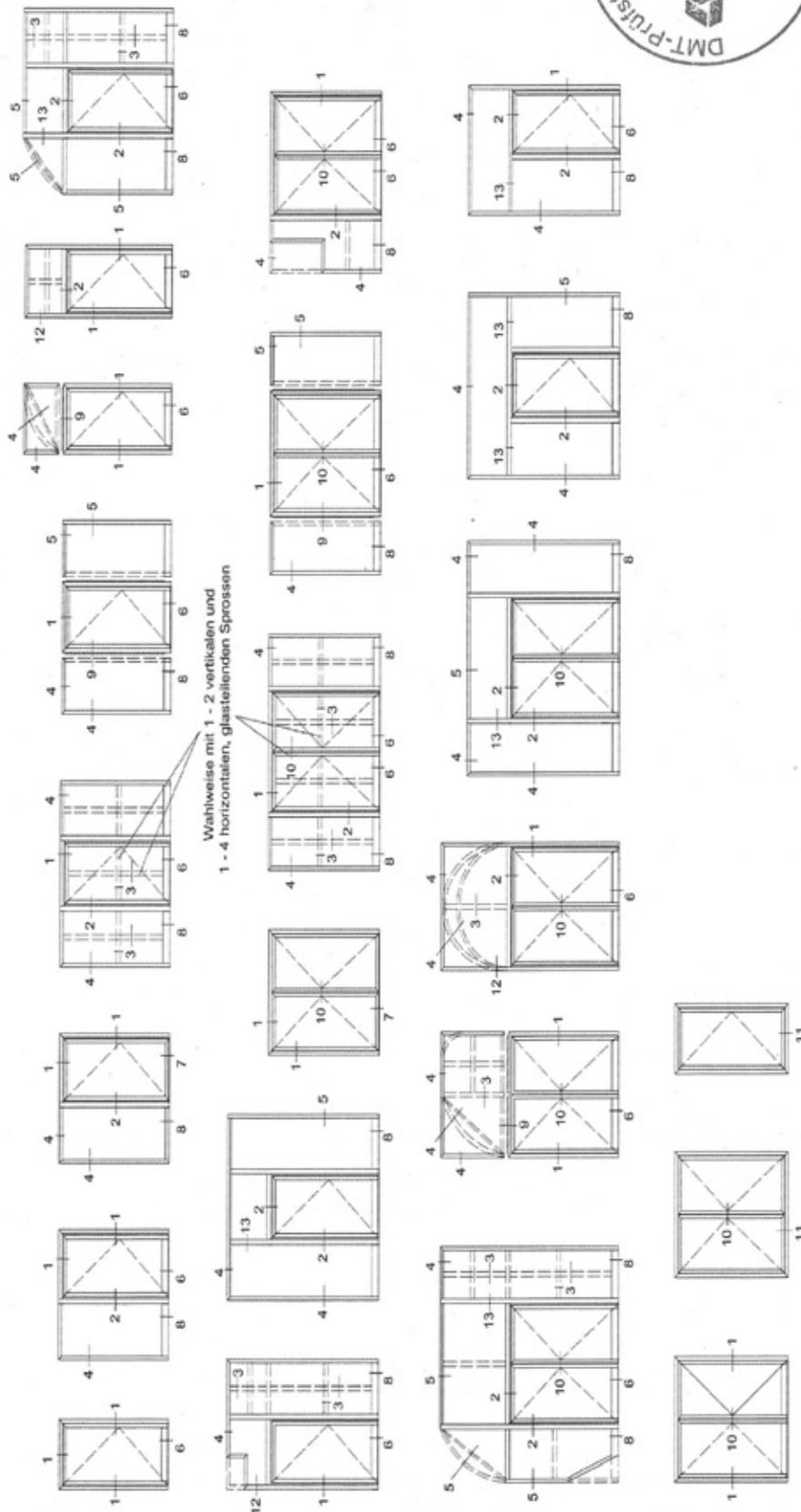
Anlage 1.4 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

P-5004 DMT DO

vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

Ansichten / Übersicht

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

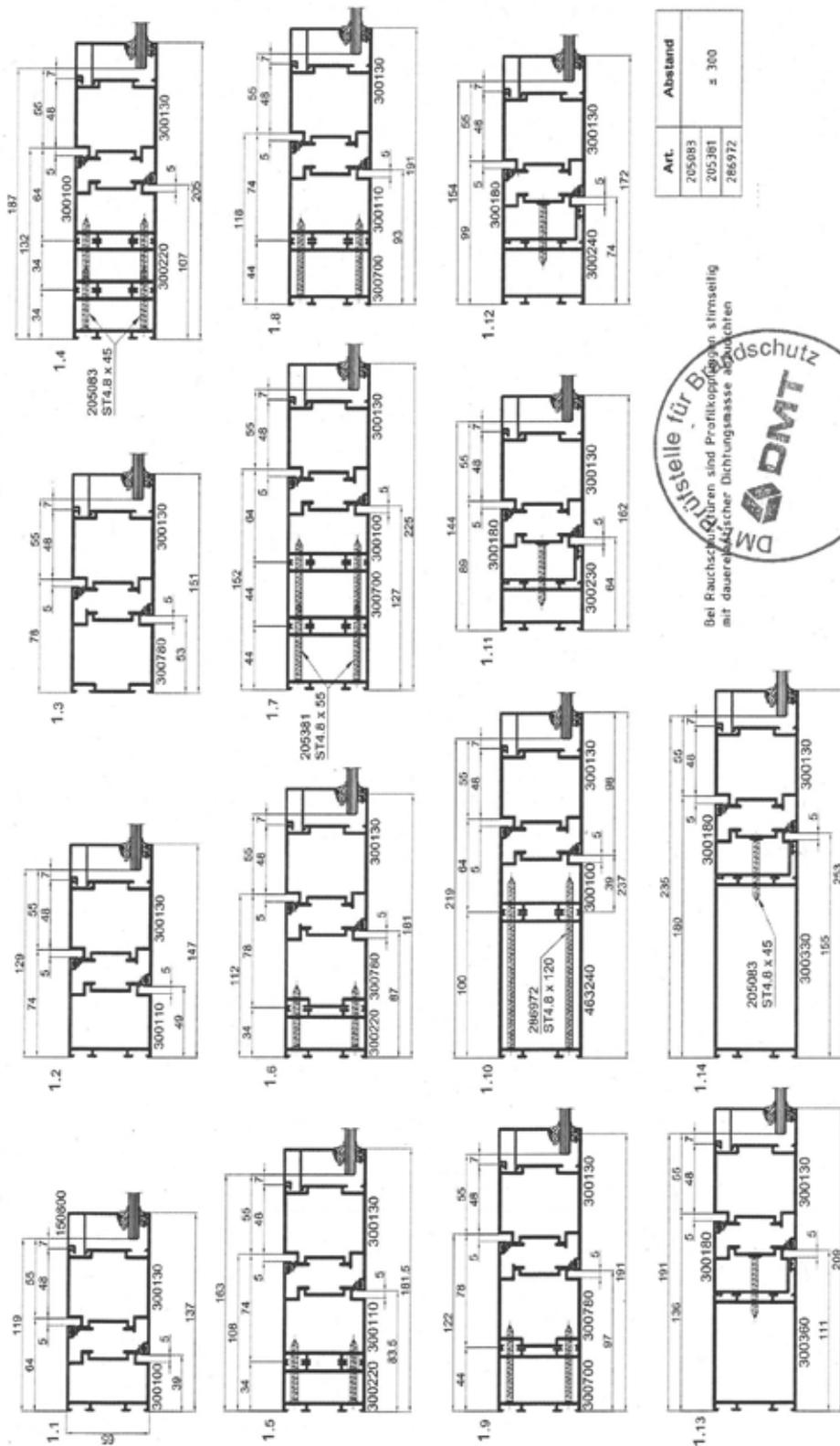
TR1012013

Anlage 1.5 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis

P-5004 DMT DO

vom 10.04.2014



Art.	Abstand
205083	± 300
205381	
205972	

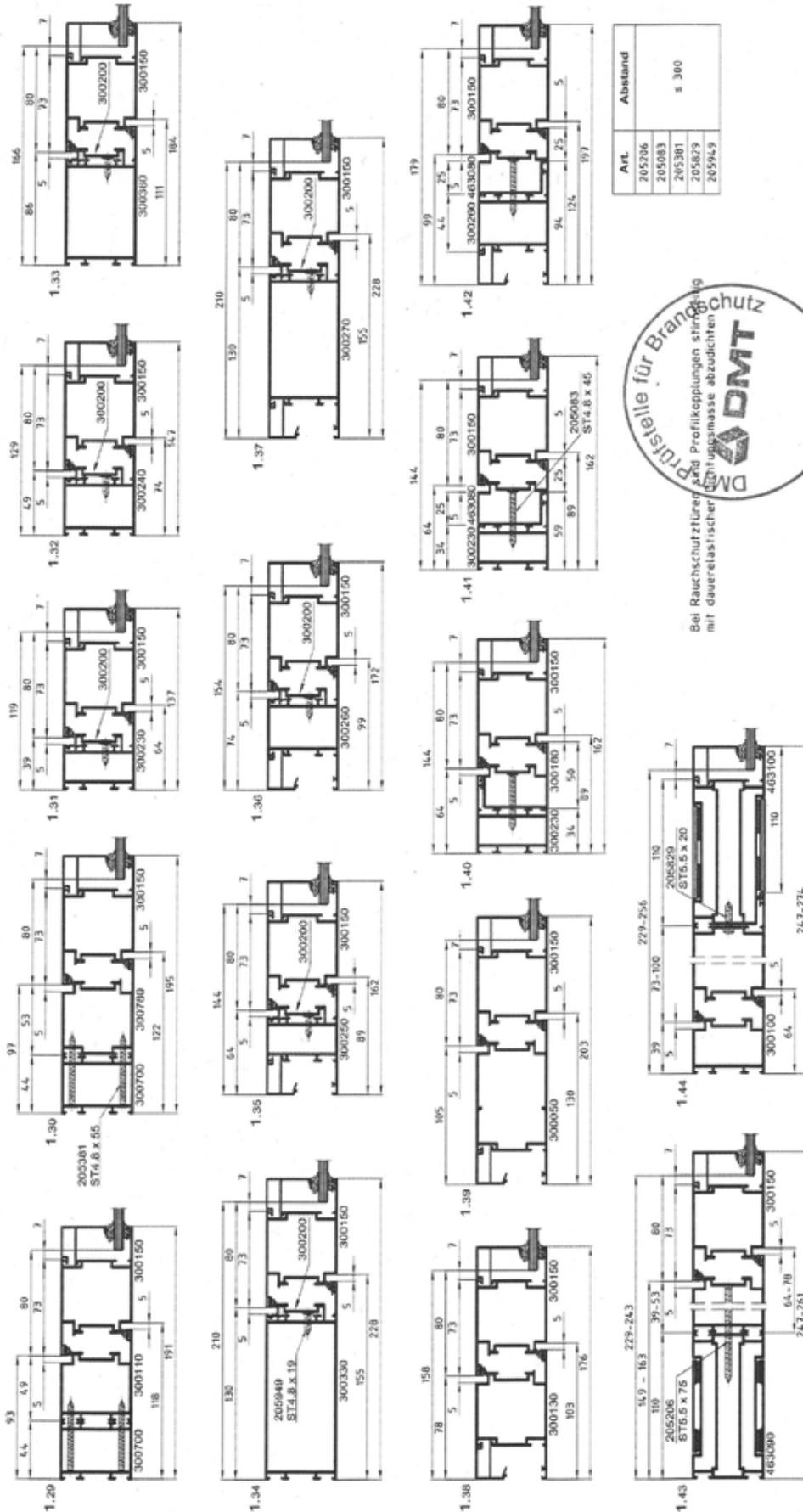


TR1012013
 Anlage 1.6 zum

Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
 Schnittpunkte nach innen / außen öffnend

allgemeines bauaufsichtlichen
 Prüfzeugnis
 P-5004 DMT DO
 vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
 Gebäude Sicherheit
 Prüfstelle für Brandschutz



Art.	Abstand
205206	s 300
205083	
205381	
205879	
205949	

Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Schnittpunkte nach innen / außen öffnend

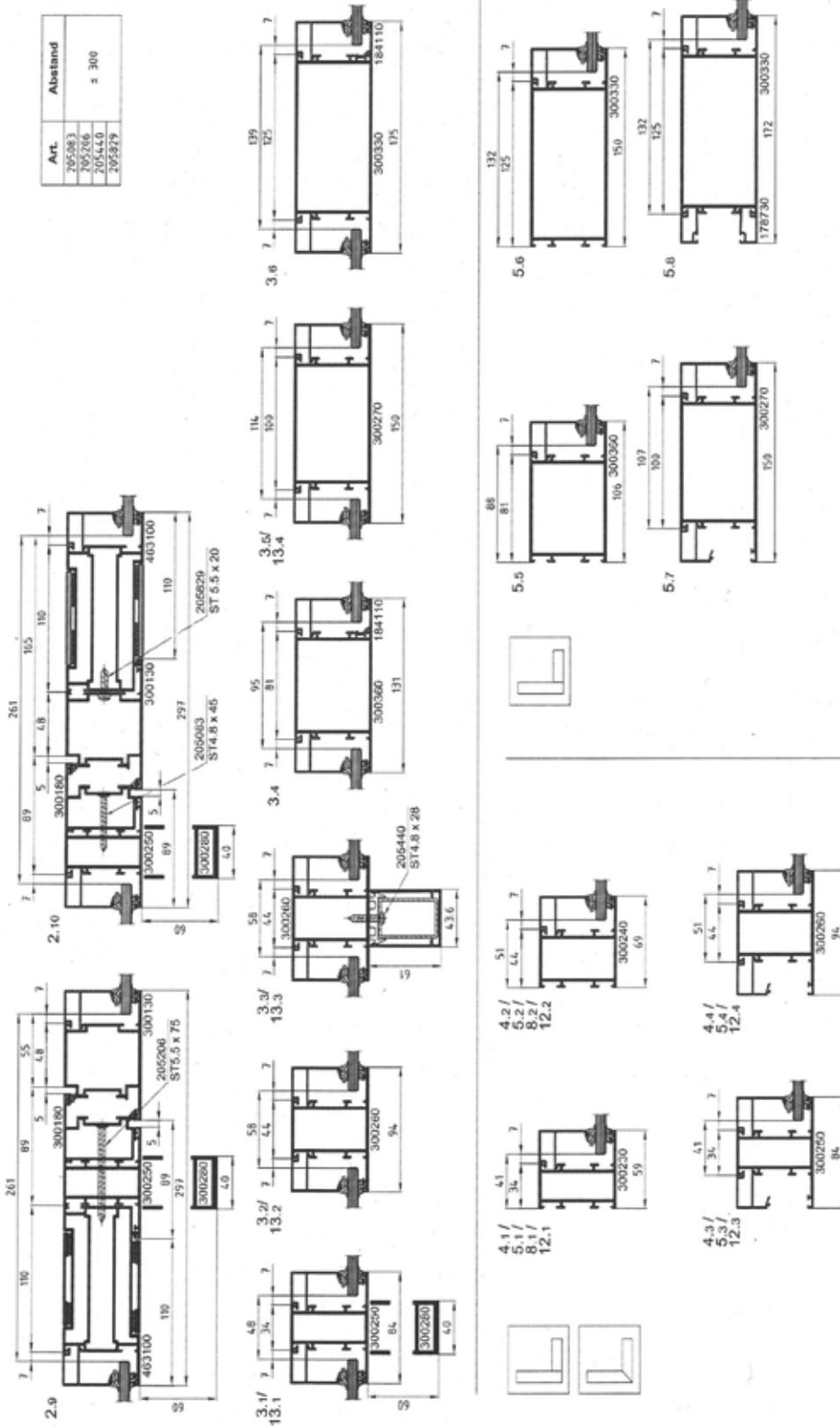
TR1012013
Anlage 1.8 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Art.	Abstand
205283	± 300
205206	
205440	
205379	



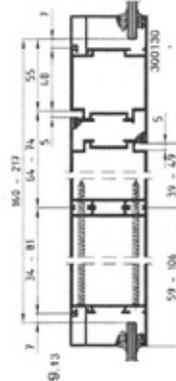
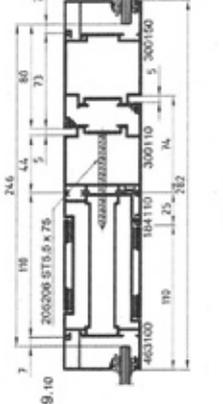
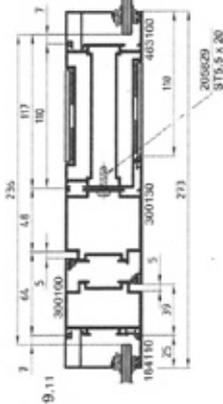
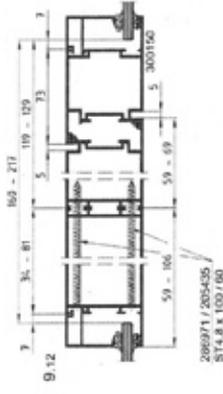
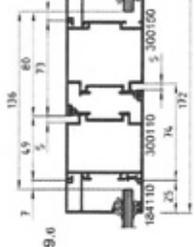
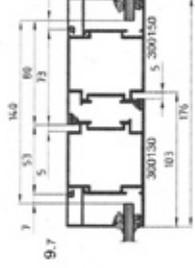
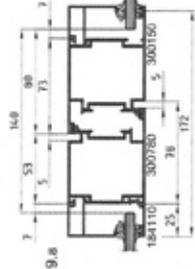
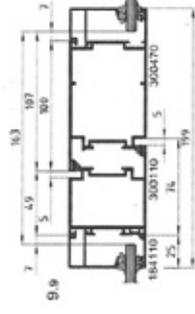
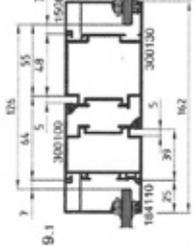
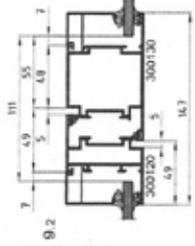
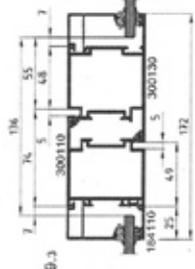
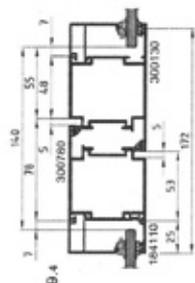
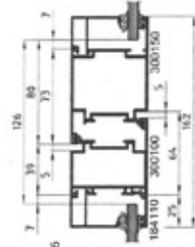
TR1012013

Anlage 1.10 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

Rauchschieber "Schüco ADS 65.NI SP"
Schnittpunkte nach innen / außen öffnend

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Art.	Abstand
205204	± 300
205427	± 300
205435	± 300
206271	± 300

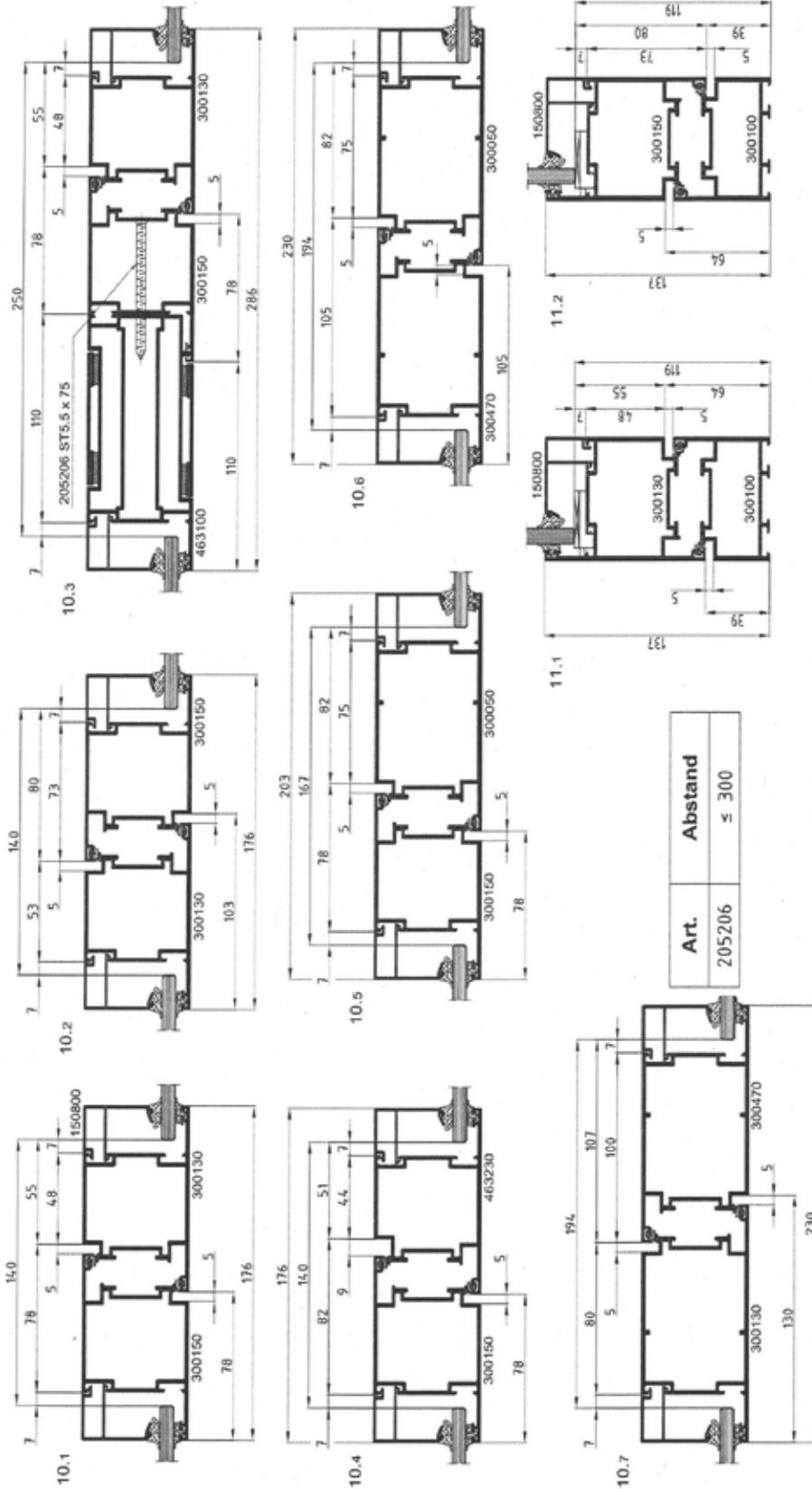
Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Schnittpunkte nach innen / außen öffnend

DMT GmbH & Co. KG
 Gebäude Sicherheit
 Prüfstelle für Brandschutz

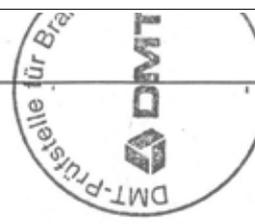
TR1012013

Anlage 1.12 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
 Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
 vom 10.04.2014



Art.	Abstand
205206	≤ 300



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

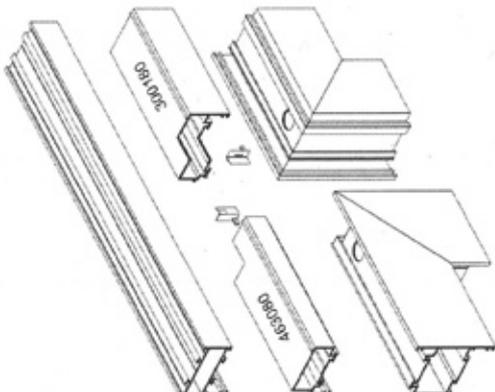
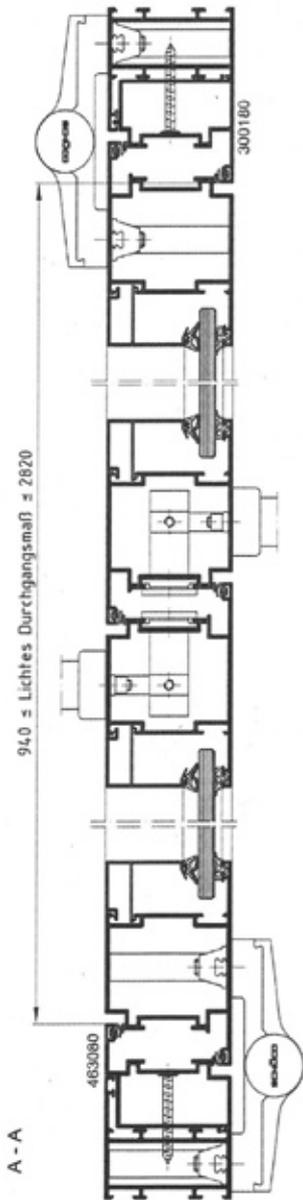
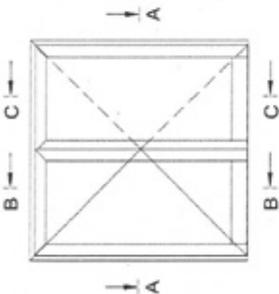
Schnittpunkte nach innen / außen öffnend

TR1012013

Anlage 1.13 zum

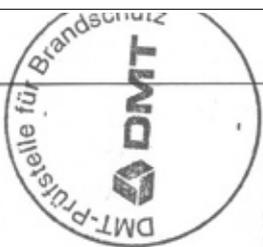
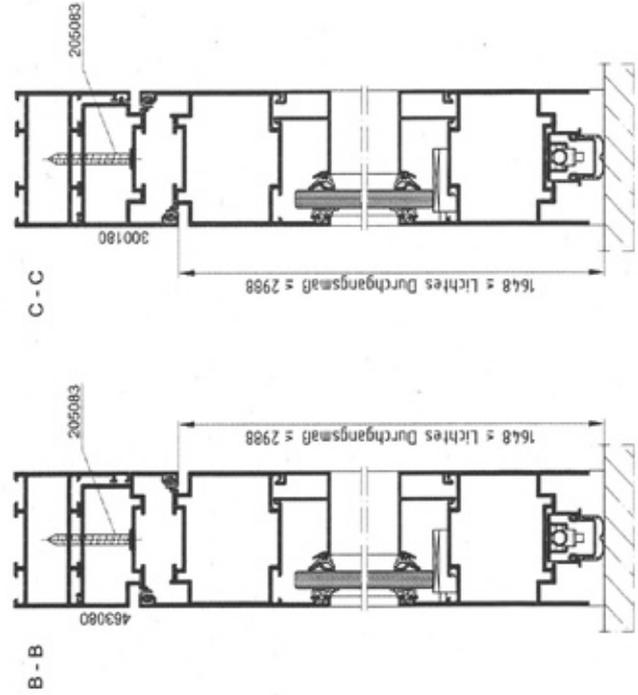
allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Art.	Abstand
205083	≤ 300

DIN links gezeichnet / DIN rechts spiegelbildlich



TR1012013

Anlage 1, 15 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

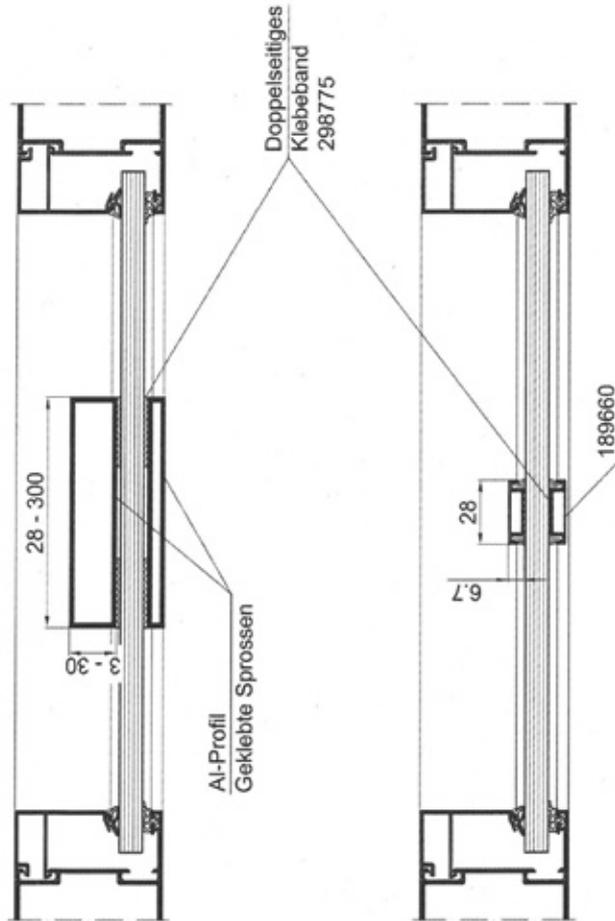
Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

Gegentakttür

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Geklebte Sprossen



Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden

Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

Geklebte Ziersprossen

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

TR1012013

Anlage 1.16 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014



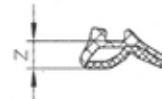
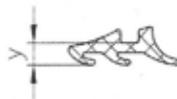
Dichtungsprofile

Anlagedichtung
EPDM DIN 7863

Glasdichtung
EPDM DIN 7863

Glasanschlag

Glasleistenseite



Maß x	Art.-Nr.
3	224259
4	224063
5	224267
6	284321
8	224105
10	224205

Maß y	Art.-Nr.
3	224064
4	224263
5	224065
6	224264
7	224066
8	224265
9	224067

Maß z	Art.-Nr.
3 - 4	284824
5 - 6	284825
7 - 8	284826
9 - 10	284827

Anschlag-Dichtung
EPDM DIN 7863



224683



224534



Rauchschtür "Schüco ADS 65.NI SP"

TR1012013

Dauerelastische Dichtungen

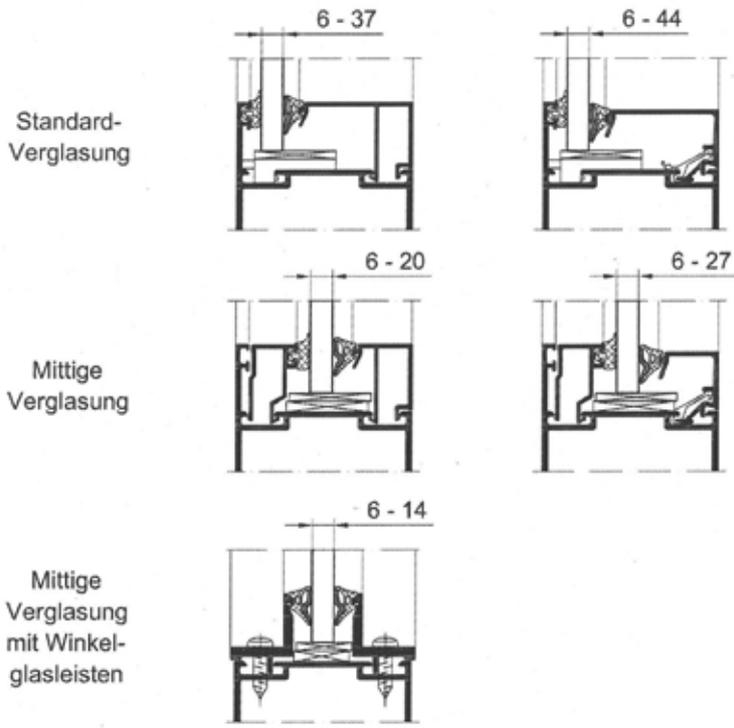
Anlage 1.17 zum

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

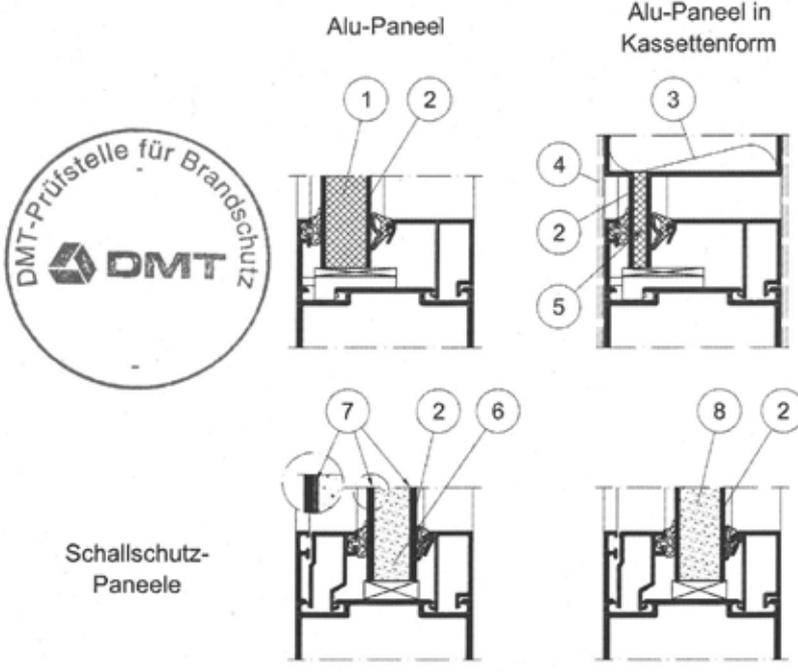


Füllungsmöglichkeiten (max. zulässiges Flügengewicht 120kg):



- Verbundsicherheitsglas VSG
- Einscheibensicherheitsglas ESG
 - Wahlweise mit Al-Blech $t \leq 2$ mit Lichtausschnitten
- ISO-Glas VSG oder ESG
- Pyrodur
- Pyroswiss RS
- Pyran S
- ISO-Schallschutzglas
- Alu-Paneel
- Alu-Paneel in Kassettenform
- Schallschutz-Paneel

Paneel Varianten:



Pos.	Benennung
1	Gipskarton- oder Holzspannplatte $t \geq 12,5$ oder Silikat-Platte ≥ 6
2	Al- oder St-Blech $t = 1 - 2$
3	Mineralfolle Baustoffklasse A DIN 4102
4	wahlweise mit Al- oder ST-Blechverkleidung verklebt oder verschraubt
5	Schaumstoffband
6	Promaxon A ≥ 8
7	Promasound TL
8	Promatect H ≥ 6

Rauchschtür "Schüco ADS 65.NI SP"

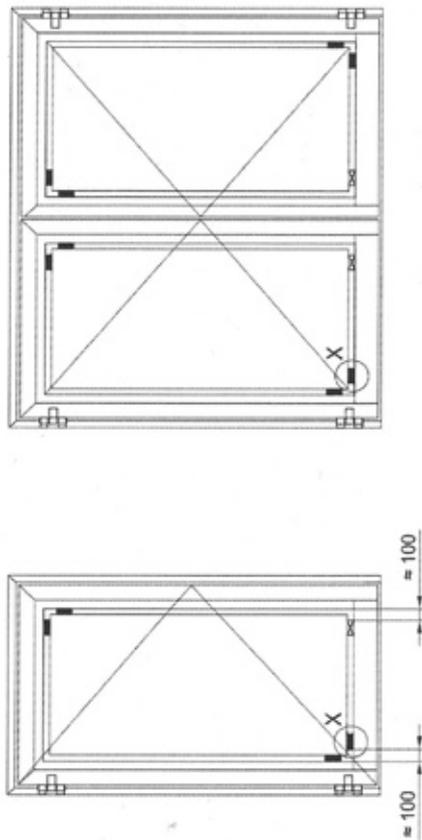
TR1012013

Verglasungsmöglichkeiten

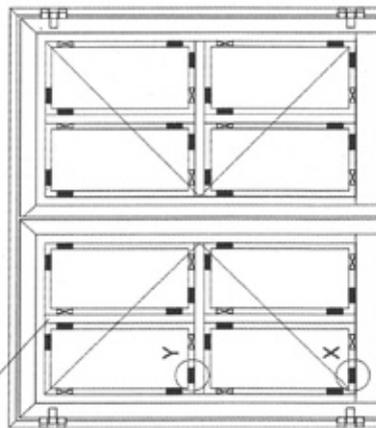
Anlage 1.18 zum

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

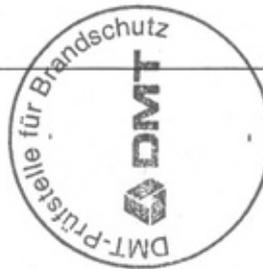
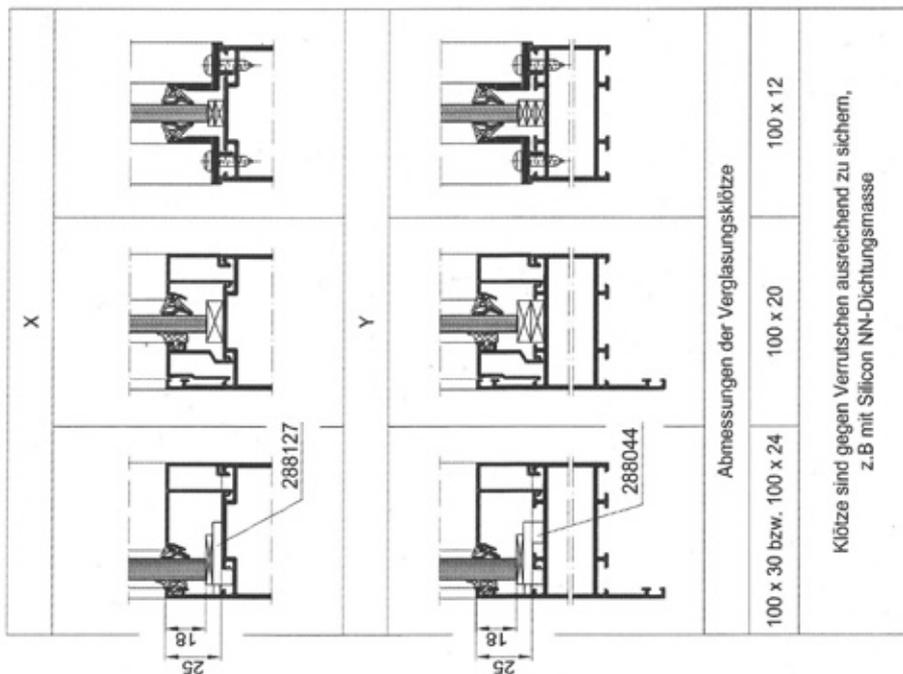


Glasteilende Sprossen



■ Tragklötze

∞ Distanzklötze



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

TR1012013

Klotzungsrichtlinie

Anlage 1.19 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis

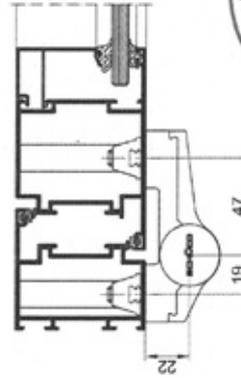
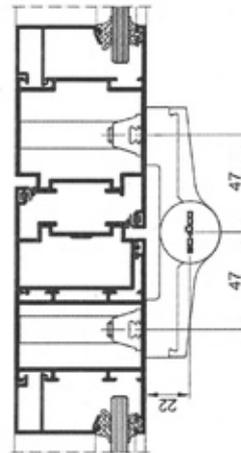
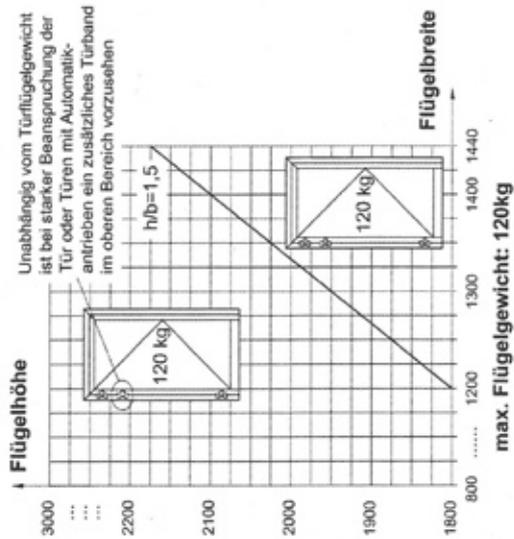
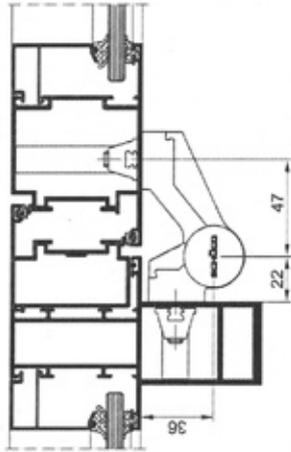
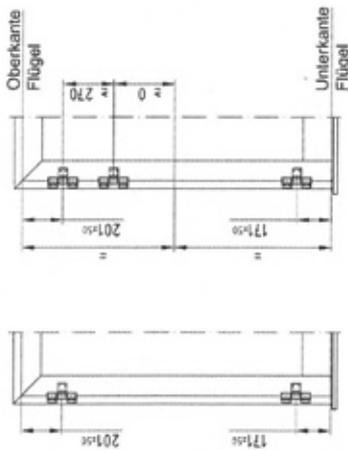
DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit

Prüfstelle für Brandschutz

P-5004 DMT DO

vom 10.04.2014



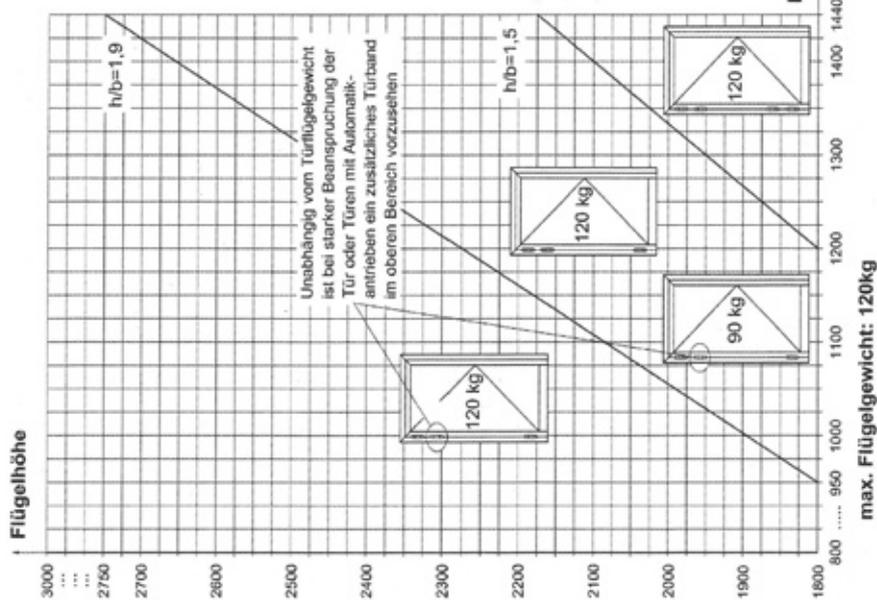
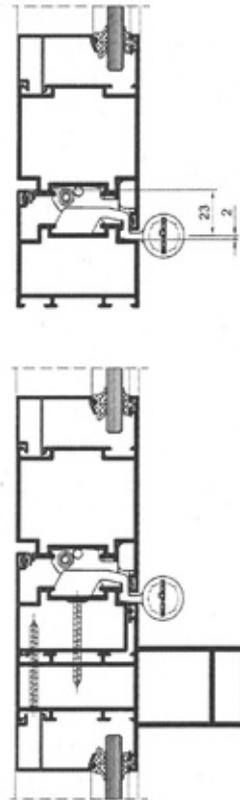
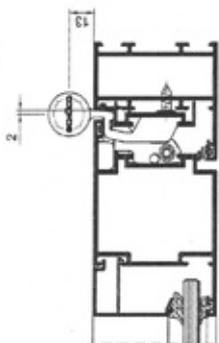
Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Aufsatztürbänder

TR1012013

Anlage 1.20 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
 Rollen-Klemmband - Aluminium

TR1012013

Anlage 1.21 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
 Prüfzeugnis

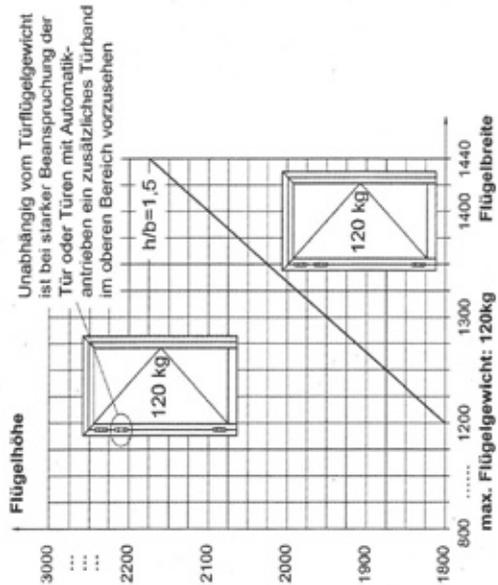
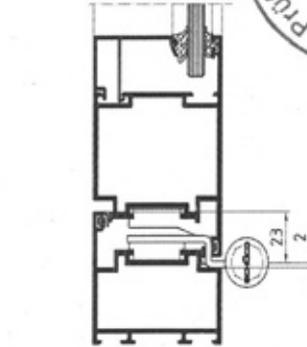
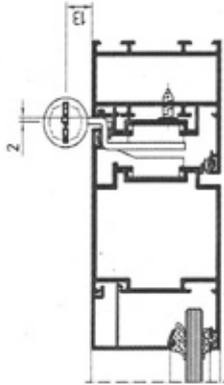
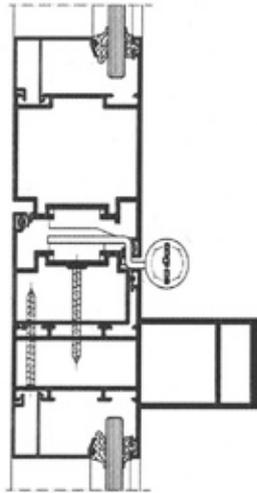
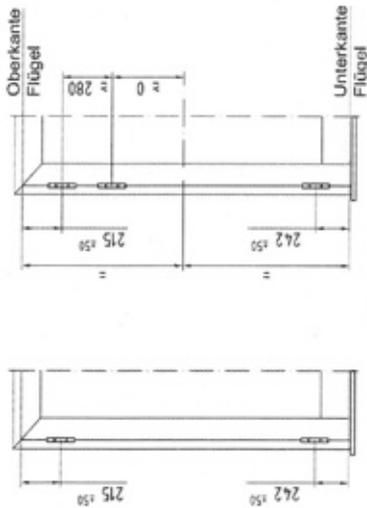
P-5004 DMT DO

vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit

Prüfstelle für Brandschutz



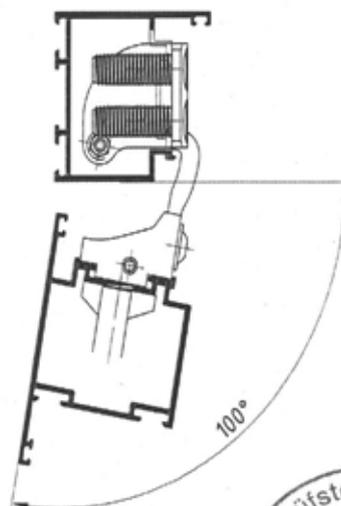
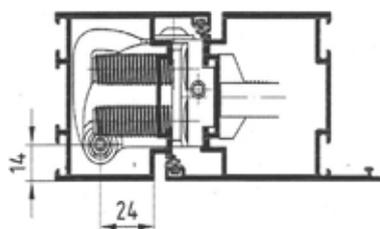
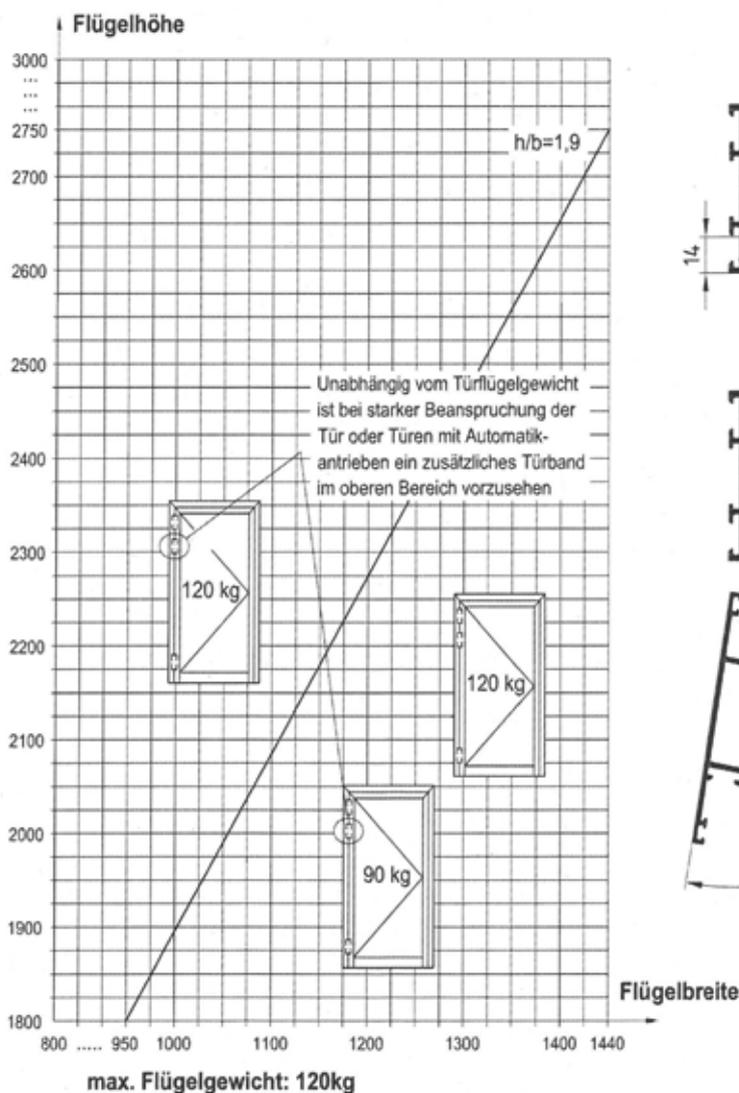
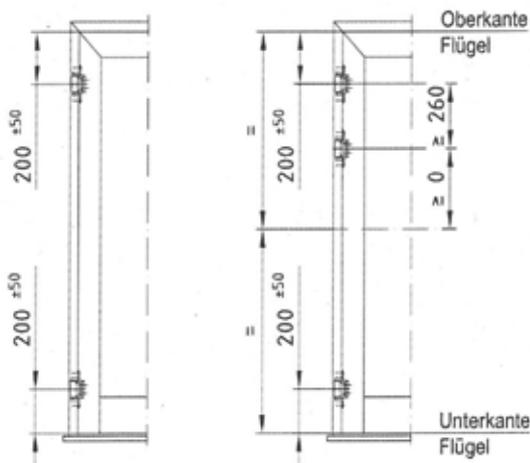
Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Rollen-Klemmband - Edelstahl

TR1012013

Anlage 1.22 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
 Prüfzeugnis
 P-5004 DMT DO
 vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
 Gebäude Sicherheit
 Prüfstelle für Brandschutz



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

TR1012013

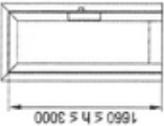
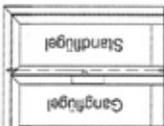
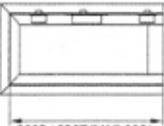
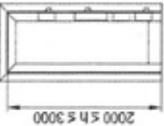
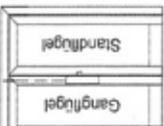
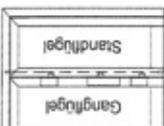
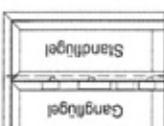
Verdecktliegende Türbänder

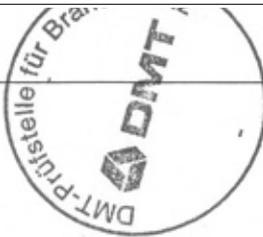
Anlage 1.23 zum

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014



 <p>Variante 1: Riegel-Fallenschloss</p> <p>Variante 2: Riegel-Fallen-Sicherheitschloss</p>	 <p>Variante 1: GF: Riegel-Fallenschloss SF: Falztreibriegel</p> <p>Variante 2: GF: Riegel-Fallenschloss SF: Panik-Treibriegelschloss</p> <p>Variante 3: GF: Riegel-Fallen-Sicherheitschloss SF: Falztreibriegel</p> <p>Variante 4: GF: Riegel-Fallenschloss SF: Panik-Treibriegelschloss mit integriertem E-Öffner</p>	 <p>Variante 1: GF: Riegel-Fallenschloss SF: ECO-Standflügelverriegelung</p>	 <p>Variante 1: GF: Riegel-Fallenschloss SF: Aut. Standflügelverriegelung</p>	 <p>Variante 1: GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung</p>	 <p>Variante 1: GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung SF: Panik-Treibriegelschloss mit oberer Verriegelung (Schmappriegel)</p>	 <p>Variante 1: GF: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung SF: Falztreibriegel</p>	<p>Gegentakttür</p>  <p>Variante 1: GF1: Treibriegelschloss mit oberer und unterer Verriegelung GF2: Treibriegelschloss mit oberer und unterer Verriegelung</p>	 <p>Variante 1: GF: Motorschloss Mehrfachverriegelung</p>	 <p>Variante 1: GF: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung SF: ohne Verriegelung</p>	 <p>Variante 1: GF: Motorschloss Mehrfachverriegelung SF: Falztreibriegel</p>	 <p>Variante 1: GF: Motorschloss Mehrfachverriegelung SF: Falztreibriegel</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



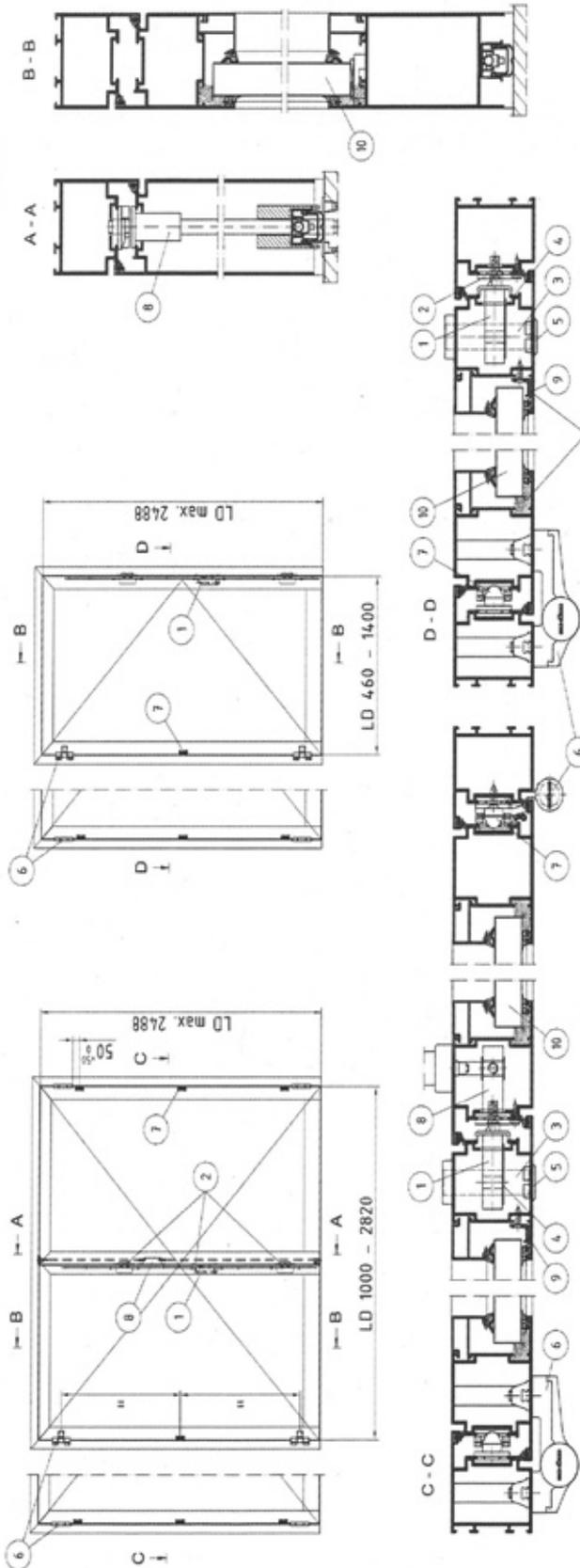
Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Verriegelungskombinationen

TR1012013

Anlage 1.24 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Pos.	Benennung	Anmerkung
1	Schloss mit Mehrfachverriegelung	Schüco SafeMatic
2	Schließplatten für Mehrfachverriegelung	Schwenkriegelbolzenschloss, Schüco Motorschloss
3	Profizylinder mit Bohr- und Ziehschutz	
4	Anbohrschutzplatte	
5	Profizylinder-Rosette mit ovaler Ausführung	Wahlweise Sicherheitsrossette
6	Rollenklemmband / Aufsatztürband	Mind. 2 Stück pro Flügel
7	Sicherungsbolzen	Mind. 3 Stück pro Flügel
8	Falzfriebriegel (bei 2-flg. Türen)	
9	Glasfalz-sicherung	Wahlweise
10	Verglasung	Schüco Protect mit P4A
-	Typenschild	

Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

Einbruchhemmung RC2 ohne Antipanikfunktion

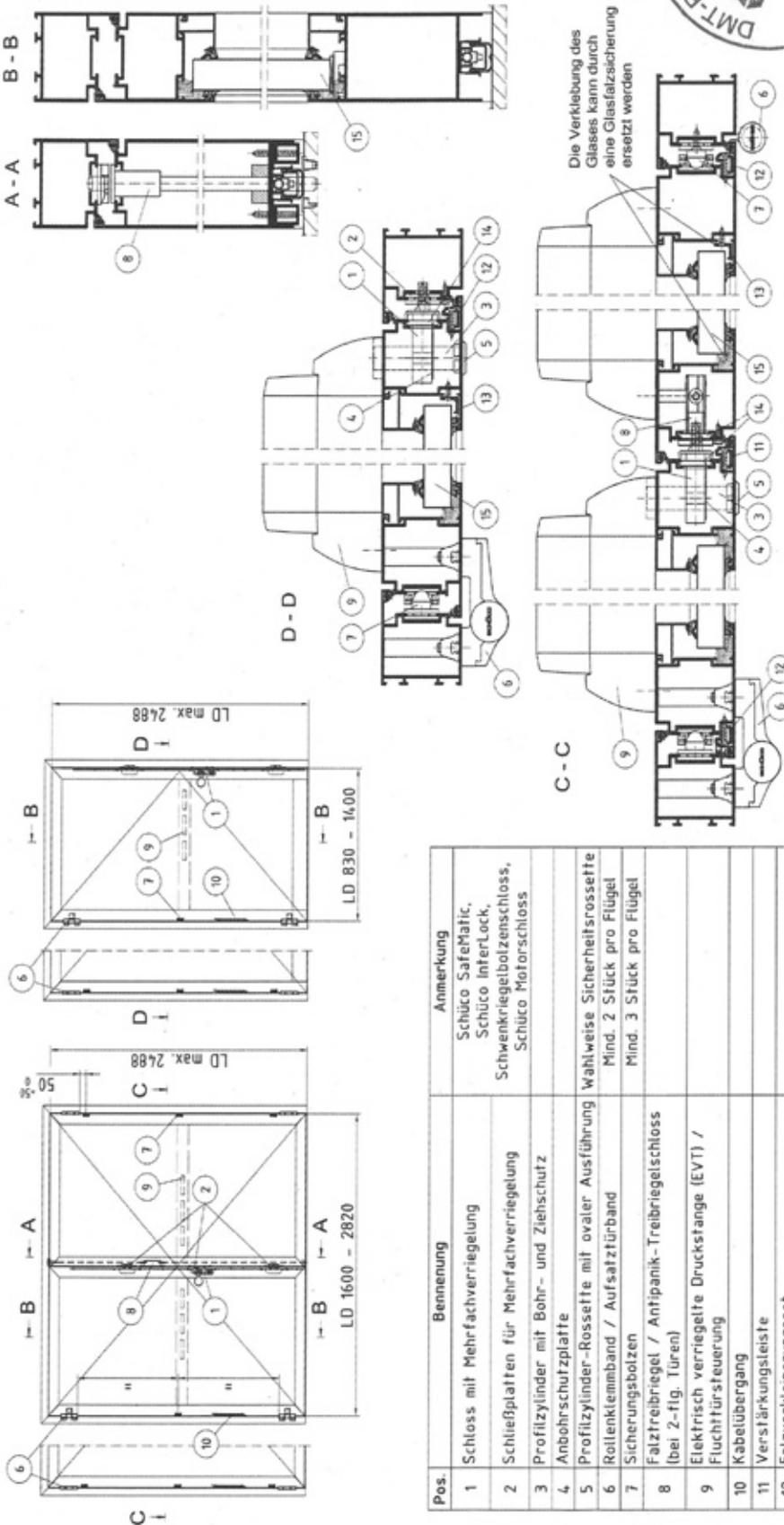
DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

TR1012013

Anlage 1.25 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis

P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014



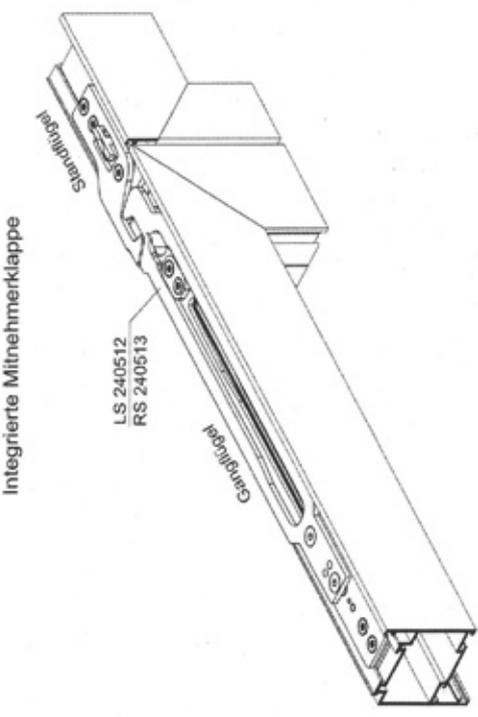
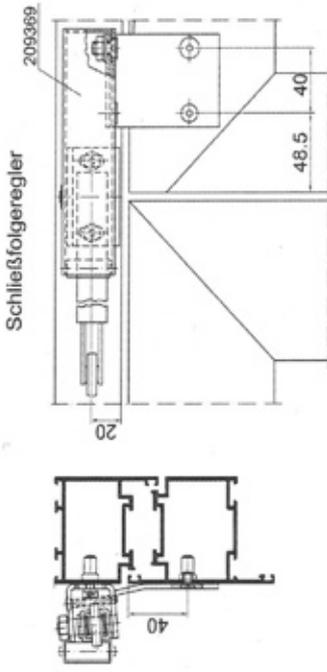
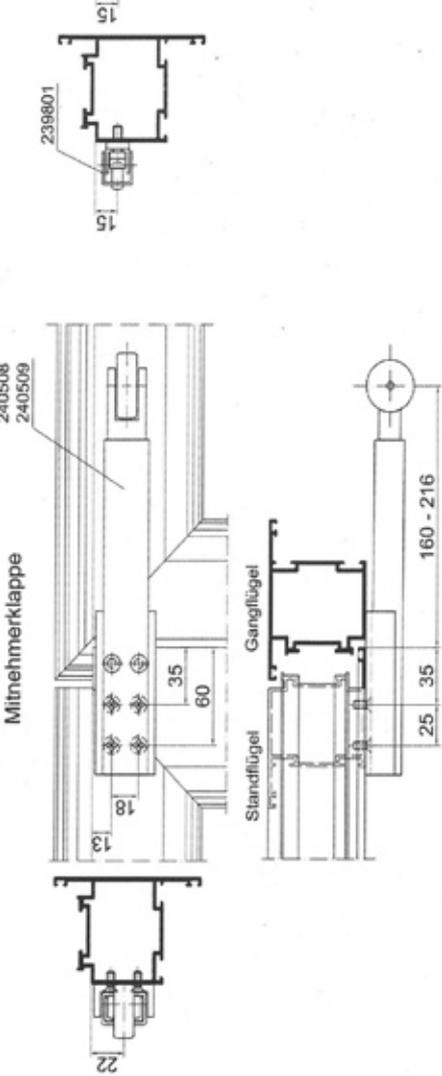
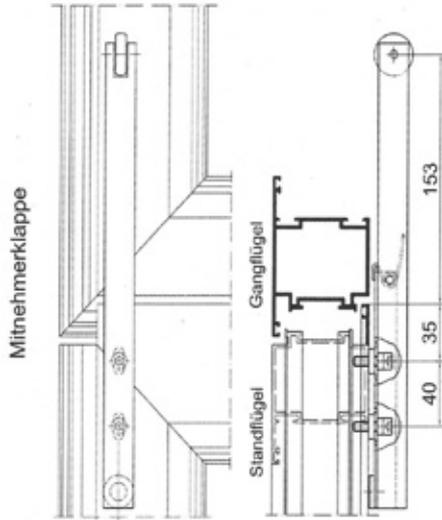
Pos.	Benennung	Anmerkung
1	Schloss mit Mehrfachverriegelung	Schüco SafeMatic, Schüco InterLock, Schwenkriegelbolzenschloss, Schüco Motorschloss
2	Schließplatten für Mehrfachverriegelung	
3	Profizylinder mit Bohr- und Ziehschutz	
4	Anbohrschutzplatte	
5	Profizylinder-Rosette mit ovaler Ausführung	Wahlweise Sicherheitsrossette Mind. 2 Stück pro Flügel Mind. 3 Stück pro Flügel
6	Rollenkemmband / Aufsatztürband	
7	Sicherungsbolzen	
8	Falztreibriegel / Antipanak-Treibriegelschloss (bei 2-flg. Türen)	
9	Elektrisch verriegelte Druckstange (EVT) / Fluchtfürsteuerung	
10	Kabelübergang	
11	Verstärkungsleiste	
12	Falzverkleinerungsset	
13	Glasfalzicherung	Wahlweise
14	Futterplatte	
15	Verglasung	Schüco Protect P6B
-	Typenschild	

**Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Einbruchhemmung RC2 mit Antipanak**

TR1012013
Anlage 1.26 zum

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014



TR1012013

Anlage 1.27 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

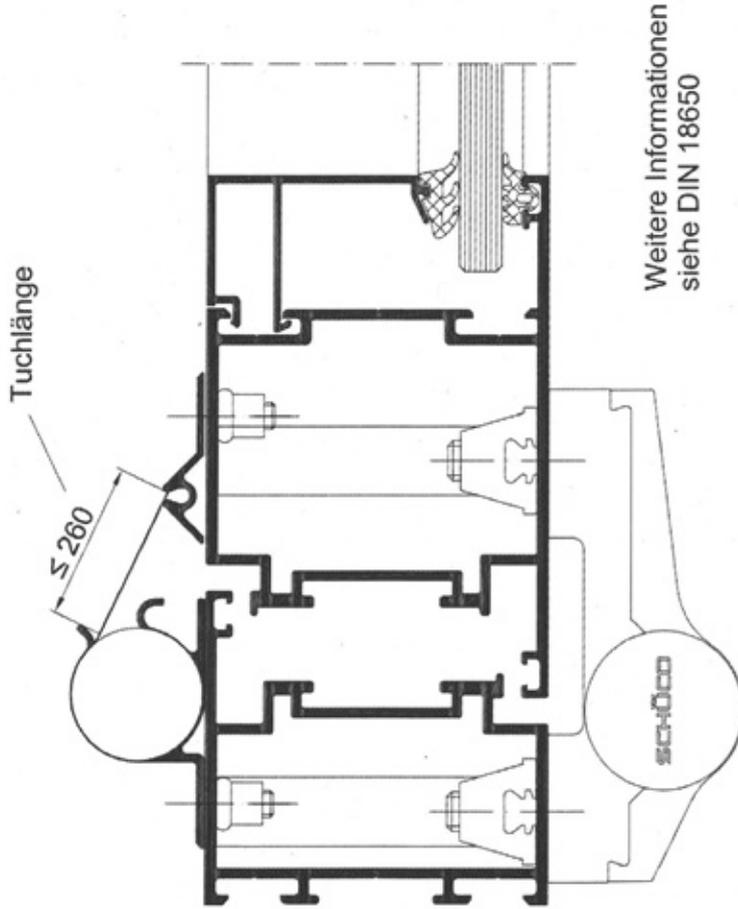
Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

Schließfolgeregler, Mitnehmerklappe und integrierte Mitnehmerklappe

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Einbau Fingerschutzrollo z.B. Fa Athmer



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Fingerschutzrollo

TR1012013

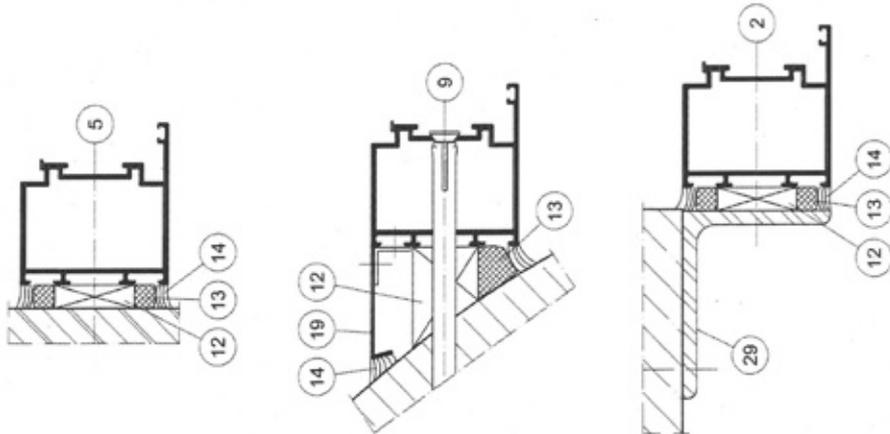
Anlage 1.28 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

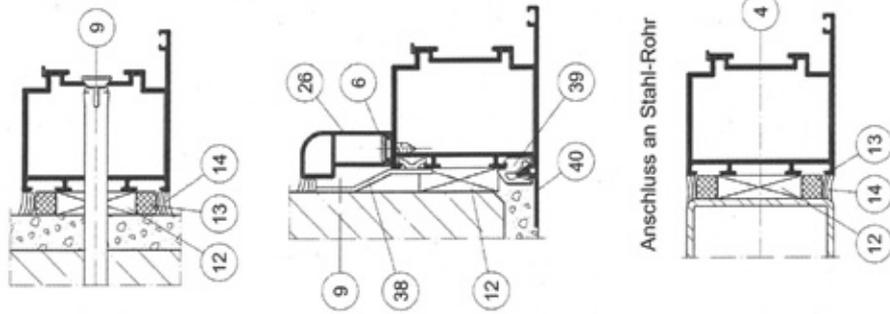
DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



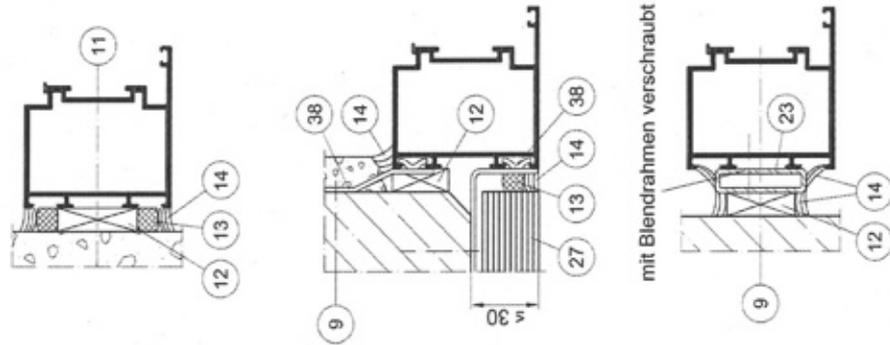
Holzstützen / Leimbinder / Holzwände



Mauerwerk / Beton

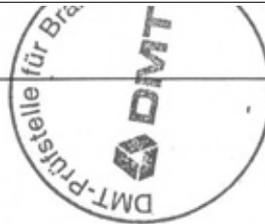


Mauerwerk / Porenbeton



mit Blendrahmen verschraubt

Holzpfosten



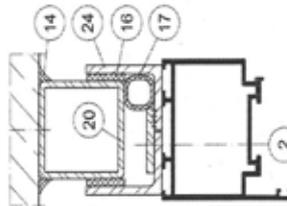
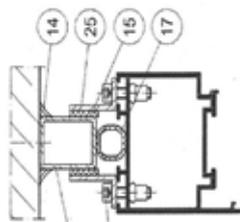
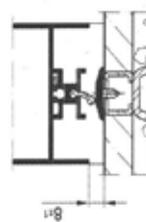
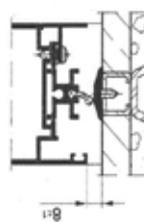
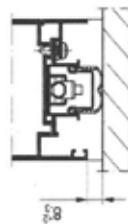
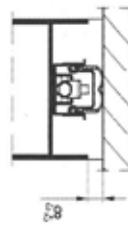
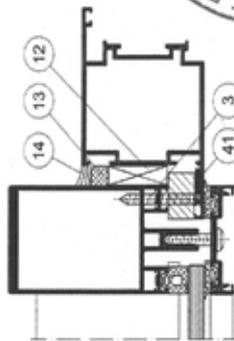
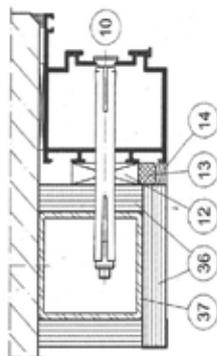
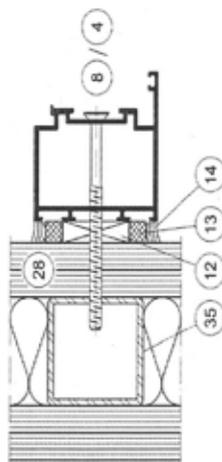
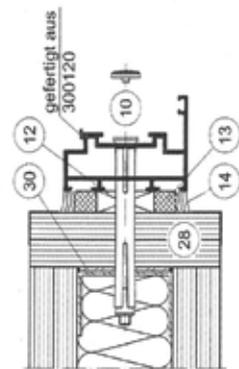
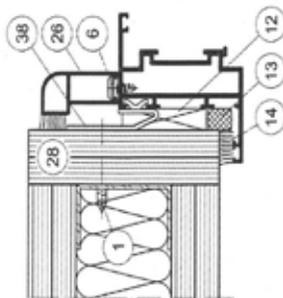
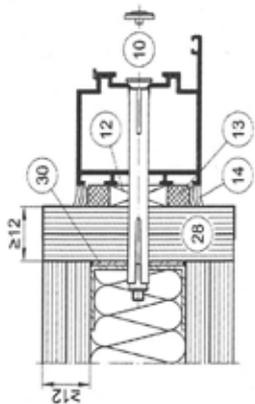
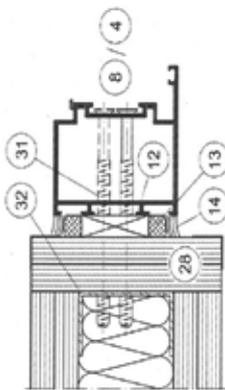
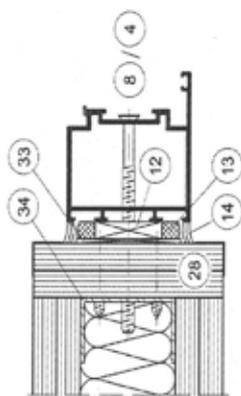
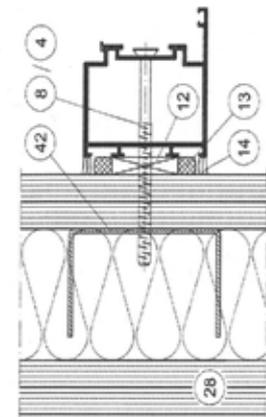
Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"
Baukörperanschlüsse

TR1012013

Anlage 1.30 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz



Anschluss an Wände mit AbP nach DIN 4102-2



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

Baukörperanschlüsse

Anlage 1.31 zum

allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis

P-5004 DMT DO

vom 10.04.2014

DMT GmbH & Co. KG

Gebäude Sicherheit

Prüfstelle für Brandschutz



Pos.	Bezeichnung / Anmerkung	Artikelnr.
1	Senkblechschraube ST 4.8 x 40	205433
2	Senkblechschraube ST 4.8 x 70	205084
3	Senkblechschraube ST 4.8 x 45	205083
4	Sonderschraube ST 6.3 x 90	205813
5	Fensterbauschraube ST 6 x 120	205938
6	Klemmknopfschraube	205307
7	Schraube M5 x 18	-
8	Sonderschraube ST 6.3 x 110	205985
9	KS / St- Dübel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung; KS-Dübel = S10; ST-Dübel = M8; Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube; Schüco-Dübel; Fensterbauschraube Hilti HUS-S 7.5 oder Würth AMO III-Schraube 7.5	-
10	Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube oder Schüco-Dübel	-
11	Rohrrahmendübel für Porenbeton mit bauaufsichtlicher Zulassung; gebohrt mit Porenbetonstößel GBS	-
12	Distanzstück aus Hartholz; wahlweise ST, Al oder KS	-
13	Füllmaterial Baustoffklasse B2	-
14	Dichtungsmasse DIN 4102 - Kl. B2	-
15	Schaumstoff-Band durchgehend z.B. 15 x 3	-
16	Schaumstoff-Band durchgehend z.B. 20 x 3.5	-
17	Schlauchdichtung aus Silikon oder EPDM	-
18	ST-Anker 50 x 2 x 100 - 150	-
19	ST- oder Al-Blech durchgehend	-
20	ST- oder Al-Rohr durchgehend z.B. 45 x 45 x 2	-
21	ST-Rohr z.B. 34 x 15 x 2	201024
22	ST- oder Al-Rohr durchgehend z.B. 30 x 25 x 2	-
23	ST- oder Al-Rohr durchgehend z.B. 40 x 10 x 2	-
24	ST- oder Al-Winkel	-
25	ST- oder Al-Winkel z.B. 30 x 15 x 2.5	-
26	Al-Wandanschlussprofil	152050
27	Wandverkleidung z.B. Gipskarton-Platte 2 x a 12.5	-
28	Silikatplatte wahlweise Gipskarton-Platte	-
29	ST-Winkel z.B. 80 x 60 x 6	-
30	UA-Profil gelocht > ST-Platte t=2 vorgeschweißt; UA-Profil ungelocht t=2 > entfällt ST-Platte	-
31	Bei gelochtem UA-Profil Schraube versetzen	-
32	UA-Profil ungelocht t = 2	-
33	ST-Platte t = 2 mit UA-Profil verschraubt	-
34	UA-Profil gelocht; t = 2	-
35	ST-Rohr nach statischen Erfordernissen z.B. 50 x 50 x 3	-
36	Wahlweise zweilagig oder ohne Beplankung	-
37	ST-Rohr z.B. 50 x 55 x 3	-
38	Maueranker	207628
39	KS-Halter	203108
40	Wand-Profil	346970
41	Alu-Flach 12 x 3; durchgehend mit Flügelrahmen verklebt	-
42	UA-Profil ≥ 50; t ≥ 2	-



Rauchschutztür "Schüco ADS 65.NI SP"

TR1012013

Positionenliste

Anlage 1.32 zum

DMT GmbH & Co. KG
Gebäude Sicherheit
Prüfstelle für Brandschutz

allgemeinen bauaufsichtlichen
Prüfzeugnis
P-5004 DMT DO
vom 10.04.2014

Einbau-, und Wartungsanleitung für Schüco ADS 65.NI SP

AbP: P-5004 DMT DO,

Einflügelige Rauchschutztür nach DIN 18095, Schüco ADS 65.NI SP, RS-1“

Zweiflügelige Rauchschutztür nach DIN 18095, Schüco ADS 65.NI SP, RS-2 “

Allgemeine Hinweise

Diese Einbauanleitung stellt inhaltlich den aktuellen AbP-Stand dar. Rauchschutzabschlüsse sind nach dem oben genannten AbP dieser Einbauanleitung einzubauen.

- Generell gilt, dass nur Bauteile hergestellt werden dürfen, die dem AbP in allen Teilen entsprechen. Abweichungen vom AbP müssen über eine gutachtliche Stellungnahme einer anerkannten Materialprüfanstalt genehmigt werden.
- Nach Abnahme ist der Betreiber für den einwandfreien Zustand des Rauchschutzabschlusses verantwortlich.
- Rauchschutzabschlüsse müssen im eingebauten Zustand selbst schließend und mit Beschlägen ausgerüstet sein, die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch notwendig sind.
- Werden andere Beschläge oder Zubehörteile (z.B. Türschließer, Drückergarnituren...), als in dieser Einbauanleitung verwendet, so sind die in diesen Teilen beigefügten Einbauanweisungen zu beachten. Entsprechende Eignungsnachweise (bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) sind zu erbringen.
- Elektrische Anschlüsse (z.B. Feststellanlagen Rauchmelder, E-Öffner, elektrisch betriebene Schlösser, Fluchttürsicherungen, ...) müssen entsprechend den VDE-Vorschriften von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Schließzylinder sind immer einzubauen, es sei denn es ist keine Ausnehmung für den Profilzylinder vorgesehen.
- Dübel dürfen nur verwendet werden, wenn diese bauaufsichtlich zugelassen sind, oder mit dieser Einbauanleitung abgedeckt sind. Randabstände beachten.
- Rauchschutzsysteme sind während Fertigung, Transport, Lagerung und Montage vor Verunreinigungen und Feuchtigkeit zu schützen.
- Soweit nicht angegeben alle Maße in mm.

Inhalt

Seite	Benennung
51	Allgemeine Hinweise
52	Inhaltsverzeichnis
53	Wandanschlüsse und Montagehinweise
54	Maßvorgaben für die Befestigungen der Türen mit/ohne Seiten - Oberteil
55 - 57	Seitliche und obere Wandanschlüsse
58	Untere Türabschlüsse
59	Einbauhinweise / Einbauanleitung
60	Elementübersichten
61 - 64	Zulässige Maße für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren
65	T-Verbinder Montage/Kopplungsmöglichkeiten
66	Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44:
67	Montageanleitung / Einstellmöglichkeiten Türbänder
68 - 70	Rollenklemmbänder 3-Teilig (Aluminium-Ausführung)
71 - 72	Rollenklemmbänder 3-Teilig (Edelstahl-Ausführung)
73 - 76	Aufschraubband 3-Teilig
77	VL-Band 100°
78 - 81	Montageanleitung Türdrücker
82	Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen / Stoßgriff
83 - 84	Obentürschließer nach EN 1154
85	Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6
86 - 98	Montage der: Gleitschiene, E-Gleitschiene, ISM-Gleitschiene und E- ISM-Gleitschiene
99 - 100	Drehtürantriebe nach DIN 18263-4
101	Hinweis: Feststellanlagen
102 - 104	Schließfolgeregler / Mitnehmerklappe
105 - 112	Schlösser und Verriegelungskombinationen für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren
113 - 114	E-Öffner für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren
115 - 117	Kabelübergänge
118 - 119	Rauchschutz / Rauchdichtheit
120	Verglasungen / Füllungen
121 - 127	Dichtungen / Verglasungsmöglichkeiten
128	Geklebte Sprossen / Klotzungsrichtlinie
129	Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco- Rauchschutztüren nach EN 1634-3 / DIN 18095
130	Werksbescheinigung für Rauchschutztüren (Kopiervorlage / Muster)

Transporthinweise:

Rauchschutzabschlüsse müssen beim Transport gegen Beschädigungen geschützt werden. Beschädigungen können durch Verdrehen, Verwinden, Verkanten und direkte gegenseitige Auflage oder Abstützung entstehen.

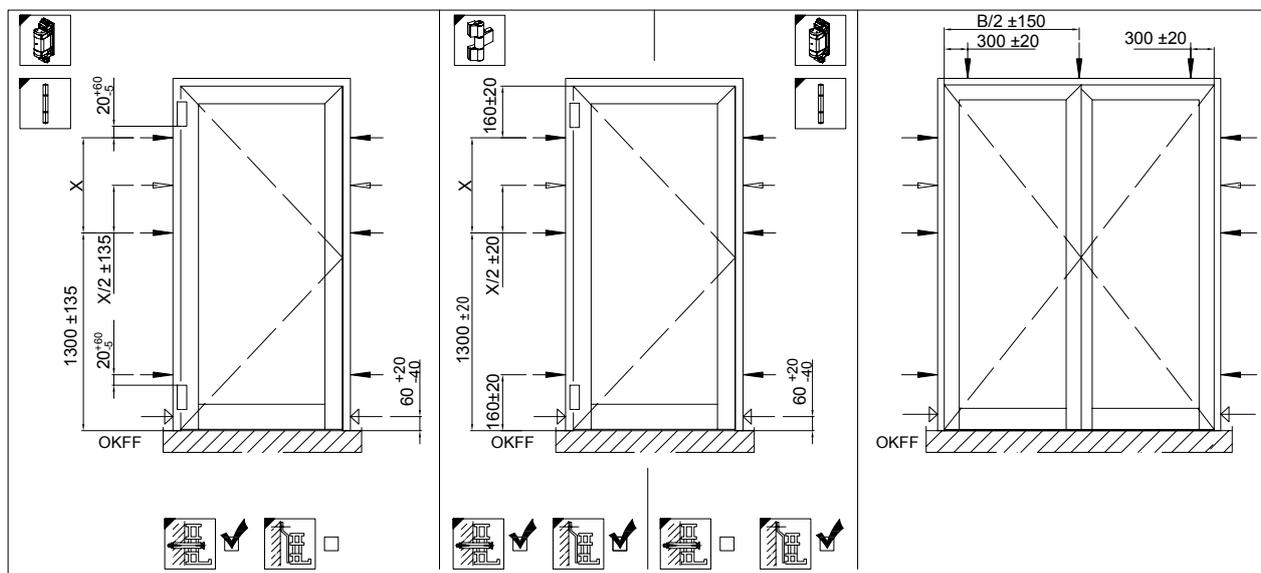
Wandanschlüsse und Montagehinweise:

Die nachfolgend aufgeführten Wandanschlussvarianten sind eine Auswahl von Anwendungsbeispielen die den Kriterien des AbP's entsprechen. Abweichungen bedürfen eine gutachtliche Stellungnahme einer anerkannte Materialprüfanstalt.

Zulässige Wände für den Einbau der Rauchschutzabschlüsse:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053 Teil 1, Dicke ≥ 115 mm, Steindruckfestigkeitsklasse mind. 12, Mörtelgruppe \geq II.
- Wände aus Beton nach DIN 1045, Dicke ≥ 100 mm, Festigkeitsklasse mind. C 12/15.
- Wände aus Gipskarton-Bauplatten, Dicke ≥ 100 mm
- Wände aus Porenbeton nach DIN 1053-1, DIN 4165, Dicke ≥ 150 mm, Festigkeitsklasse G 4, Mörtelgruppe II.
- an bekleidete und unverkleidete Stahlstützen und/oder Stahlstürzen, Holzstützen, Leimbinder.
- an oder in Fassadenkonstruktionen aus Aluminium oder Stahl.

Maßvorgabe für die Befestigung der Türen mit/ohne Seiten- Oberteil



➔ Anker/Dübel

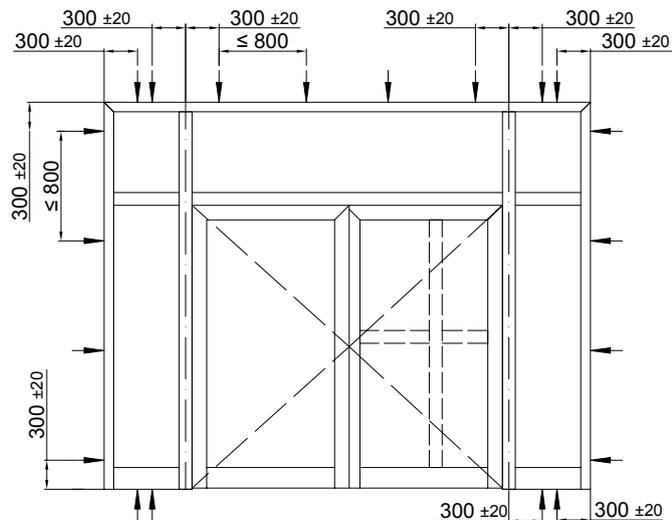
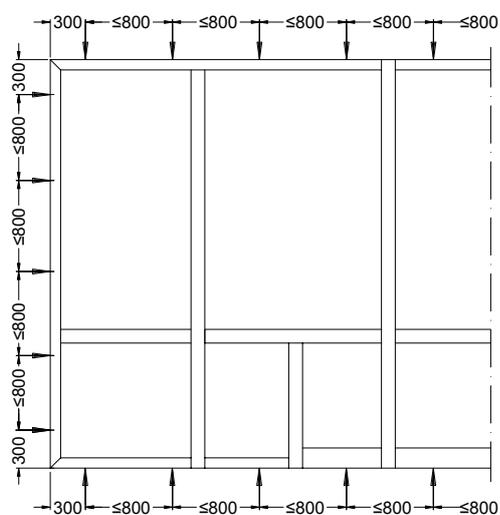
➤ Zusätzlich Anker/Dübel bei $X > 800$

➤ Zusätzlicher Anker bei Türen ohne Bodeneinstand bzw. Bodenschwelle



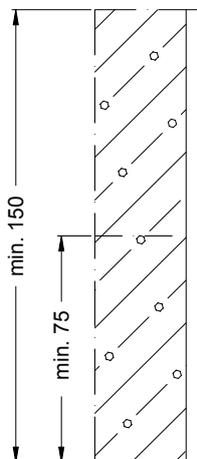
Gezeichnet: ohne Bodeneinstand
Shown: without floor recess

Maßvorgaben für die Befestigungen

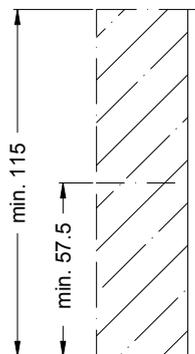


Randabstände für Dübel

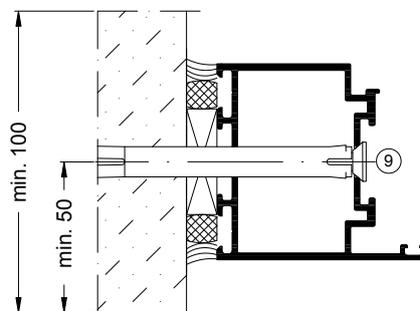
Porenbeton



Mauerwerk



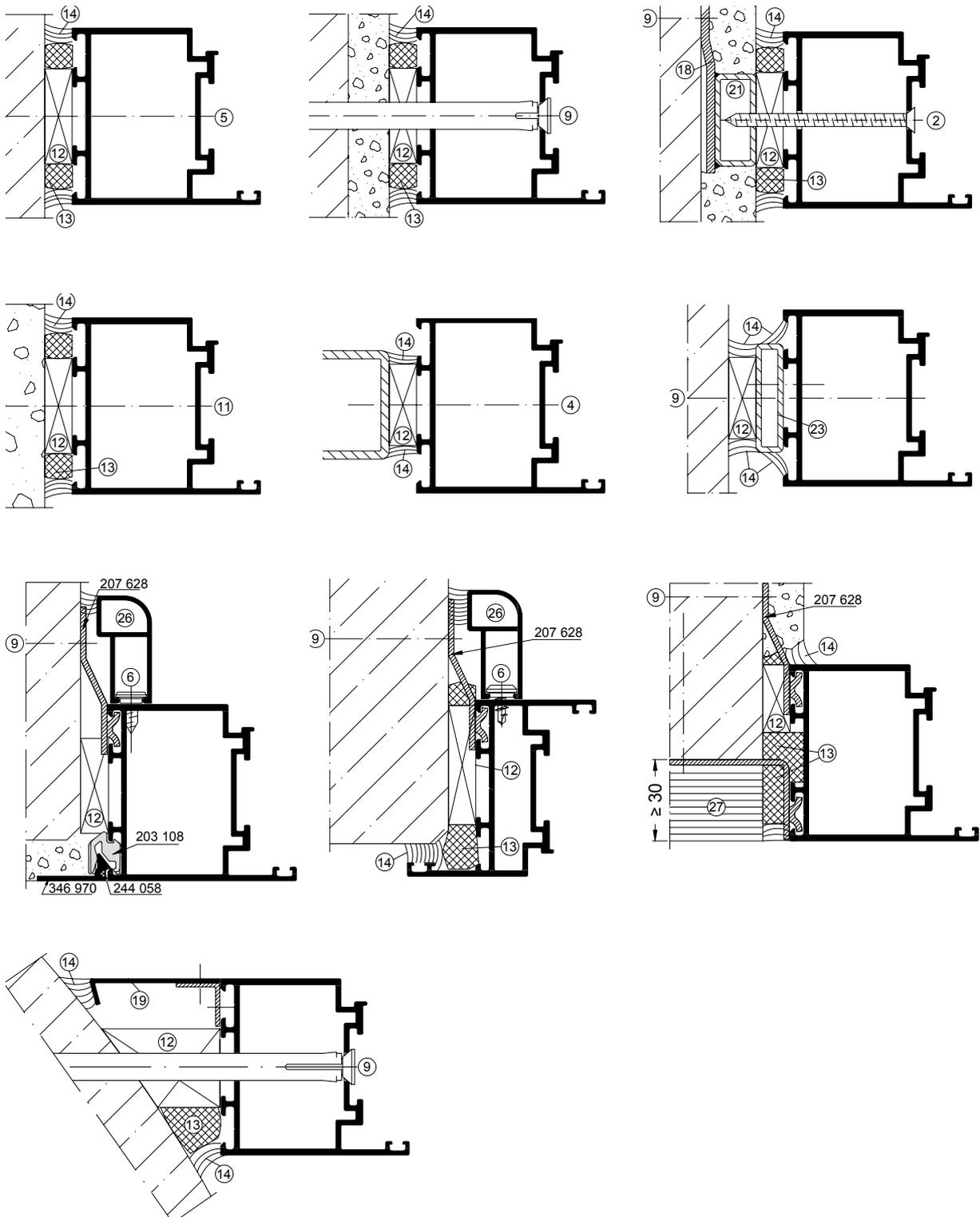
Beton



HINWEIS

Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

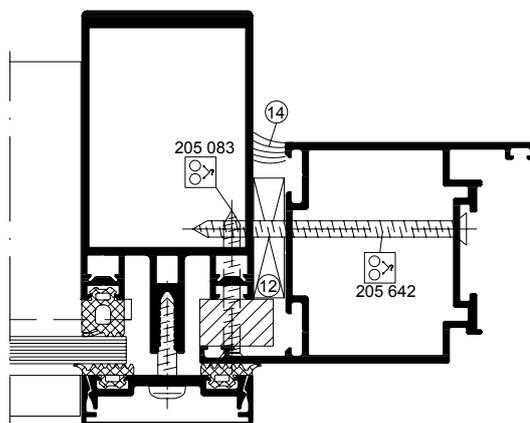
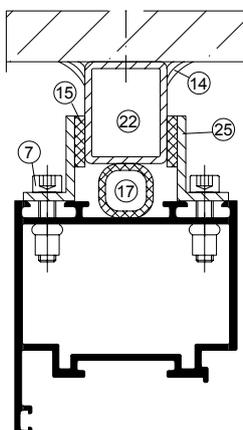
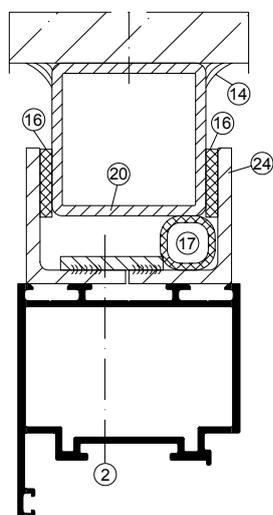
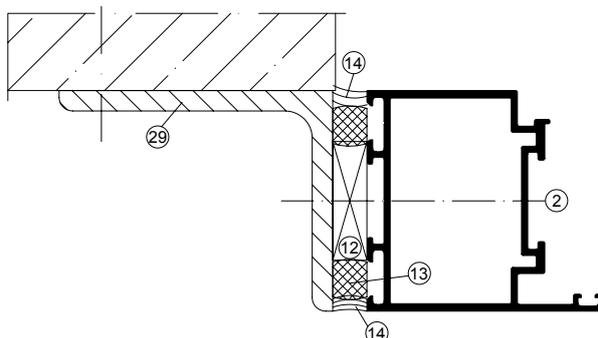
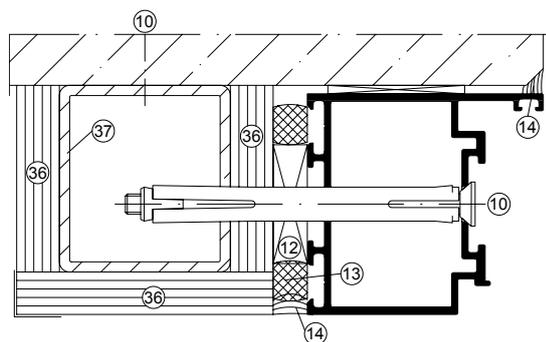
Seitlicher und oberer Wandanschluss – Ausführungen wahlweise



HINWEIS

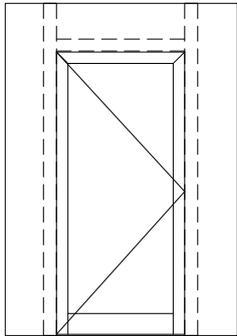
Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

Die zur Befestigung der Elemente dargestellten Stahlwinkel und Stahlrohre sind Mindestgrößen. Entsprechend den baulichen Gegebenheiten dürfen größere Abmessungen verwendet werden.

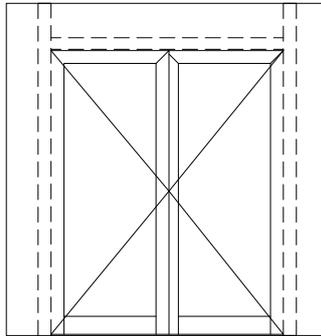


- Einbau in Wände aus Gipskarton-Bauplatten, Dicke ≥ 100 mm
Anschluss an bekleidete Stahlstützen und/oder Stahlstürze

Einbau einer 1 flg. Rauchschutztür

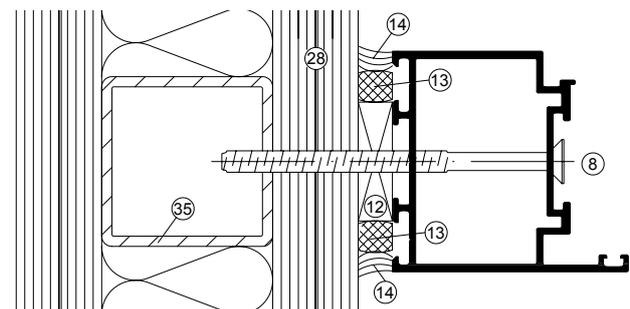
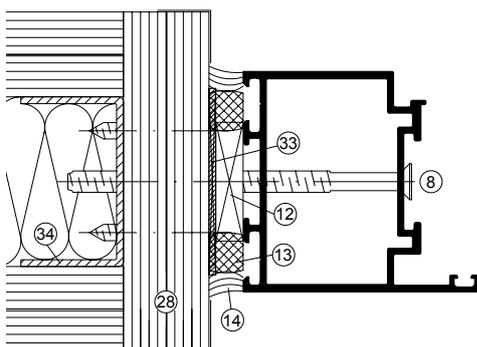
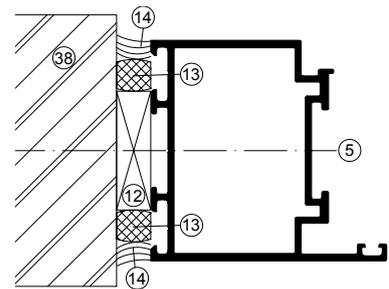
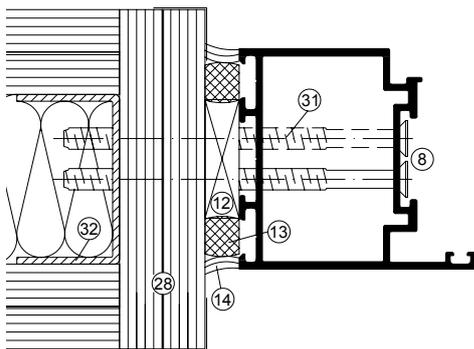
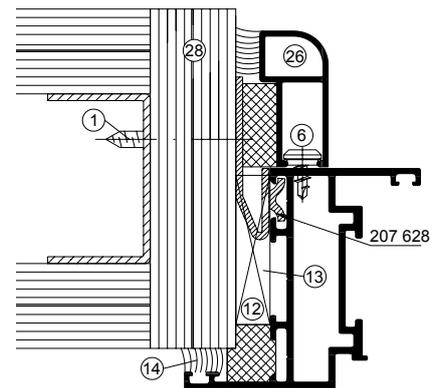
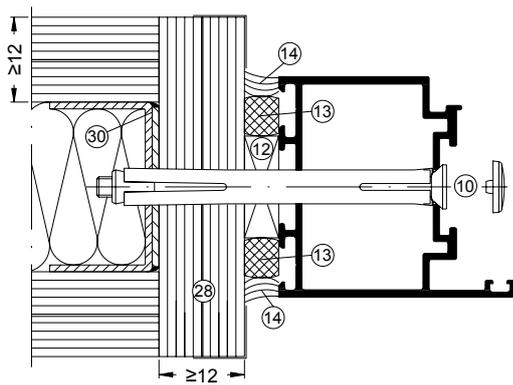


Einbau einer 2 flg. Rauchschutztür

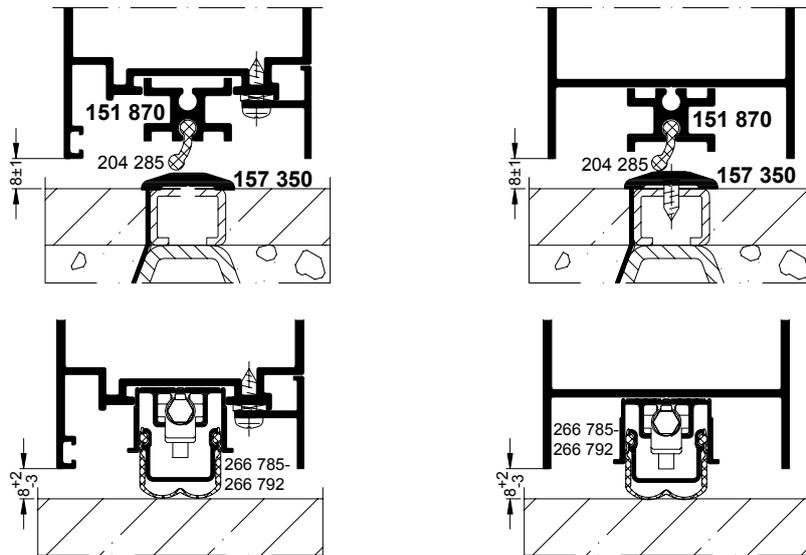


Anzahl der Befestigungspunkte nach Vorgabe für Rauchschutztüren und Wandelemente.

Seitlicher und oberer Anschluss - Ausführungen wahlweise



Unterer Türanschluss – Ausführungen wahlweise



HINWEIS

Alle Anschlüsse zum Baukörper müssen entsprechend des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (AbP) ausgeführt werden!

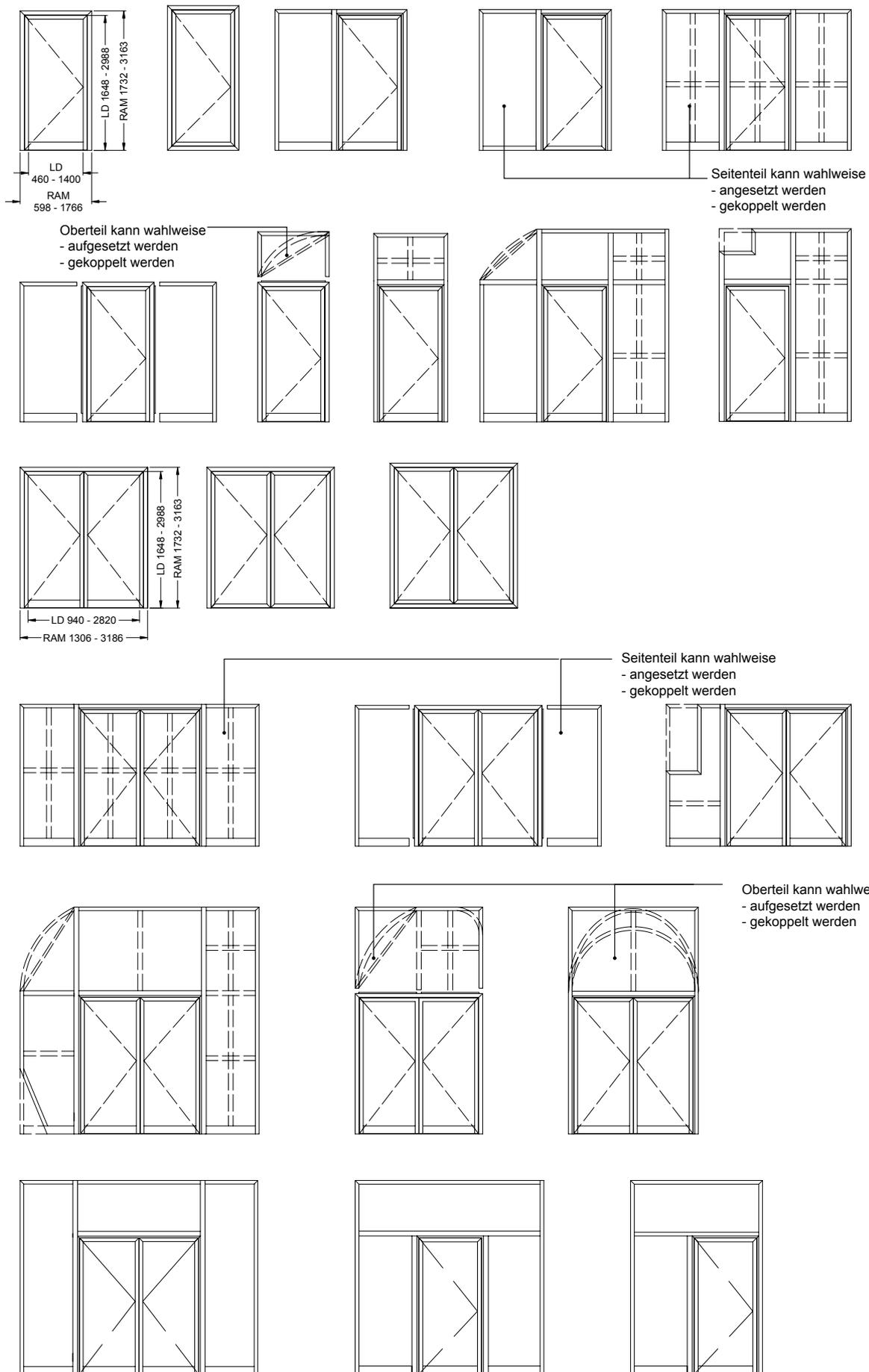
Die zur Befestigung der Elemente dargestellten Stahlwinkel und Stahlrohre sind Mindestgrößen. Entsprechend den baulichen Gegebenheiten dürfen größere Abmessungen verwendet werden.

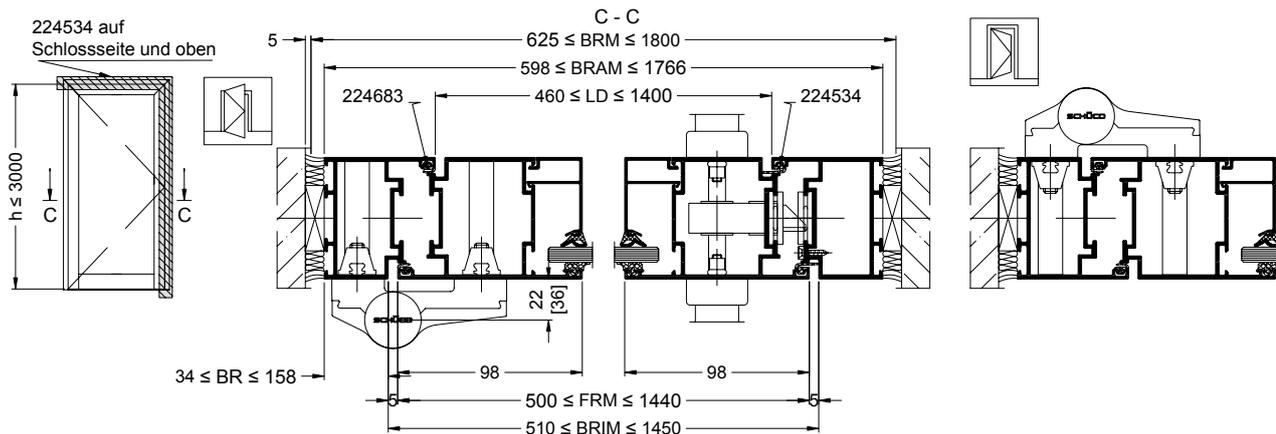
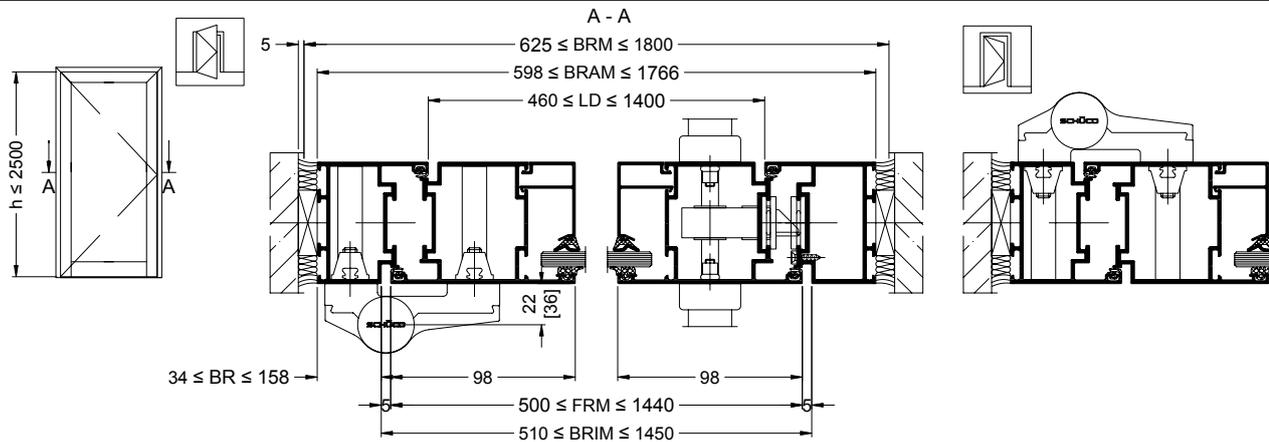
- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 - Senkblechschraube ST 4.8x40, 205 433 | 18 - St-Anker 50x2x100 - 150 |
| 2 - Senkblechschraube ST 4.8x70, 205 084 | 19 - St- oder Al- Blech durchgehend |
| 3 - Senkblechschraube ST 4.8x90 | 20 - St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 45x45x2 |
| 5 - Fensterbauschraube ST 6x120, 205 938 | 21 - St- Rohr z.B. 34x15x2, 201 024 |
| 6 - Klemmknopfschraube 205 307 | 22 - St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 30x25x2 |
| 7 - Schraube M5x18 | 23 - St- oder Al- Rohr durchgehend z.B. 40x10x2 |
| 8 - Sonderschraube ST 6.3x110, 205 985 | 24 - St- oder Al- Winkel |
| 9 - KS / St- Dübel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung KS-Dübel=S10; St-Dübel=M8 oder Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube- oder Schüco-Dübel 288 140 / 141 / 142 | 25 - St- oder Al- Winkel z.B. 30x15x2.5 |
| 10 - Fischer Metallrahmendübel F10 M mit passender Schraube - oder Schüco-Dübel 288 140 / 141 / 142 wahlweise Abdeckkappe 205 562 / 227 82 | 26 - Al- Wandanschlussprofil 152 050 |
| 11 - Rohrrahmendübel für Porenbeton mit bauaufsichtlicher Zulassung. Gebohrt mit Porenbetonstößel GBS | 27 - Wandverkleidung; z.B. Gipskarton-Platte 2x a 12.5 |
| 12 - Distanzstück aus Hartholz wahlweise St, Al oder KS | 28 - Silikatplatte wahlweise Gipskarton-Platte |
| 13 - Füllmaterial Baustoffklasse B2 | 29 - St- Winkel z.B. 80x60x6 |
| 14 - Dichtungsmasse DIN 4102 -Kl. B2 | 30 - UA-Profil gelocht >St- Platte t=2 vorgeschweißt UA-Profil ungelocht t=2 > entfällt St- Platte |
| 15 - Schaumstoffband, durchgehend gezeigt 15x3 | 31 - bei gelochtem UA-Profil Schraube versetzen |
| 16 - Schaumstoffband, durchgehend gezeigt 20x3 | 32 - UA-Profil ungelocht t=2 |
| 17 - Schlauchdichtung | 33 - St-Platte t=2; mit UA-Profil verschraubt |
| | 34 - UA-Profil gelocht; t=2 |
| | 35 - ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, z.B. 50x50x3 |
| | 36 - wahlweise zweilagig oder ohne Beplankung |
| | 37 - ST-Rohr nach statischen Erfordernissen, z.B. 50x55x3 |
| | 38 - Holzpfeiler |

Einbauanleitung:

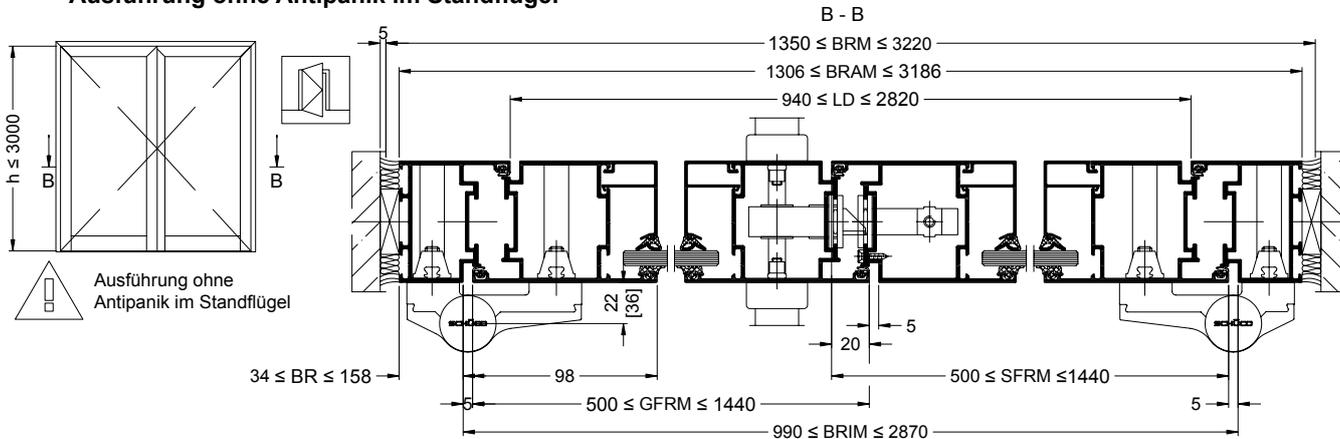
1. Überprüfung der Einbausituation:
 - a. Rahmen- und Öffnungsmaße überprüfen.
 - b. Höhenlage des Bodens beachten (Meterriss)!
 - c. Boden plan und in Waage?
 - d. Öffnungsrichtung beachten!
 - e. Tür nach innen oder außen öffnend?
 - f. Bauvorschriften beachtet?
2. Türflügel aus Rahmen aushängen.
3. Befestigungsmöglichkeiten an der Wand prüfen.
Achtung: Die Art der Dübel wird durch das Material des Baukörpers bestimmt und ist entsprechend auszuwählen. Nur zugelassene Dübel verwenden.
4. Türrahmen in die Maueröffnung stellen, Band- und Schlossseite lotrecht, Ober und Unterstäbe waagrecht ausrichten, verkeilen und befestigen. Meterriss beachten. Auf eine druckfeste Hinterfüterung ist zu achten.
5. Obere bandseitige Löcher für Dübel bohren (ggfs. bereits vorgebohrt) und Rahmen befestigen. Abstände beachten.
6. Türflügel im Rahmen einhängen. Rahmen mit Türflügel auf gleichmäßigen Luftspalt ausrichten.
7. Schloss- und Bandseite komplett befestigen.
8. Bei unverglastem Flügel Sicherheitsglas (ESG / VSG) einsetzen und verklotzen. Verglasungshinweise beachten.
9. Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß von 5 ± 1 mm zwischen Blend- und Flügelrahmen zu überprüfen und gegebenenfalls eine Korrektur durch Flügelklotzung (nach den Verglasungsrichtlinien des Glashandwerks immer diagonal zum unteren Drehband) durchzuführen. Auf eine gleichmäßige Anlage der Flügelanschlagsdichtungen ist zu achten. Gegebenfalls ist eine Korrektur über die Bändeinstellung erforderlich.
10. Glasleisten und Glasdichtungen montieren. Nur Schüco Originalteile verwenden.
11. Bei Verwendung einer automatischen Türabdichtung ist diese so einzustellen, dass im geschlossenen Zustand der Tür die Dichtung gleichmäßig aufliegt und ca. 1 mm verpresst wird.
12. Türschließer nach EN 1154 an der vorgesehenen Position befestigen. Grundsätzlich können Obentürschließer, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Eine Öffnungsdämpfung im Obentürschließer ist empfehlenswert. Obentürschließer dürfen nur mit geeigneter Montageplatte befestigt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Bei zweiflügeligen Türen ist eine Schließfolgeregelung anzubringen.
Bei Vollpaniktüren ist eine Mitnehmerklappe am Standflügel auf der Bandgegenseite einzusetzen.
Bei Obentürschließern mit Feststellvorrichtung sind die Richtlinien für Feststellanlagen zu beachten. Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist ebenfalls vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Beachte DIN 14677 (März 2011).
Bei Einsatz von Drehtürantrieben/Feststellanlagen sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten.
13. Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 an vorgerichteter Position befestigen.
Auf mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit prüfen. Schüco Druckstangen oder Schüco Stangengriffe für Fluchttürsysteme nach EN 1125 können bei Türen in Rettungswegen eingesetzt werden.
14. Funktionsprüfung:
 - Selbstständiges Schließen (Schließkraft) der Tür gewährleistet?
 - Panikbetätigung in Ordnung?
 - Anschlagdichtungen und/oder Bodendichtung funktionsfähig?
 - Fetten der Schlossfalle/E-Öffner nicht vergessen!
15. Fugen zwischen Baukörper und Rahmen mit dauerelastischer Dichtungsmasse Baustoffklasse B2 ausfüllen. Vorgaben der AbP's beachten

Elementübersichten





Ausführung ohne Antipank im Standflügel



Ausführung ohne Antipank im Standflügel

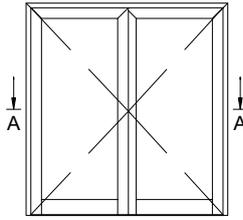
Gleitschiene	Gestänge
SFRM ≥ 430*	SFRM ≥ 600
SFRM ≥ 600	SFRM ≥ 350

* GEZE TS 3000V
SFRM ≥ 370

- BRM = Baurichtmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
- BRAM = Blendrahmen-Aussenmaß
- GFRM = Gangflügelrahmen-Aussenmaß
- SFRM = Standflügelrahmen-Aussenmaß

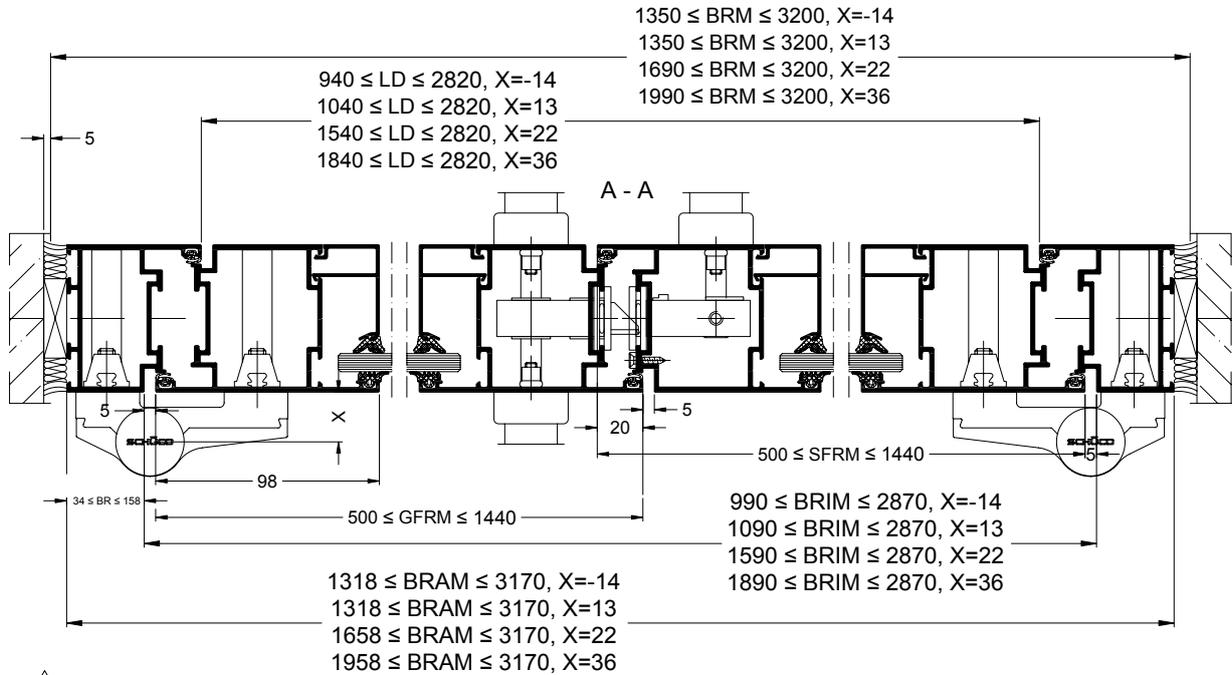
Gleitschiene GEZE ISM / Dorma GSR	BRIM
Geze	$1305 \leq BRIM \leq 2805$
Dorma	$1225 \leq BRIM \leq 2870$

Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel



INFORMATION

Mitnehmerklappe verwenden
Flügelmaße sind abhängig vom Dornmaß des Schlosses,
Türdrücker und Stangengriff.



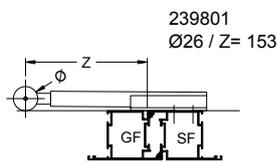
Gleitschiene	Gestänge	Gleitschiene GEZE ISM / Dorna GSR	
SFRM ≥ 430*	SFRM ≥ 600		BRIM 1305 ≤ BRIM ≤ 2805
SFRM ≥ 600	SFRM ≥ 350		Dorna 1225 ≤ BRIM ≤ 2870

* GEZE TS 3000V
SFRM ≥ 370

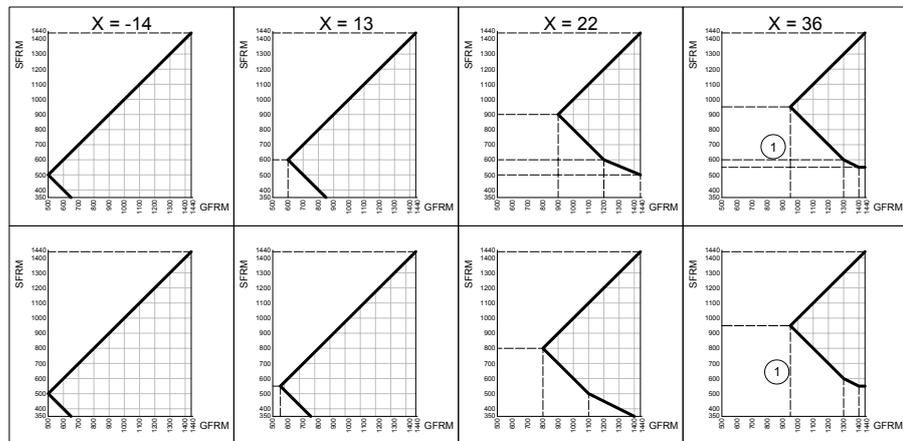
- BRM = Baurichtmaß
- LD = Lichtes Durchgangsmaß
- BRIM = Blendrahmen-Innenmaß
- BRAM = Blendrahmen-Aussenmaß
- GFRM = Gangflügelrahmen-Aussenmaß
- SFRM = Standflügelrahmen-Aussenmaß

① nicht zulässig für Schlösser
241933 bis 241940

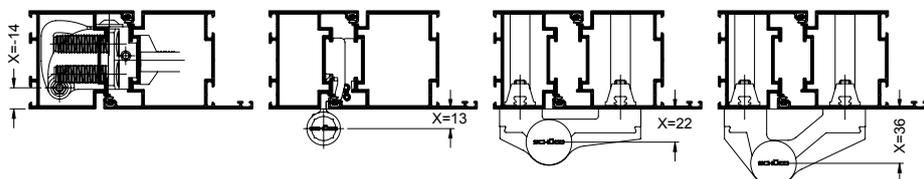
Kombinationsmöglichkeiten
der Flügelmaße in Abhängigkeit
vom Achsmaß X



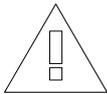
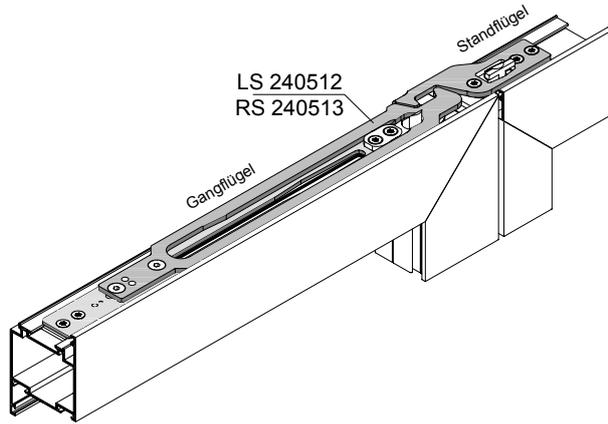
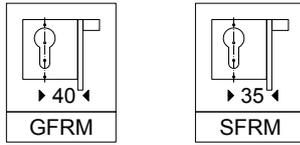
240508
240509
Ø32 / Z = 200



- X = -14 VL-Band
- X = 13 Rollentürband
- X = 22 Aufsatztürband
- X = 36 Aufsatztürband



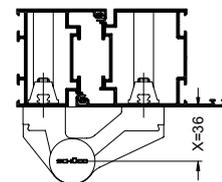
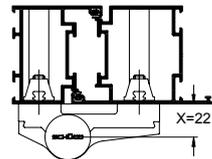
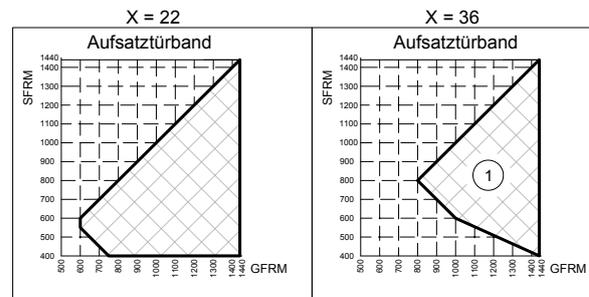
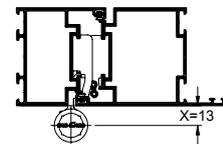
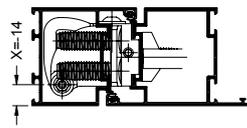
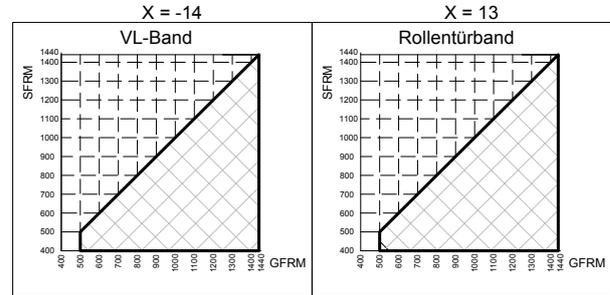
Ausführung mit Antipanik im Gang- und Standflügel



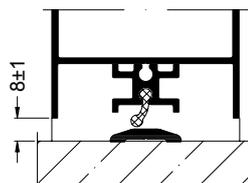
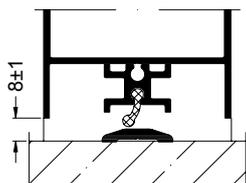
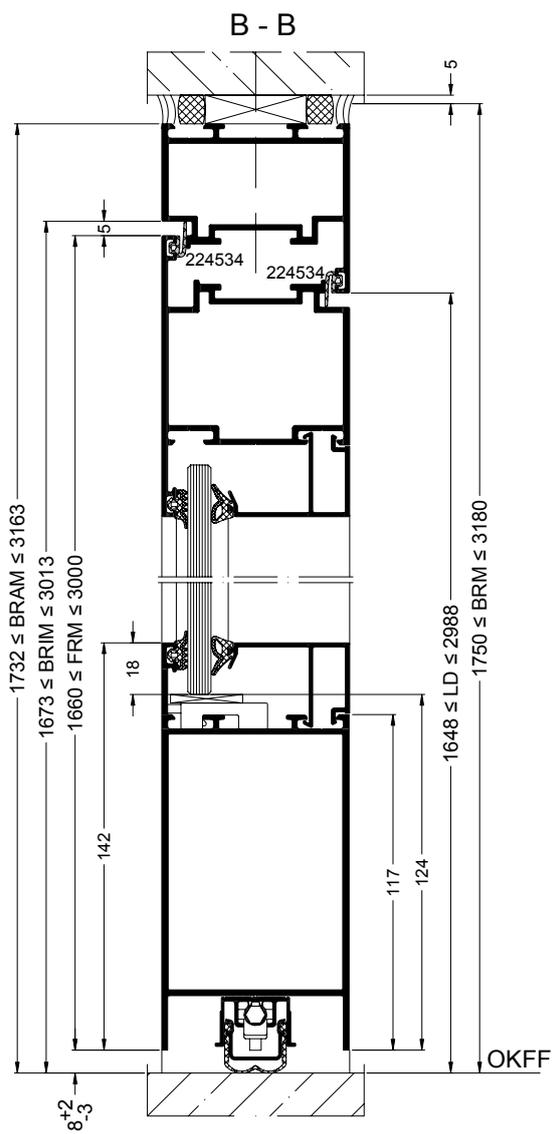
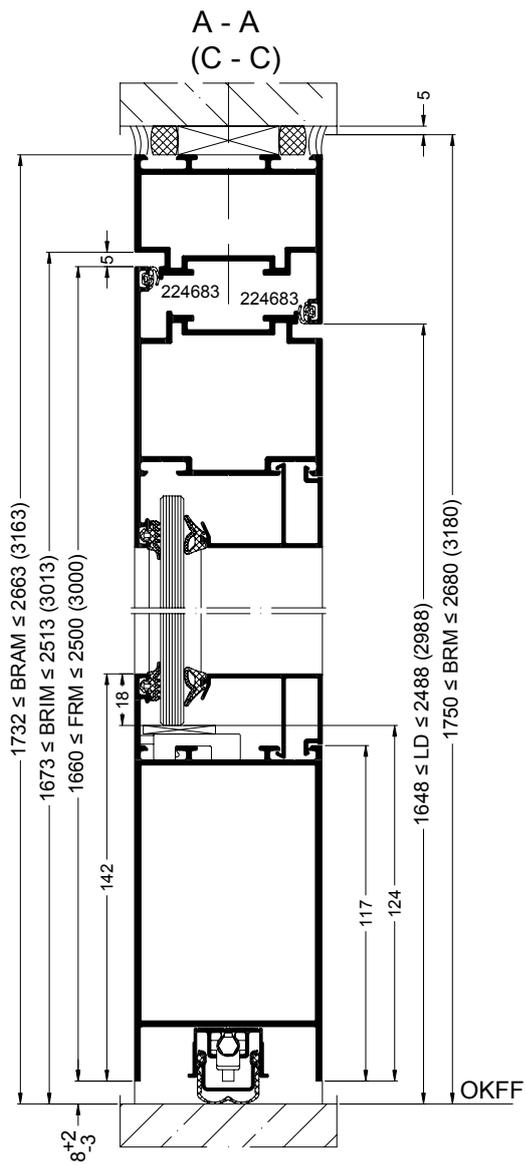
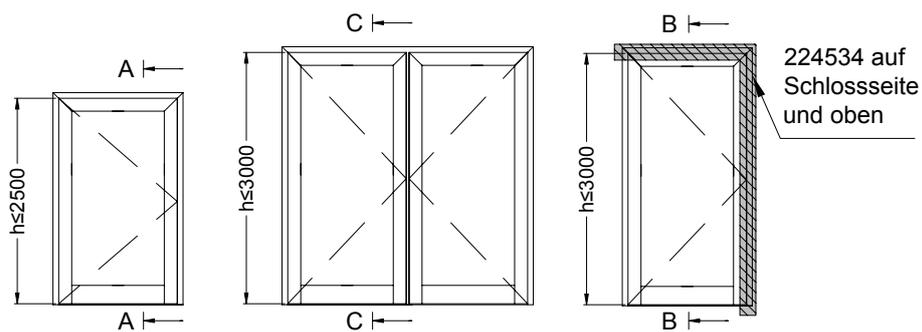
Bei VL-Türschließer

ADS 65.NI	GFRM	SFRM
266066	860 - 1400	670 - 1400
212760	910 - 1400	720 - 1400
212296	1020 - 1400	830 - 1400

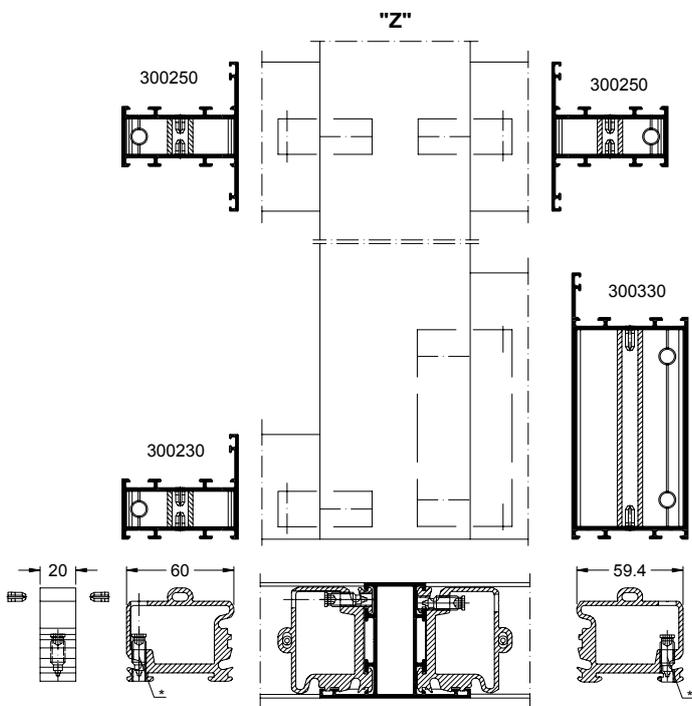
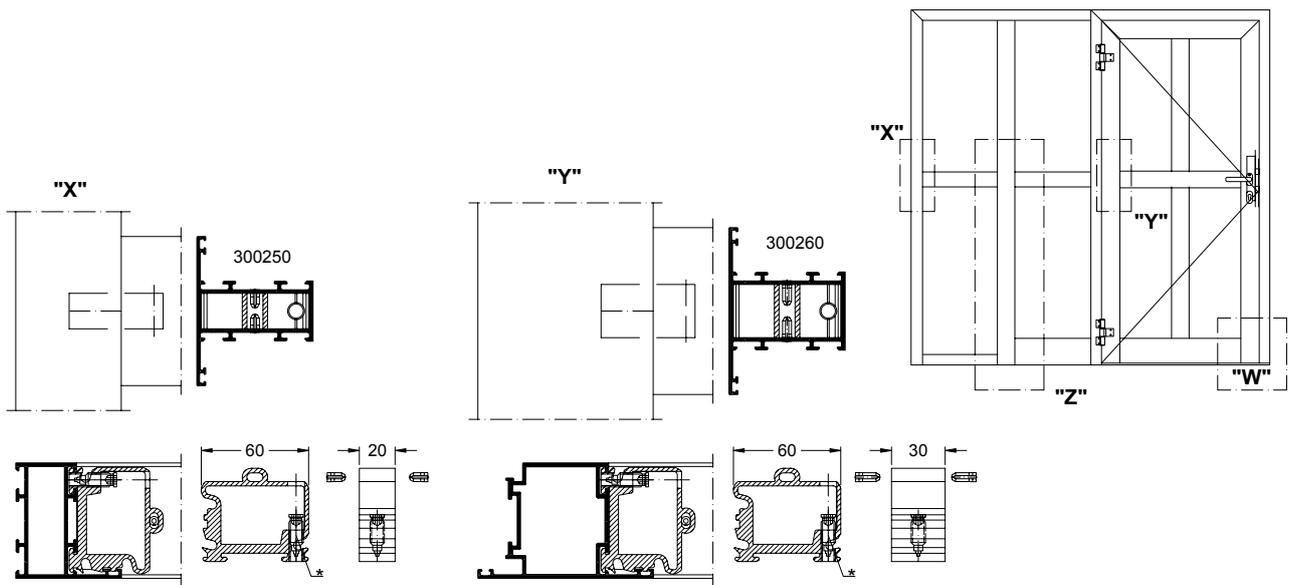
Kombinationsmöglichkeiten der Flügelmaße in Abhängigkeit vom Achsmaß X



① nicht zulässig für Schösser 241933 bis 241940



T-Verbinder Montage

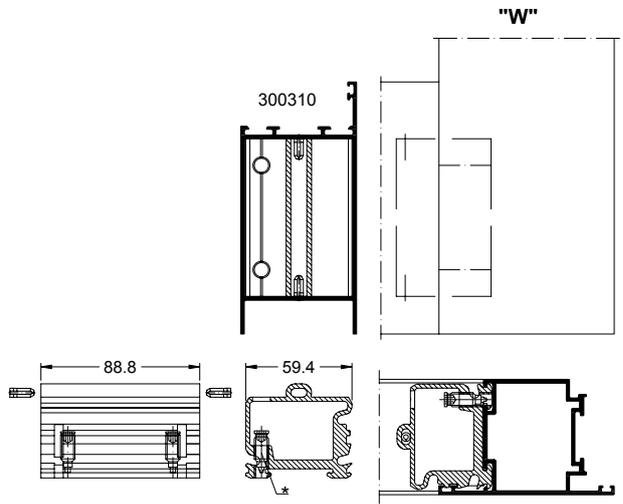


Montageanleitung:

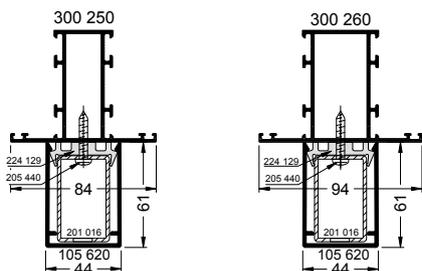
1. Das Seitenteil/Oberlicht auf die vorbereiteten/vormontierten T-Verbinder gleichmäßig aufsetzen.
2. Element mit der T-Verbindung vernageln
3. Kleber einspritzen
4. Sichtflächen ggfs. reinigen

* Klemmschraube

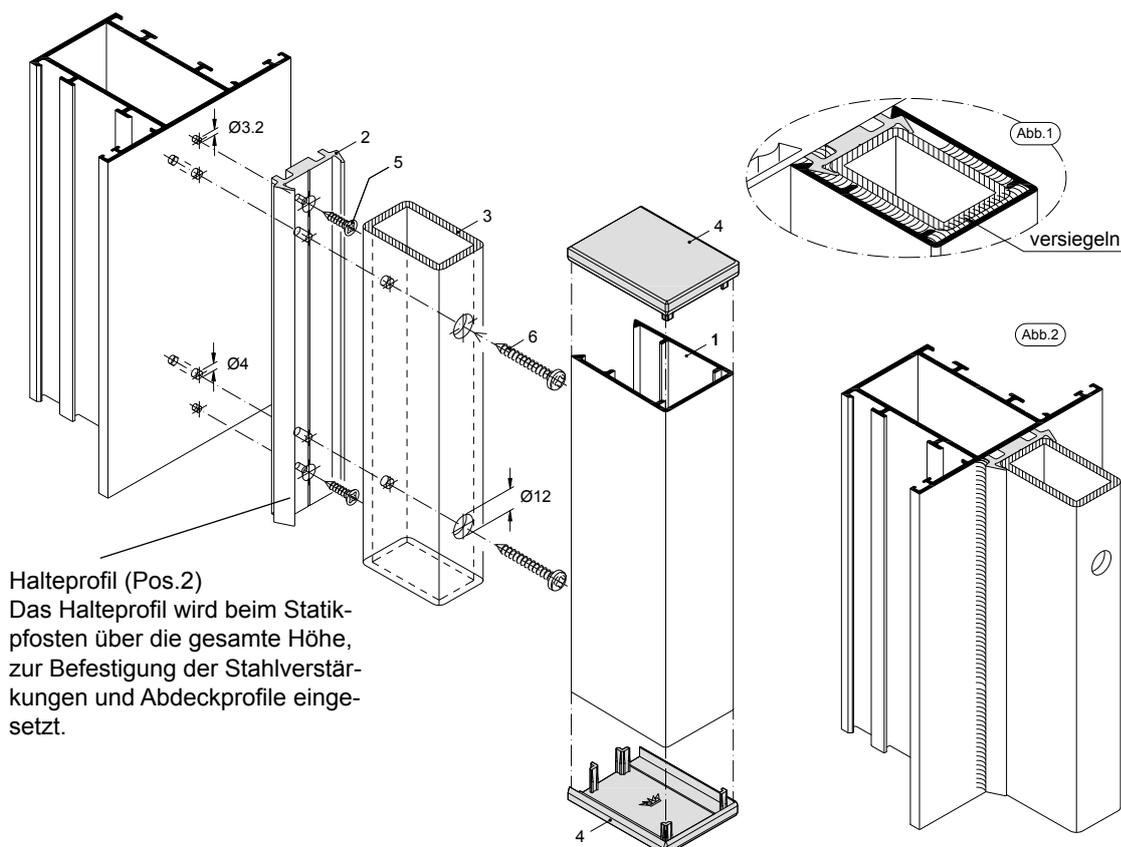
300220					
300230	236493	218156			
300250		Ø5 x 10			
300280					298388
300240					
300260	236494	218157	296813	296992	298396
300700		Ø5 x 13.5			
300270	236495				298397
300310	236496				
300330	236497				
300340	236498				
300360	236499				



Montageanleitung Statik-Abdeckprofil 61/44:



Pos.:	Benennung:	Artikel-Nr.:
1.	Statik-Abdeckprofil 61/44 (Aluminium-Profil)	105 620
2.	Halteprofil	224 129
3.	Stahlverstärkung	201 016
		201 056
4.	Endkappe für Pos.1	227 304
		227 303
		237 376
5.	Senkblechschraube ST3.9x16	205 593
6.	Linsenblechschraube ST4.8x38, DIN 7981	205 440

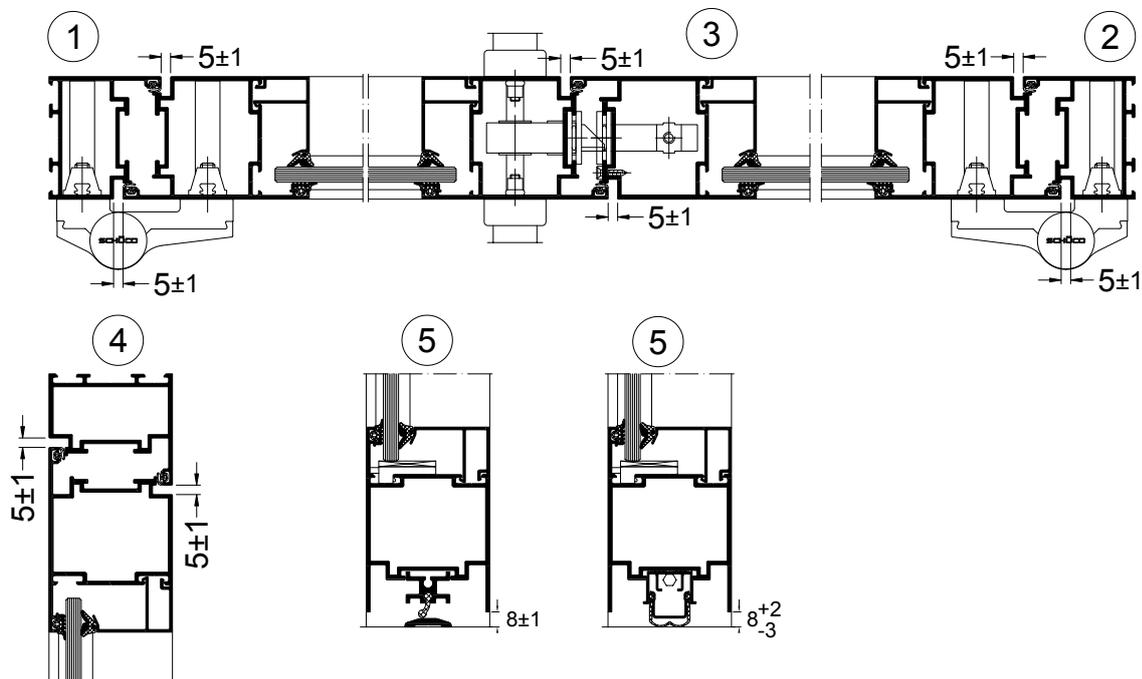
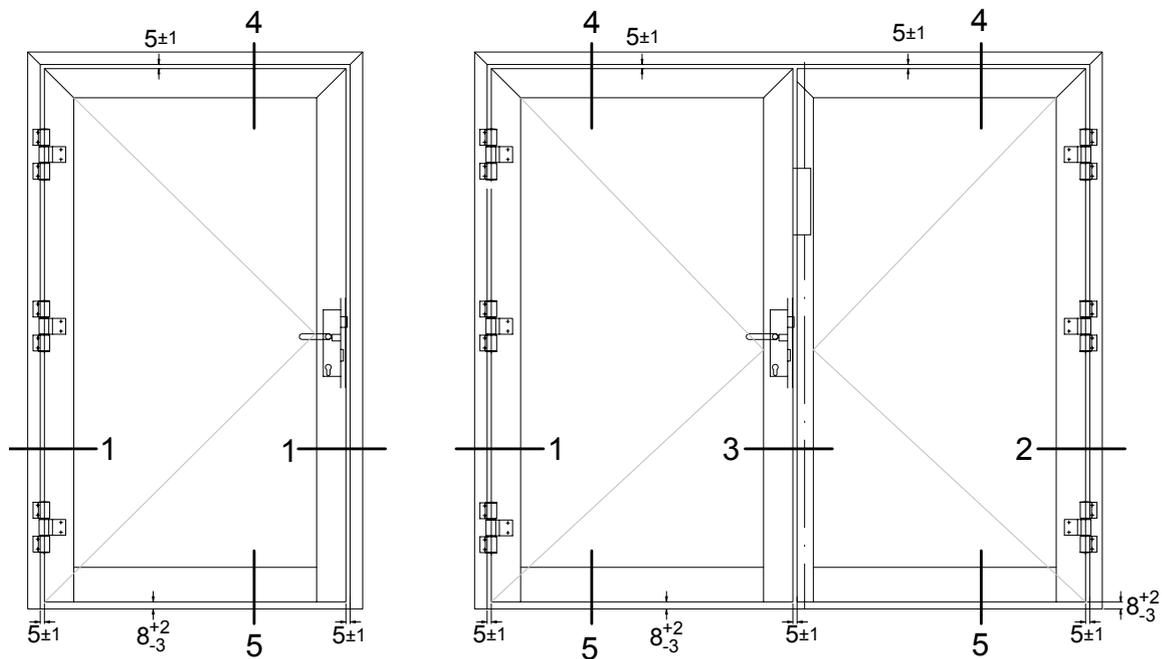


Montageanleitung:

1. Zuschnitt der Profile.
2. Befestigung des Halteprofils (Pos.2) am Pfostenprofil:
 - Verschraubung mit Senkblechschrauben (Pos.5). Anzahl = 2 Stück
 - Schraubenbohrungen mit $\text{Ø}3.2$ vorbohren und Schraubenköpfe versenken.
3. Stahlverstärkung (Pos.3) in Halteprofil klipsen.
4. Befestigungsbohrungen für Stahlverstärkung (Pos.3) und Halteprofil (Pos.2) bis in Stahlverstärkung des Pfostenprofils mit $\text{Ø}4$ vorbohren.
5. Durchgangsbohrungen $\text{Ø}4$ in Stahlverstärkung (Pos.3) einseitig mit $\text{Ø}5$ bzw. $\text{Ø}12$ aufbohren.
6. Stahlverstärkung mit Senkblechschrauben (Pos.6) verschrauben. Anzahl = 4 Stück pro Meter
7. Halteprofil, wie in Abb.2 dargestellt, mit Silicone NN-Dichtungsmasse versiegeln und Abdeckprofil aufklipsen.
8. Abdeckkappen (Pos.4) mit PVC-Kleber 298030 oder Silicone NN-Dichtungsmasse z.B. 298270 auf das Abdeckprofil kleben. Die Endkappen müssen luftdicht versiegelt werden. (Abb.1)

Türbänder

Nach dem Einbau ist das gleichmäßige Spaltmaß zwischen Blend- und Flügelrahmen sicherzustellen.
Oben und seitlich 5 ± 1 mm, unten $8 \begin{smallmatrix} +2 \\ -3 \end{smallmatrix}$ mm



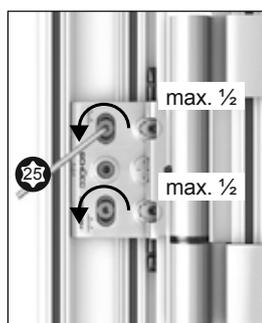
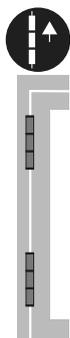
INFORMATION

Bei allen nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten ist die Einstellung so durchzuführen, dass sich der/die Türflügel umlaufend an die innere und äußere Anschlagdichtung bzw. unten mit der Lippendichtung an die Bodenschwelle andrückt.

Bei absenkbarer „Automatische Türabdichtung“ auf die richtige Einstellung achten!

Rollenklemmbänder 3-teilig (Aluminium-Ausführung)

Höhenverstellung



1. An allen Bändern Schrauben max. 1/2 Umdrehung lösen



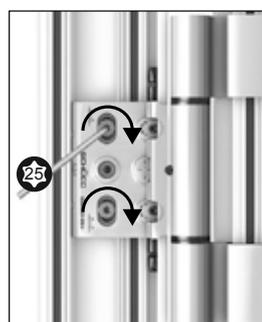
2. An allen Bändern freistellen



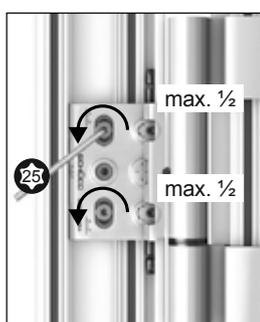
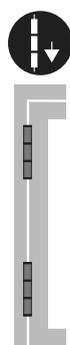
3. Flügel anheben (vorzugsweise unteres Band) und alle Bänder nachstellen.



4. An allen Bändern kontrollieren.



5. An allen Bändern Schrauben anziehen.



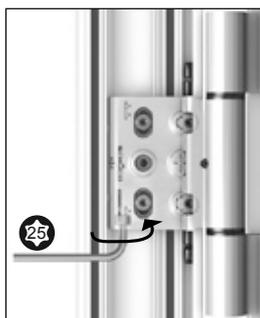
1. An allen Bändern Schrauben max. 1/2 Umdrehung lösen



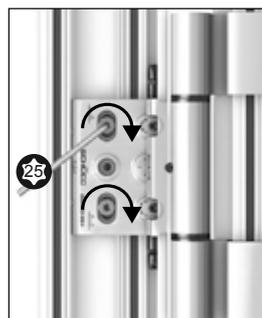
2. An allen Bändern freistellen



3. Flügel absenken (vorzugsweise unteres Band) und alle Bänder nachstellen.

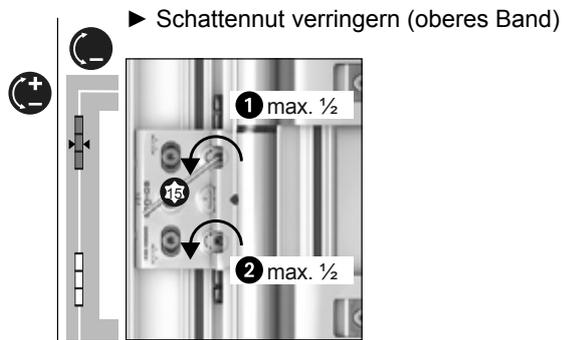


4. An allen Bändern kontrollieren.

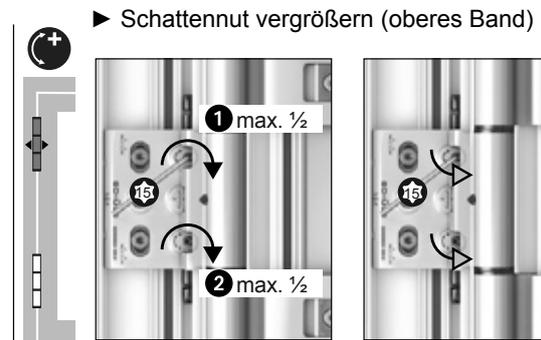


5. An allen Bändern Schrauben anziehen.

Horizontalverstellung oberes Band



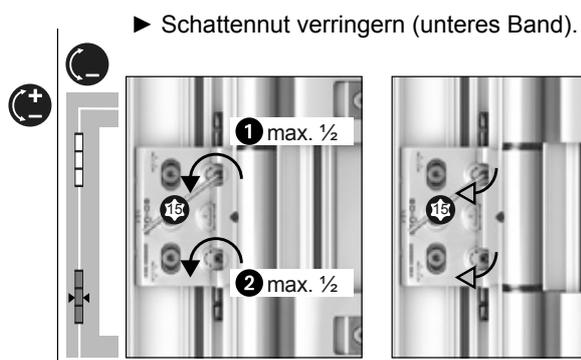
► Bei Bedarf **1** und **2** wiederholen.



► Bei Bedarf **1** und **2** wiederholen.

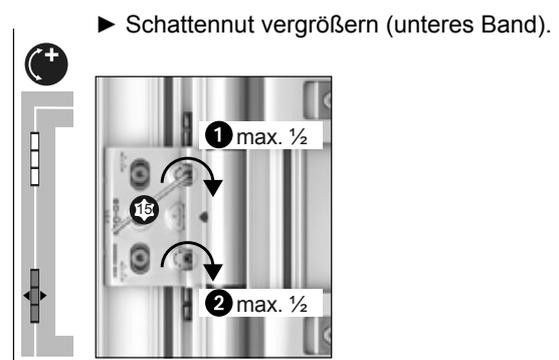
► **3** Verstellspiel zurücknehmen.

Horizontalverstellung unteres Band



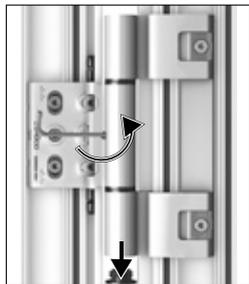
► Bei Bedarf **1** und **2** wiederholen.

► **3** Verstellspiel zurücknehmen.



► Bei Bedarf **1** und **2** wiederholen.

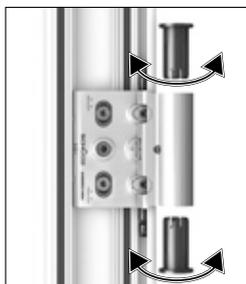
Dichtungandruckverstellung



1. Gewindestift lösen.
Kappe abziehen



2. Bolzen austreiben



3. Buchsen in FBT um
180° drehen



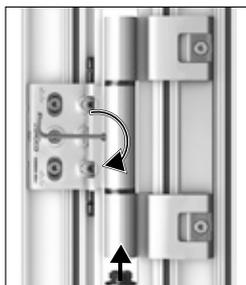
In Nullstellung zeigen
die Pfeile Richtung FBT.



Dichtungsandruck um
0,5 mm verringert.
Pfeile zeigen oben und
unten vom FBT weg.



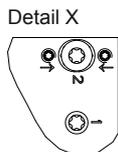
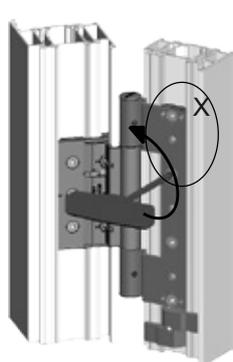
4. Bolzen einführen



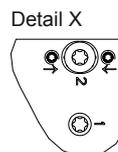
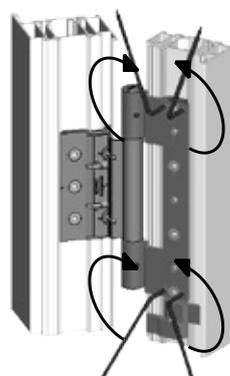
5. Mit Gewindestift sichern.
Kappe aufsetzen.

Rollenklemmbänder 3-teilig (Edelstahl-Ausführung)

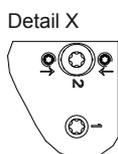
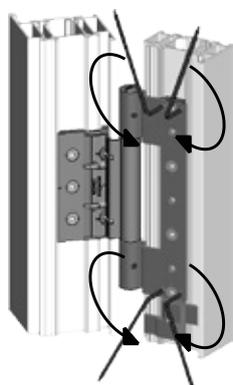
Dichtungsdruck verstellen:



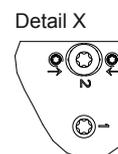
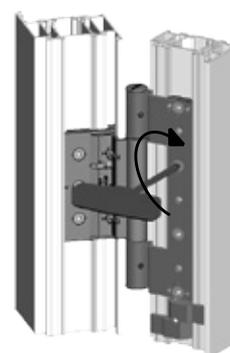
1. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilen Pos. 2 max. 1/2 Umdrehung lösen



2. Dichtungsdruck vergrößern (Pfeil zeigt Richtung Rahmen) „-0,5 mm“

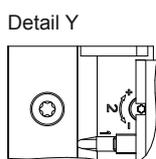
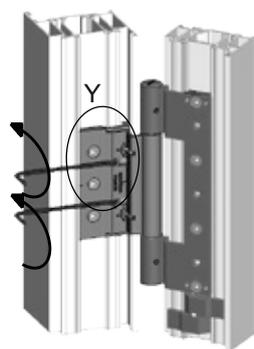


3. Dichtungsdruck verringern (Pfeil zeigt Richtung Bandrolle) „+0,5 mm“

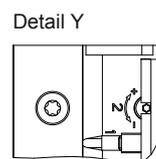
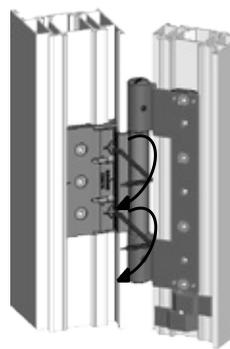


4. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilen Pos. 2 wieder festziehen (10–11Nm)

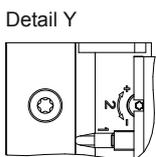
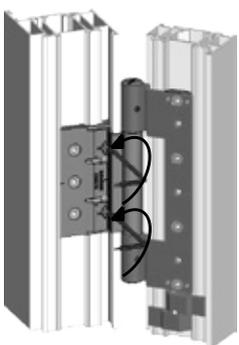
Schattenfuge verstellen:



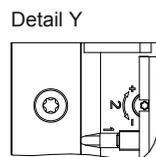
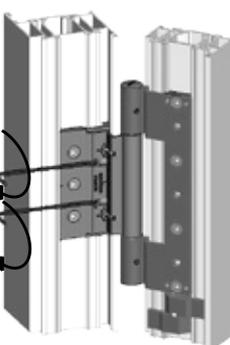
1. Gewindestifte lösen Pos. 1



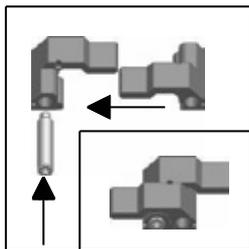
2. Schattenfuge verkleinern Stellschrauben Pos. 2 in Pfeilrichtung „-“ drehen „-1,5 mm“



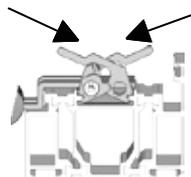
3. Schattenfuge vergrößern Stellschrauben Pos. 2 in Pfeilrichtung „+“ drehen „+2 mm“



4. Gewindestifte wieder festziehen (max. 2–3 Nm)

Höhenverstellset (Zubehör) einsetzen:

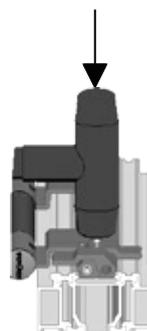
1. Einzelteile Verstellset zusammenfügen und Gewindestift bündig eindrehen



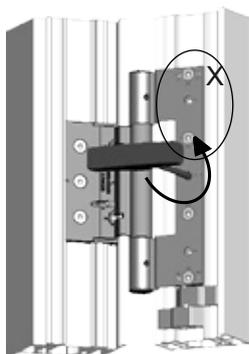
2. Klemmhebel direkt unterhalb des unteren Bandes einsetzen



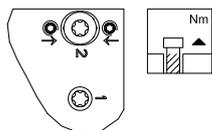
3. Klemmhebel mit Schonhammer niederschlagen



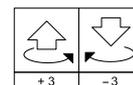
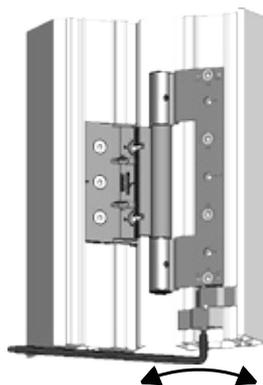
4. Sicherungsstift einschlagen, wenn Höhenverstellset in der Tür verbleibt.

Höhe verstellen:

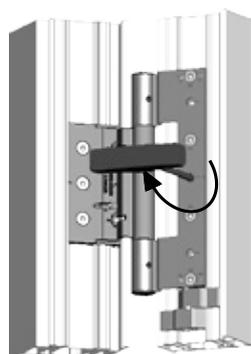
Detail X



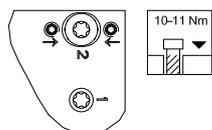
1. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilnahmen Pos. 1 max. ½ Umdrehung lösen



2. Gewünschte Höhe einstellen „±3 mm“



Detail X



3. Befestigungsschrauben an allen Rahmenteilnahmen Pos. 1 wieder festziehen (10–11Nm)

Aufschraubband 3-teilig

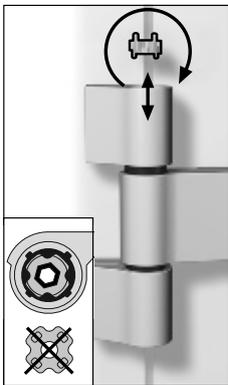
Dichtungsdruck verstellen



1. Kappen entfernen



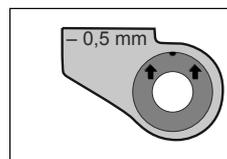
2. Hebespindel heraus-schrauben



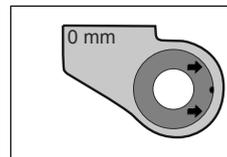
3. Verstellstern heraus-nehmen, drehen und einsetzen.



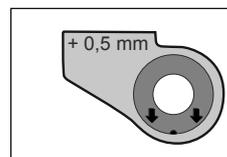
4. Lagerbuchse um $\pm 90^\circ$ drehen bis sie spürbar einrastet (Dichtungsdruck $\pm 0,5$ mm)



4a. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten.

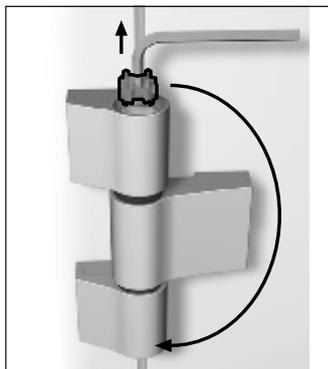


4b. Nullstellung



4c. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne.

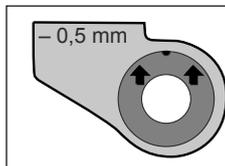
Dichtungsdruck verstellen



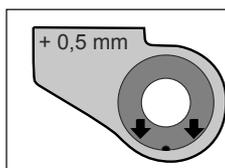
5. Verstellstern entnehmen und in unteres Bandteil einsetzen.
Wichtig! Alle Markierungen an den Buchsenkragen müssen immer in die gleiche Richtung zeigen.



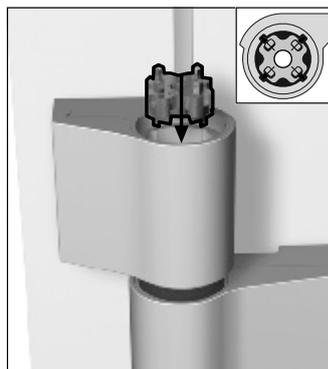
6. Mit Verstellstern untere Lagerbuchse um $\pm 90^\circ$ drehen bis sie spürbar einrastet.



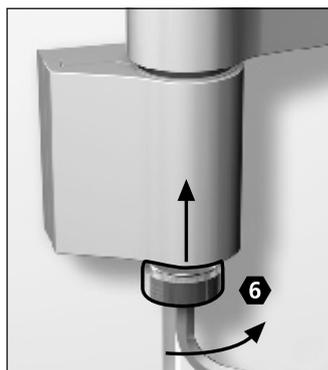
- 6a. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach hinten.



- 6b. Markierung am Buchsenkragen zeigt am oberen und unteren Rahmenband nach der Verstellung nach vorne.



7. Verstellstern im oberen Rahmenbandteil positionieren

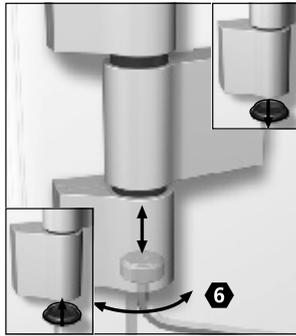


8. Hebespindel montieren

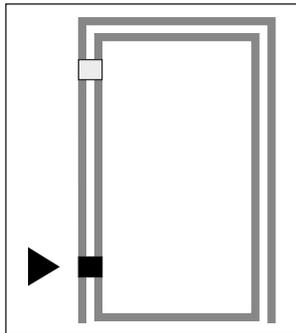


9. Beide Kappen aufsetzen

Höhenverstellung



1. Untere Kappe entfernen.
Höhenverstellung
+ 3 / - 2 mm.
Kappe aufsetzen

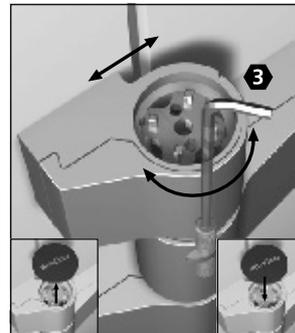


2. Höhenverstellung immer
nur am unteren Band
vornehmen – obere
Bänder nur nachstellen

Horizontalverstellung



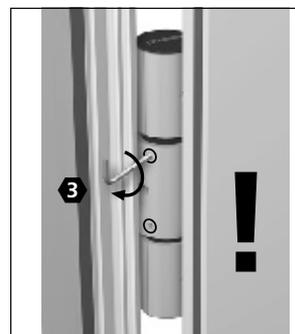
1. Abdeckstück muss
von der Rückseite
gesichert sein.



3. Kappe entfernen.
Horizontal verstellung
 $\pm 2,5$ mm.
Kappe aufstecken.



2. Gewindestifte mit einer
1/2-Umdrehung lösen.



4. Wichtig:
Gewindestifte
abwechselnd
festziehen.



HINWEIS

Lagerbuchse aus wartungsfreiem teflonhaltigen Kunststoff darf nicht geschmiert werden!

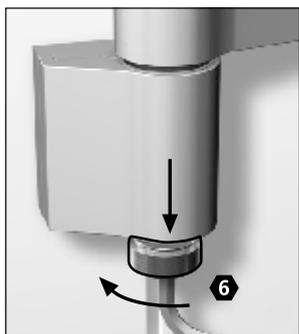
Demontage an der Baustelle



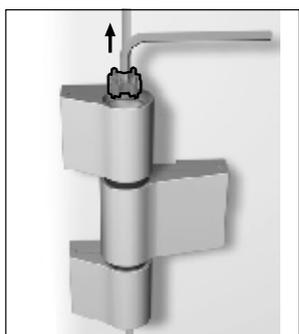
1. Gewindestifte lösen



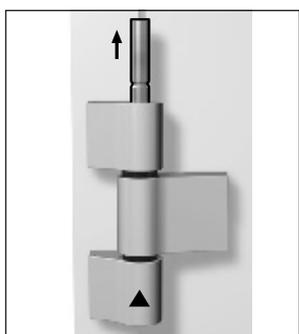
2. Kappen entfernen



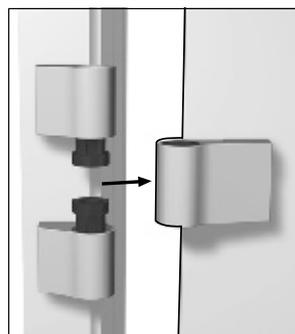
3. Hebespindel
herausschrauben



4. Verstellstern
entnehmen



5. Bolzen von unten
austreiben



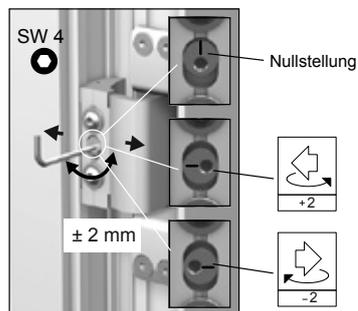
6. Tür aushängen

VL-Band 100° *

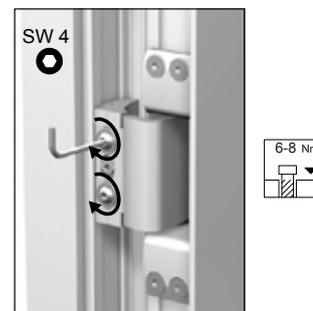
Horizontalverstellung



1. Befestigungsschrauben lösen.

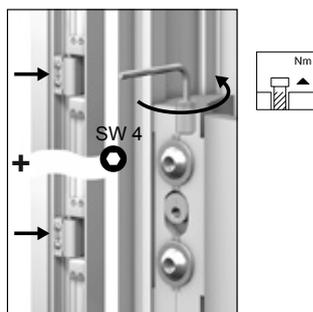


2. Verstellung ± 2 mm. Mit Exzenter die Schattennut einstellen.

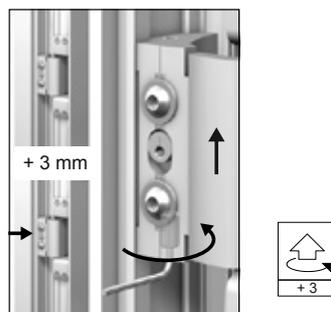


3. Befestigungsschrauben wieder festziehen.

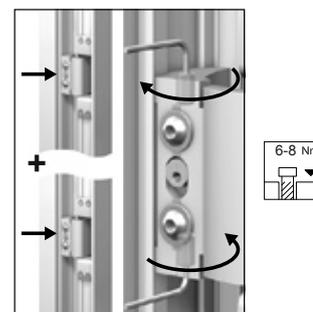
Höhenverstellung - aufwärts



1. Bei allen Bändern obere Gewindestifte lösen.

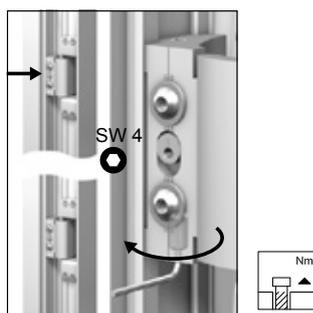


2. Mit unterem Gewindestift des unteren Bandes die Verstellung vornehmen.

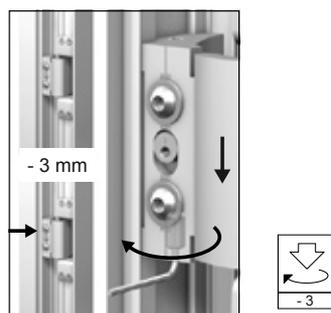


3. Gewindestifte an allen Bändern nachziehen.

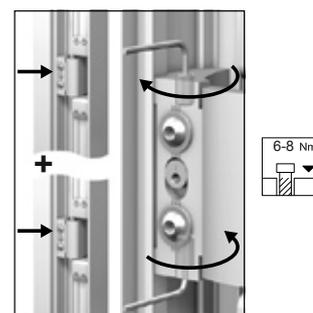
Höhenverstellung - abwärts



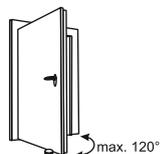
1. Unteren Gewindestift des oberen Bandes lösen.



2. Mit unterem Gewindestift des unteren Bandes die Verstellung vornehmen.



3. Gewindestifte an allen Bändern nachziehen.

**HINWEIS**

Begrenzen Sie den max. Türöffnungswinkel mit einem Türstopper.

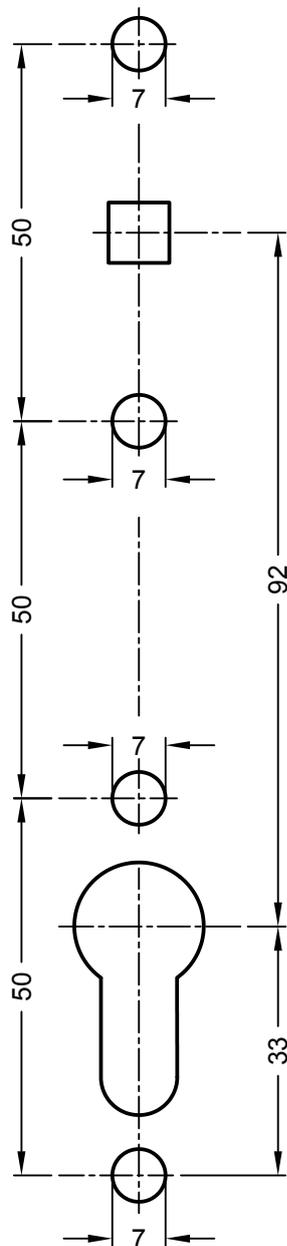
* zur Zeit mit gutachtlicher Stellungnahme

Türdrücker

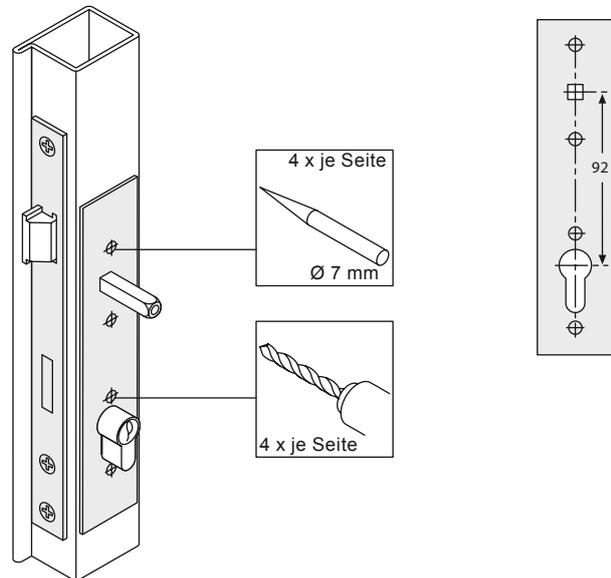
Drückergarnituren bzw. Wechselgarnituren nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

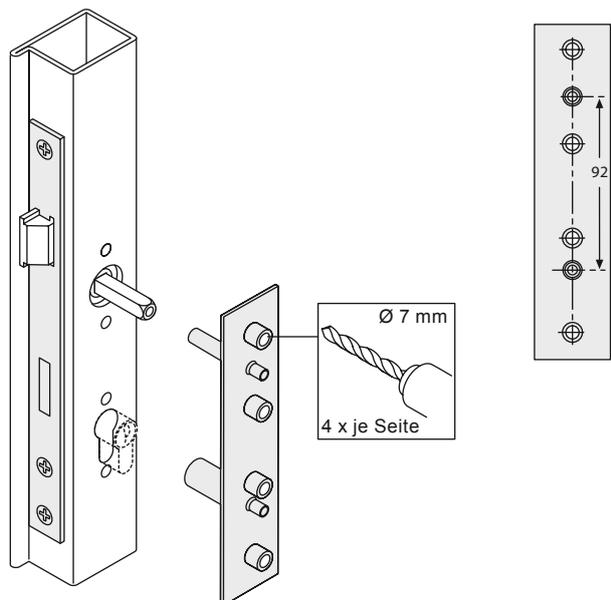


- Maßzeichnung (M 1:1) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Rahmentürdrückern.
- Der Abstand ‚Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder‘ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.
- Die Bohrpunkte können mit der - Papierschablone oder mit der - Metall-Anschlagschablone bestimmt werden



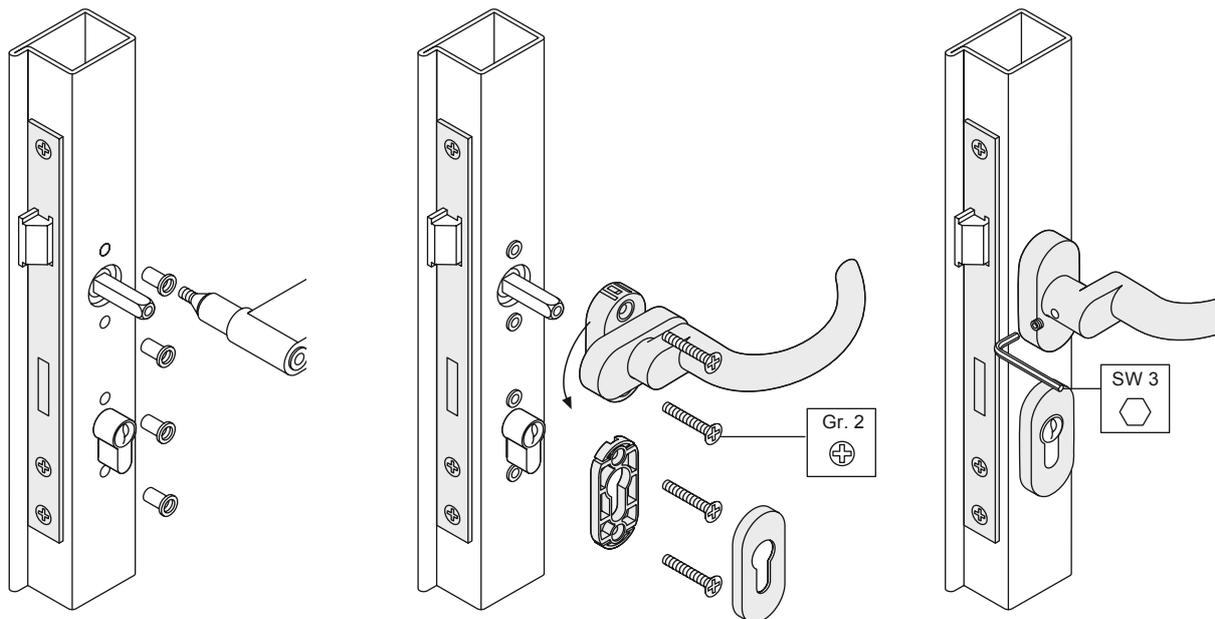
Papierschablone:

1. Die beiliegende Papierschablone über den montierten Profilzylinder und den eingesteckten Vierkantstift stecken.
2. Die Bohrpunkte markieren und mit dem Bohrer $\text{Ø } 7 \text{ mm}$ bis auf den Schlosskasten bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.

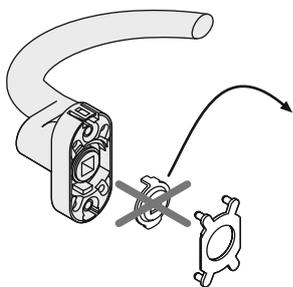


Metall-Anschlagschablone:

1. Führungsstifte der Schablone in Drückernuss und Profilzylinderloch stecken.
2. Vier Löcher von $\text{Ø } 7 \text{ mm}$ durch die Bohrbuchsen bohren.
3. Bei Bedarf den Vorgang auf der Gegenseite wiederholen.



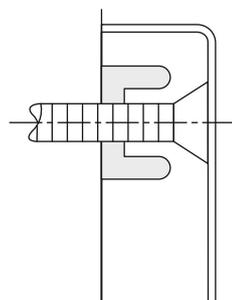
1. Die Einnietmuttern nach einander auf den Gewindedorn eines Nietwerkzeuges aufschrauben.
2. Die Einnietmuttern in die Bohrungen für die Drücker- und Schlüssel-rosette einstecken.
3. Die Einnietmuttern durch Betätigen des Nietwerkzeuges einzeln festsetzen.
4. Der Rahmentürdrücker wird je nach Ausführung auf die Einnietmuttern gesteckt und mit den Senkschrauben befestigt. Dabei kann die Rutsch- und Schraubensicherung an der Rosettenunterseite des Rahmenstürdrückers verbleiben.
5. Die Unterkonstruktion der Schlüsselrosette auf gleiche Weise befestigen.
6. Anschließend die Deckkappen aufklippen.
7. Nach der Türdrückermontage den Vierkantstift durch festes Anziehen des Gewindestiftes festsetzen.



Zu beachten:

Hochhaltemechanismus für Rahmentürdrücker
(Hinweis zur Drehwinkelvergrößerung)

- ▶ Die Rahmentürdrücker mit Hochhaltemechanismus lassen werksseitig einen Drehwinkel von jeweils 45° rechts bzw. linksdrehend zu. Im Bedarfsfall, z.B. bei Einsatz an Türstandflügeln, kann der Drehwinkel durch Öffnen der Drückerrosette und Entfernen der Mitnehmerscheibe vergrößert werden.
- ▶ Die Mitnehmerscheibe ermöglicht erst durch Einstecken des Vierkantstiftes die Funktion des Hochhaltemechanismus.



Zu beachten:

- ▶ Rutsch- und Schraubensicherung Unabhängig vom Einsatz der Einnietmuttern und der lockerungsgesicherten Schrauben sind alle Rosetten der Rahmentürdrückerbeschläge im Bereich der Anschraubstellen mit Bremsstopfen aus gummiartigem Kunststoff ausgestattet.
- ▶ Diese Bremsstopfen stehen geringfügig über der Rückseite der Rosette vor und werden beim Anschrauben komprimiert. So wirken sie einerseits auf der Ablagefläche als Rutschsicherung, andererseits haben sie durch die axiale und radiale Spannung die Schrauben als Lockerungssicherung fest im Griff.



INFORMATION

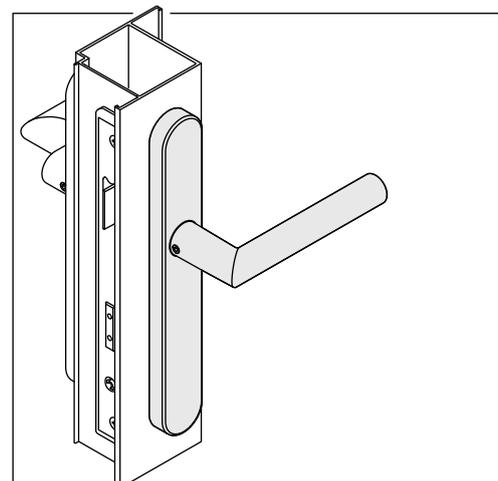
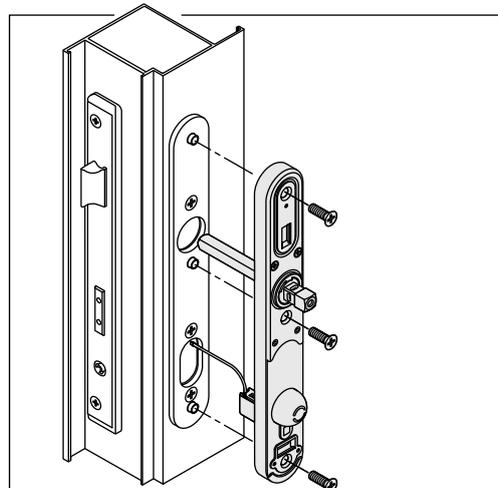
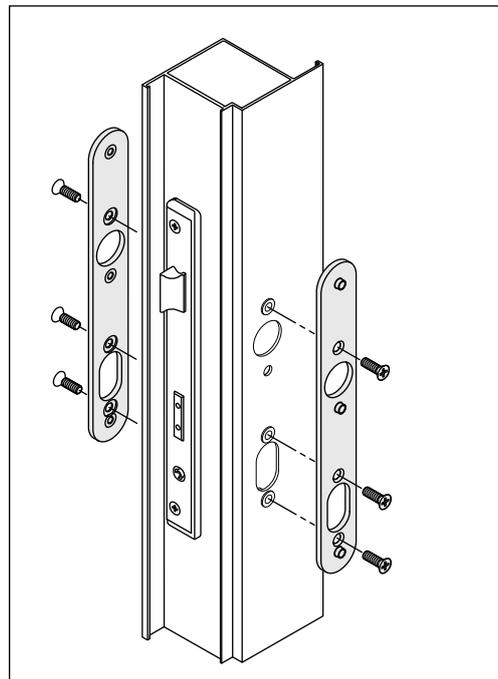
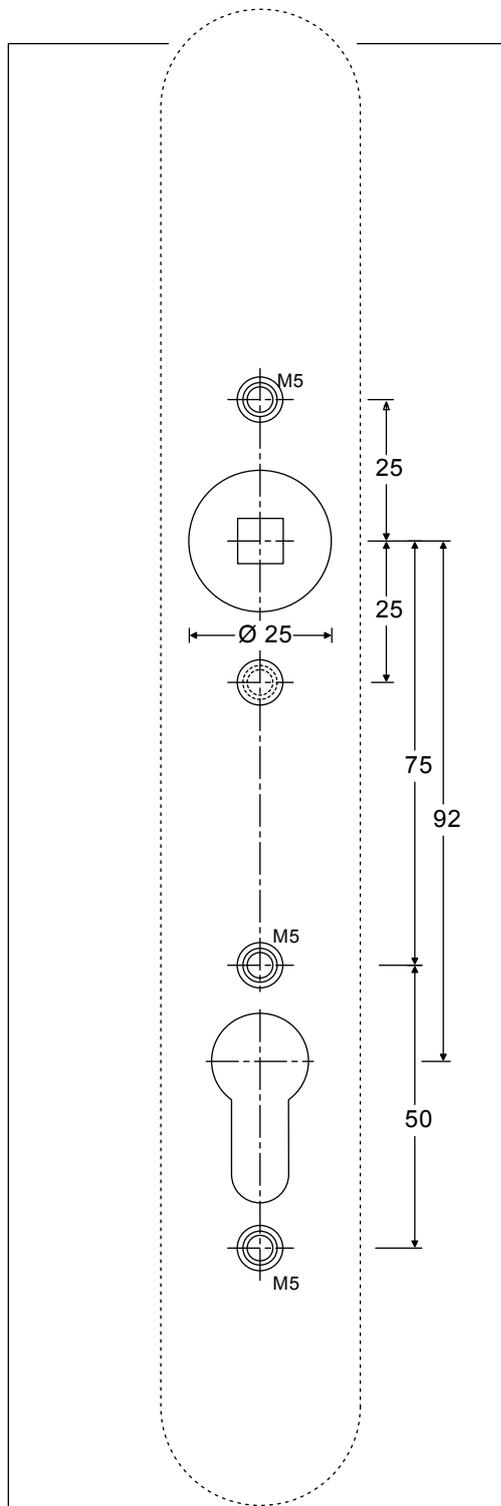
Beachten Sie, dass der Hochhaltemechanismus durch die zuvor beschriebene Modifikation zur Drehwinkelvergrößerung außer Funktion gesetzt wird.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Drückergarnituren mit Langschildern nach DIN 18273 sind zulässig.

Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).



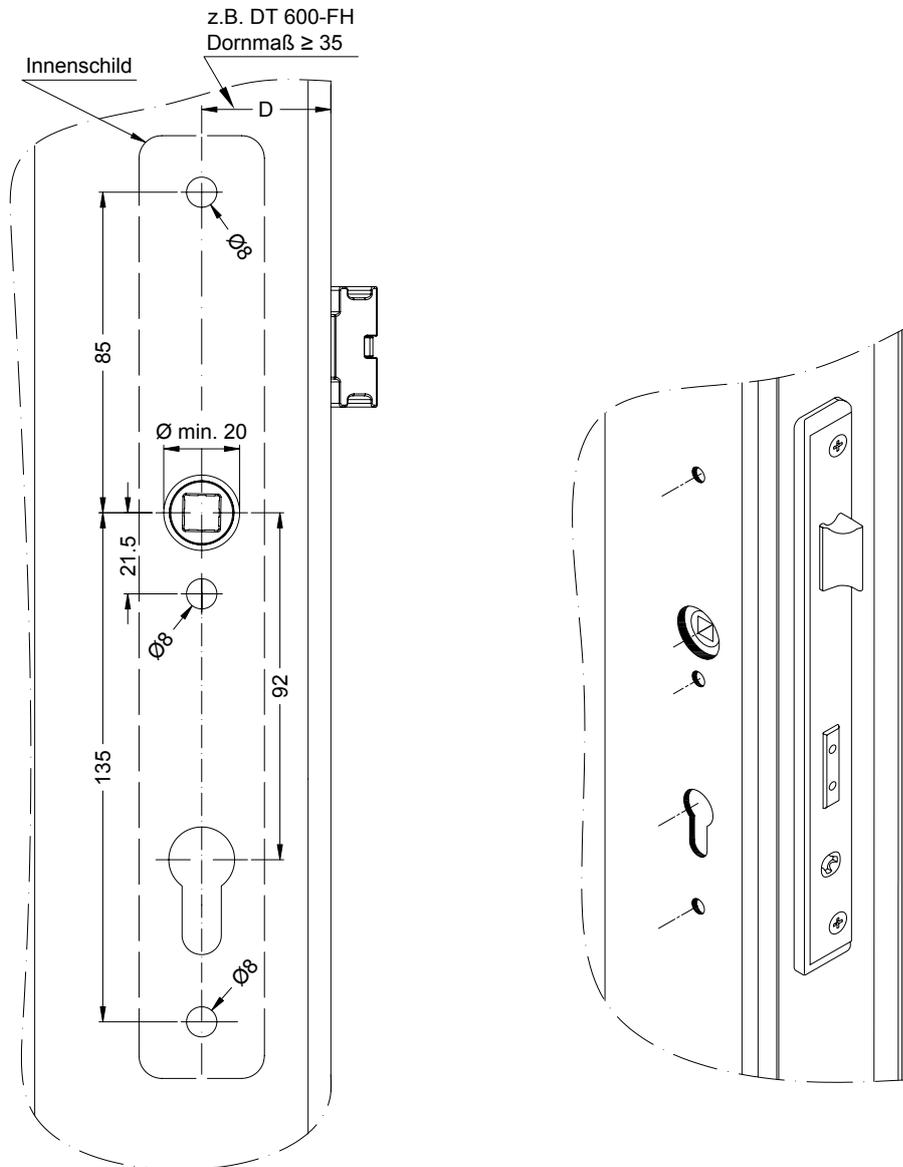
- Maßzeichnung (M 3:4) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern.
- Der Abstand ‚Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder‘ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Türdrückergarnituren mit Langschildern

Elektronische Türdrückergarnituren nach DIN 18273.

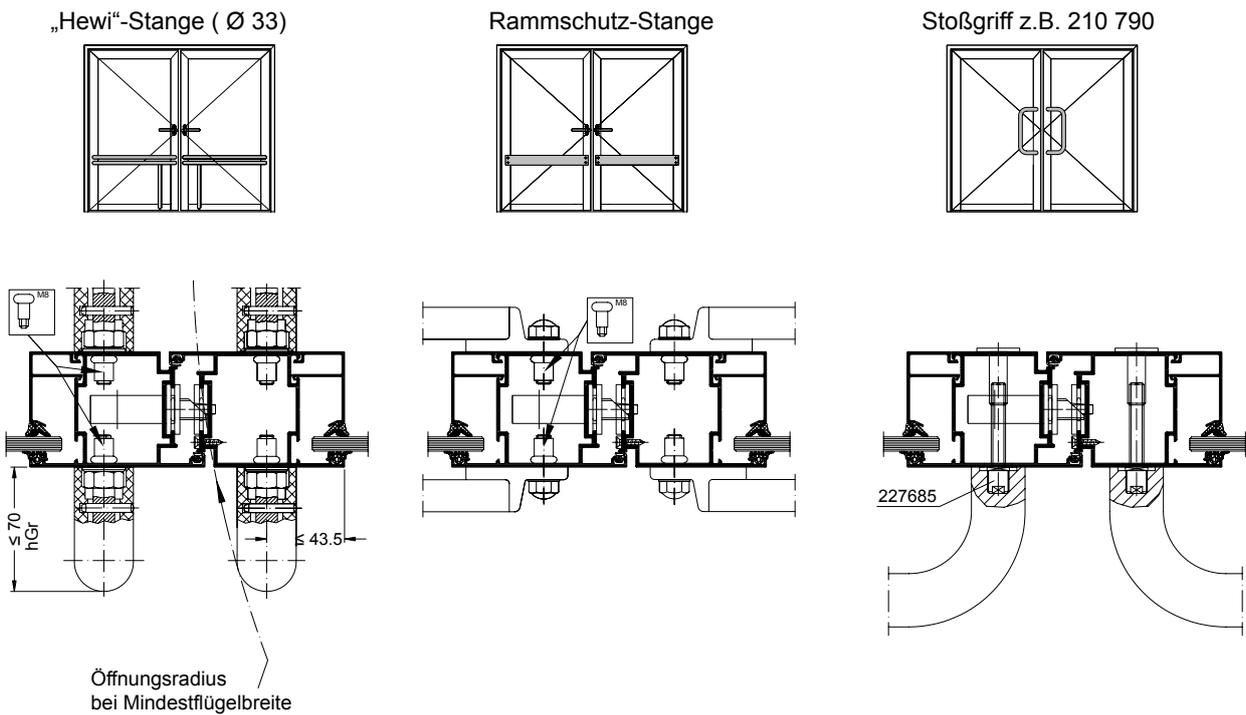
Die mechanische Festigkeit und Funktionstüchtigkeit ist zu überprüfen.

Türdrücker in Flucht- und Rettungswegen müssen zum Türblatt hin abgerundet bzw. abgewinkelt sein (Verhackungsgefahr).

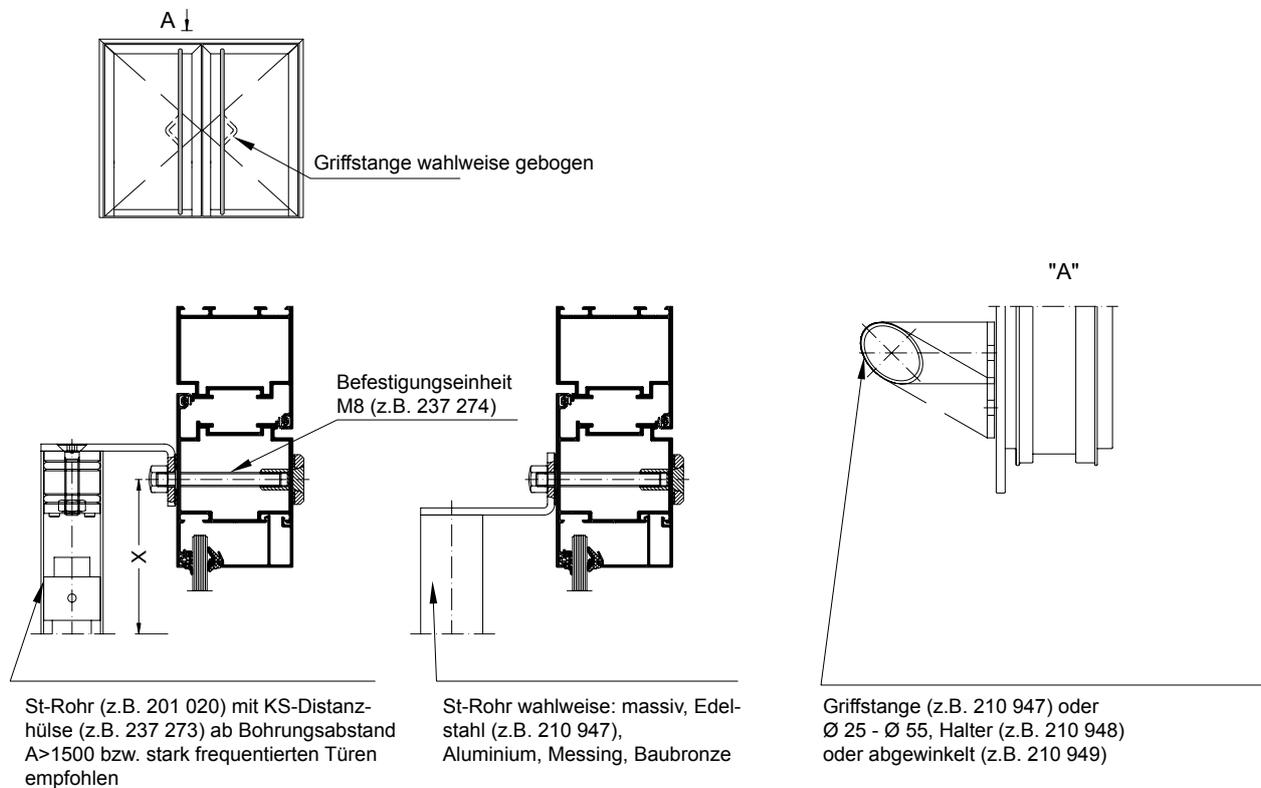


- Maßzeichnung (M 1:2) für das Bohrbild an Türen zur Montage von Langschildern z.B. DT600-FH.
- Der Abstand ‚Mitte Schlossnuss bis Profilzylinder‘ (oder Mitte Drehkreis des Schlüssels) beträgt 92 mm.

Türgriffe, Griffstangen, Rammschutz-Stangen/Stoßgriff

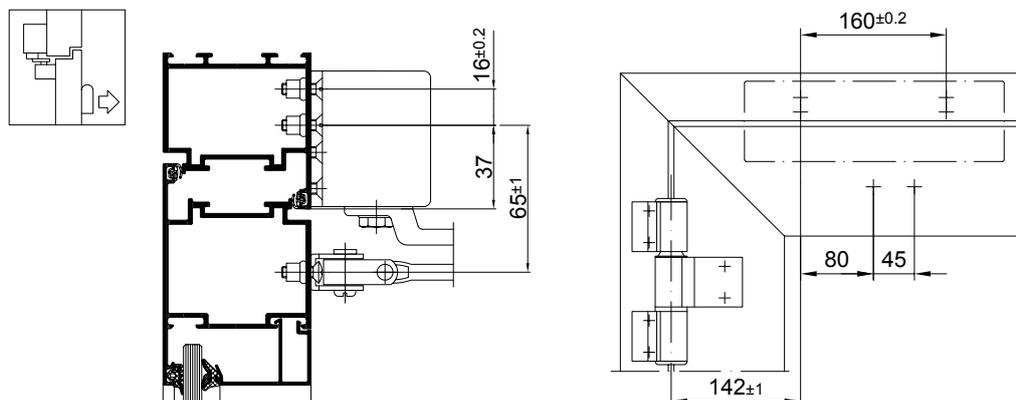
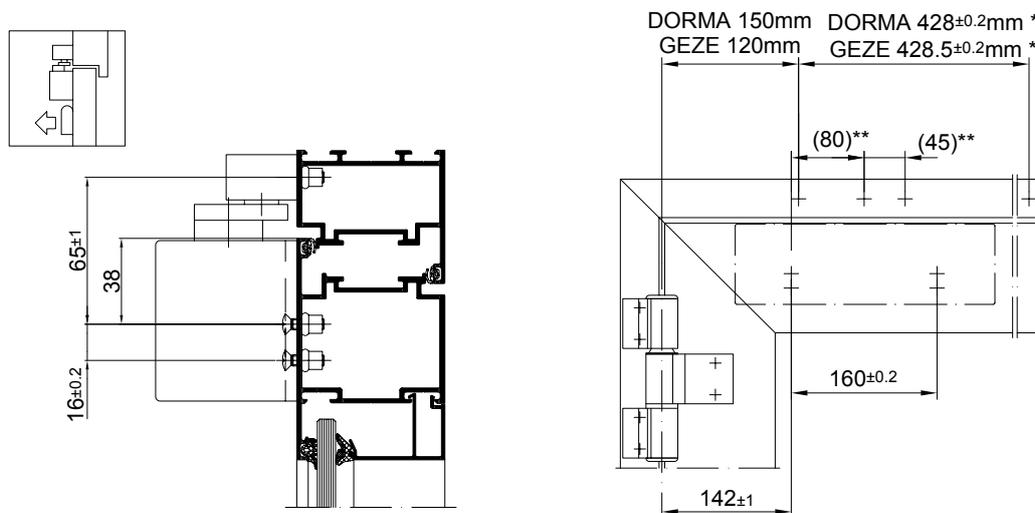
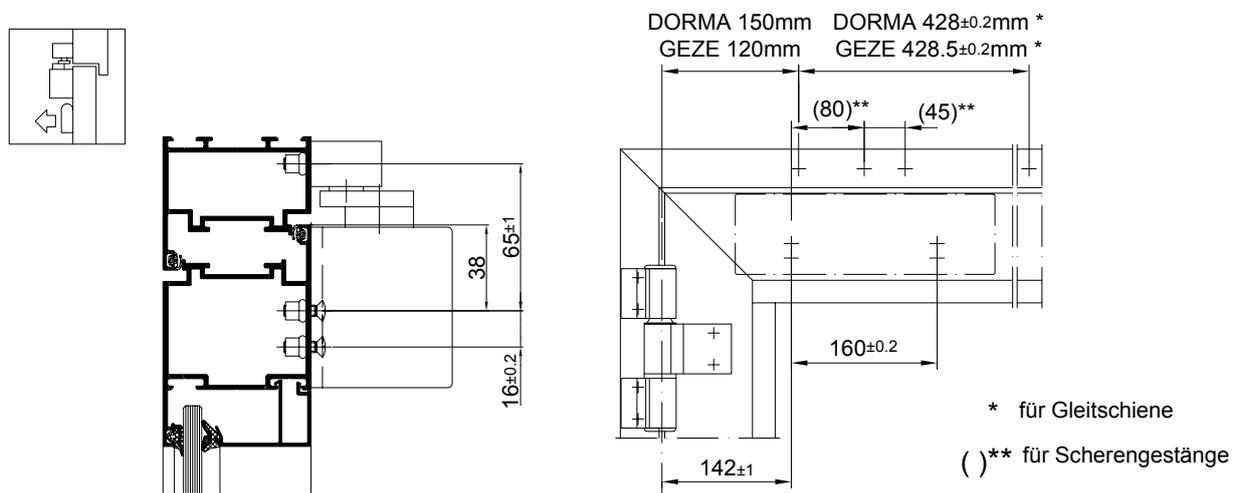


Stoßgriffe wahlweise beidseitig

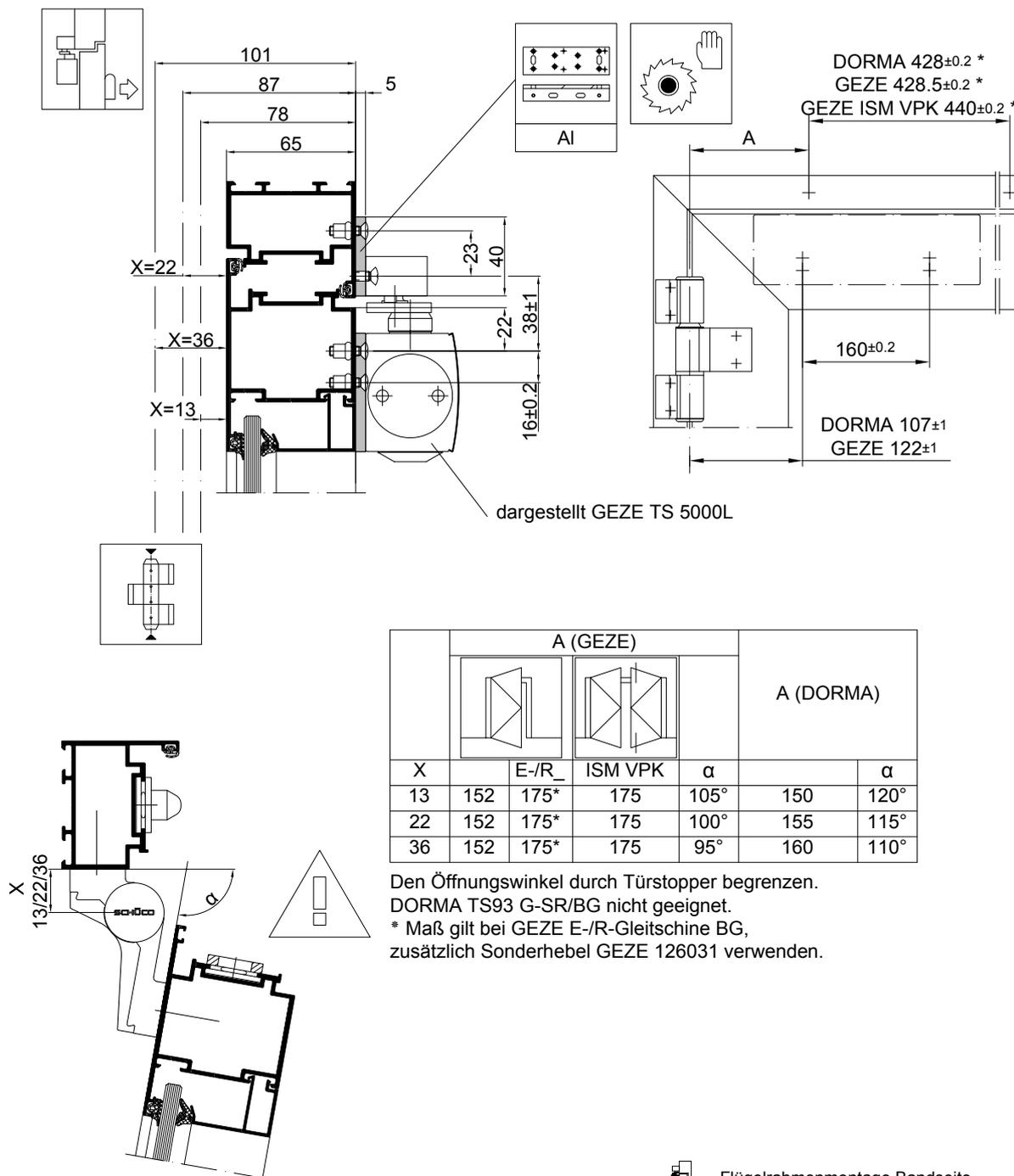


Obentürschließer nach EN 1154

Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer sind so einzustellen, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, sind diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigelegten Montageanleitung zu erstellen.



Grundsätzlich können Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1 in Normal- und Kopfmontage auf der Band- und Bandgegenseite, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden. Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt. Falls keine Befestigungslöcher bei der Fertigung der Tür vorgesehen wurden, müssen diese bei der Montage mit Hilfe der dem Türschließer beigelegten Montageanleitung erstellt werden.

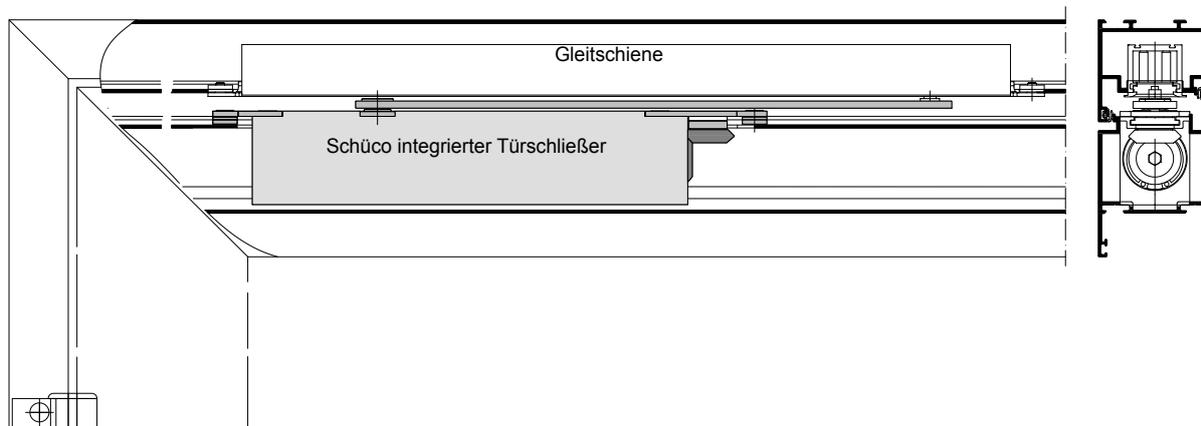


X	A (GEZE)				A (DORMA)	
	E-/R_	ISM VPK	α		α	
13	152	175*	175	105°	150	120°
22	152	175*	175	100°	155	115°
36	152	175*	175	95°	160	110°

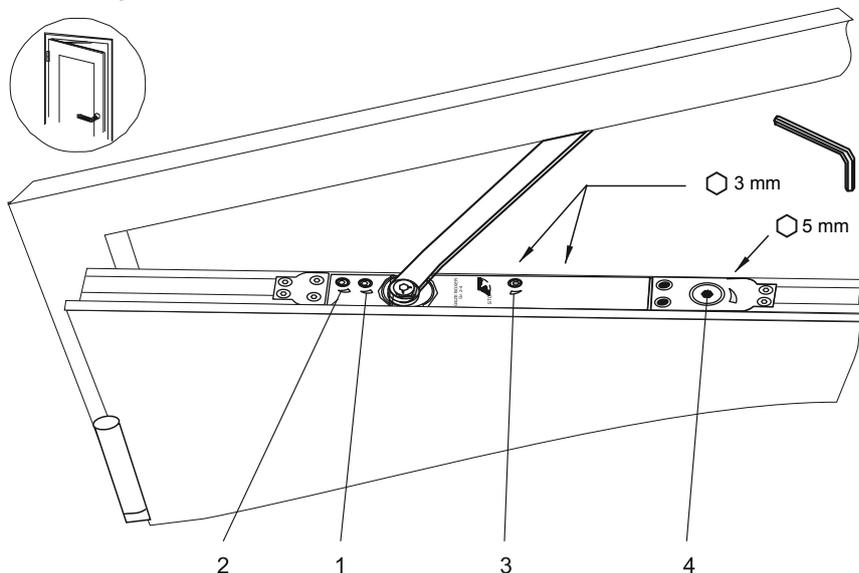
Den Öffnungswinkel durch Türstopper begrenzen.
DORMA TS93 G-SR/BG nicht geeignet.
* Maß gilt bei GEZE E-/R-Gleitschne BG,
zusätzlich Sonderhebel GEZE 126031 verwenden.

-  Flügelrahmenmontage Bandseite
-  Flügelrahmenmontage Bandgegenseite
-  Blendrahmenmontage Bandseite
-  Blendrahmenmontage Bandgegenseite

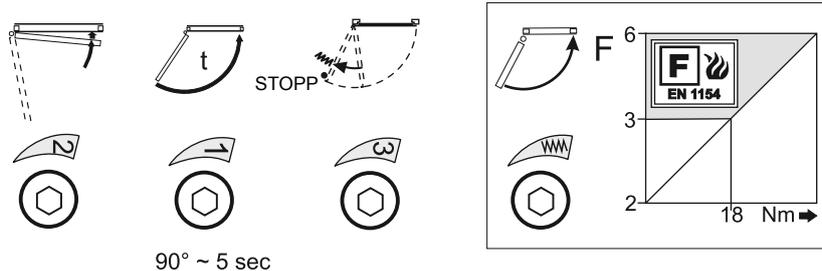
Schüco integrierter Türschließer Größe 3-6



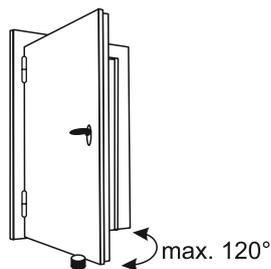
Einstellungen am Türschließer



1. Schließzeit
2. Endschlag
3. Öffnungsdämpfung
4. Schließkraft



90° ~ 5 sec



Begrenzen Sie den max. Türöffnungswinkel mit einem Türstopper.



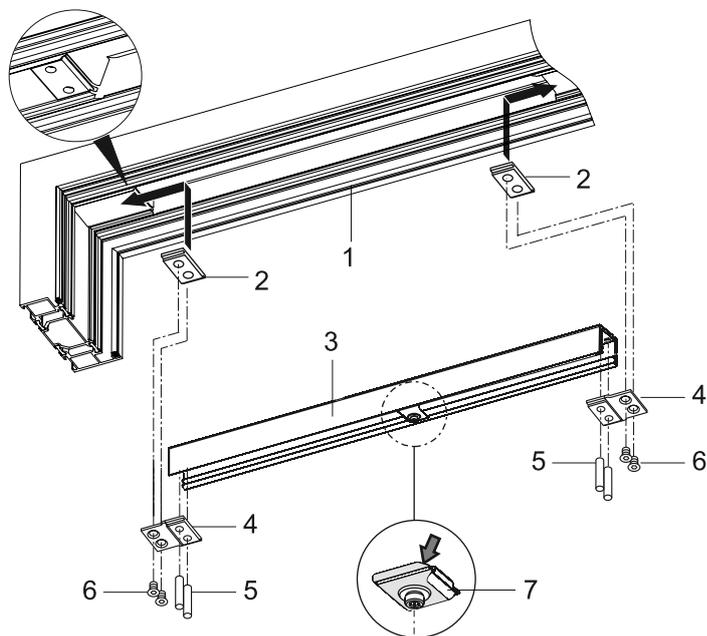
HINWEIS

Wartung, Pflege, Reparatur

Eine regelmäßige Wartung ist durchzuführen. Sie ist von einem Fachbetrieb auszuführen.

Eventuelle Reparaturen müssen durch von SCHÜCO autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden

Montage der Gleitschiene:

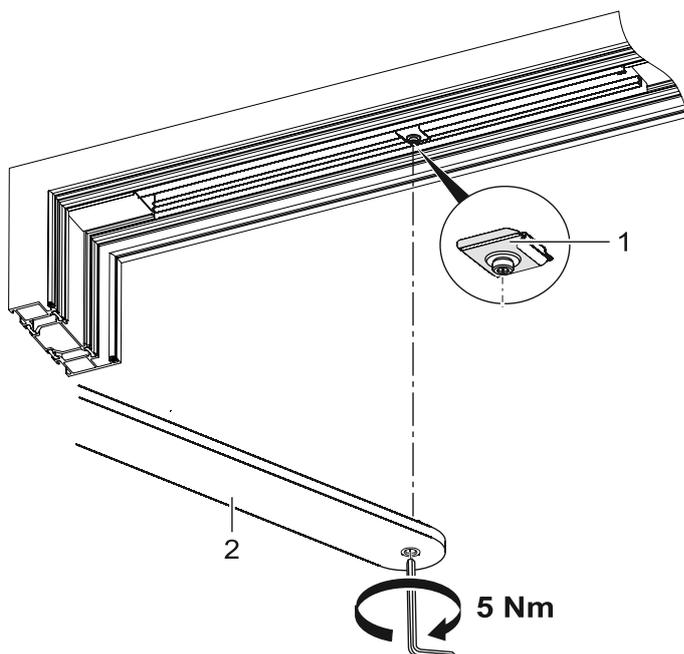


Gleitschiene montieren

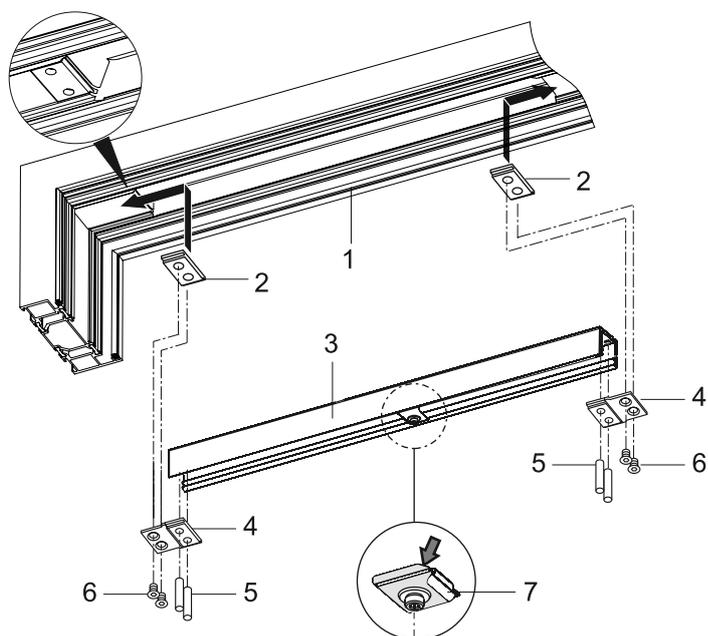
- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) Innensechsrund (6) an die Nutensteine (2).

Gleithebel mit Gleitschiene verbinden

- ▶ Schrauben Sie den Gleithebel (2) in den Gleitstein (1) (Drehmoment 5 Nm).



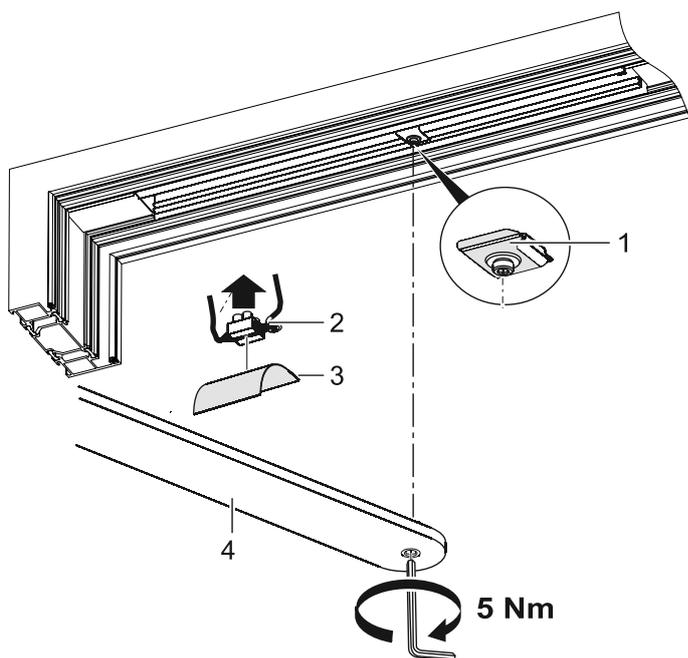
Montage der E-Gleitschiene:



Gleitschiene montieren

Der Kabelanschluss muss zur Bandseite zeigen.

- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).



Gleithebel mit Gleitschiene verbinden

- ▶ Klemmen Sie das bauseitige 24-V-Kabel an die Lüsterklemme (2). Die E-Feststellung ist bestromt.

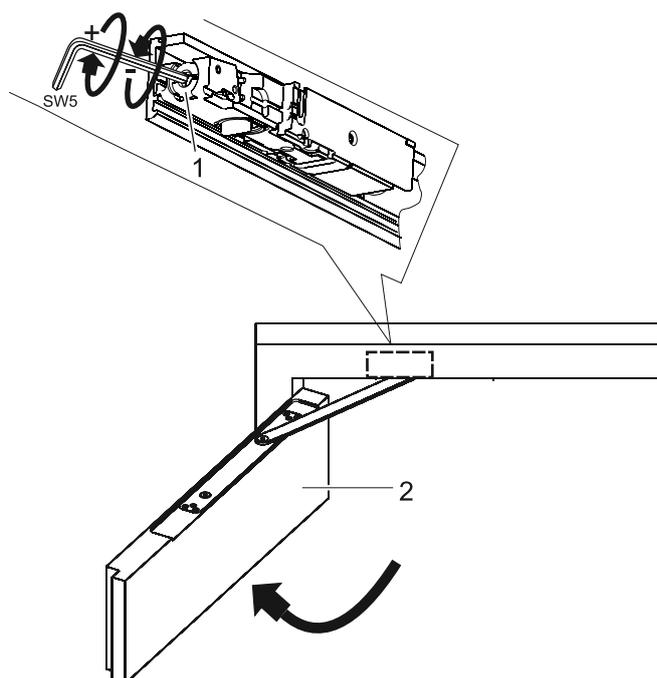
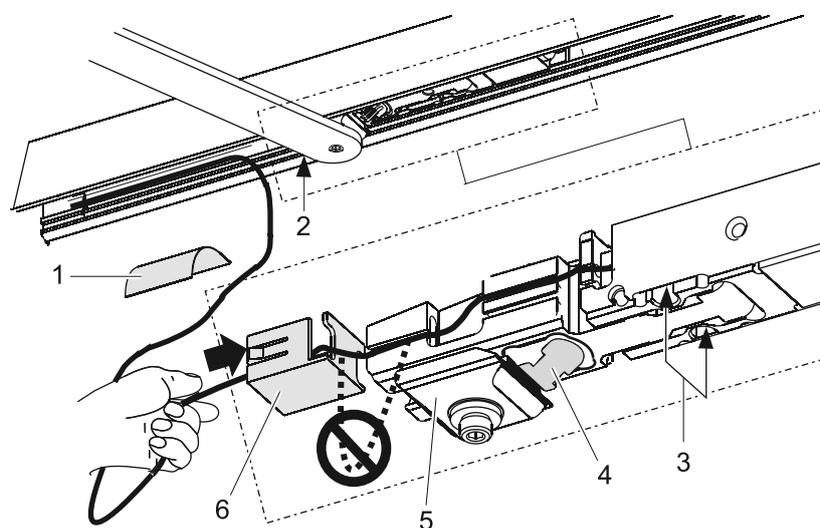
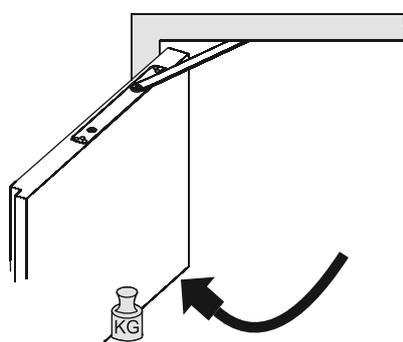
Beachten Sie die Polung:
Rot = „+“
Weiß = „-“

- ▶ Schieben Sie die Lüsterklemme (2) in die Gleitschiene und fixieren Sie sie bei Bedarf mit Kabelschutzfolie (3).

Gleithebel mit Gleitschiene verbinden

- ▶ Schrauben Sie den Gleithebel (4) in den Gleitstein (1) (Drehmoment 5 Nm).

Montage der E-Gleitschiene:



E-Feststellung in Betriebnehmen

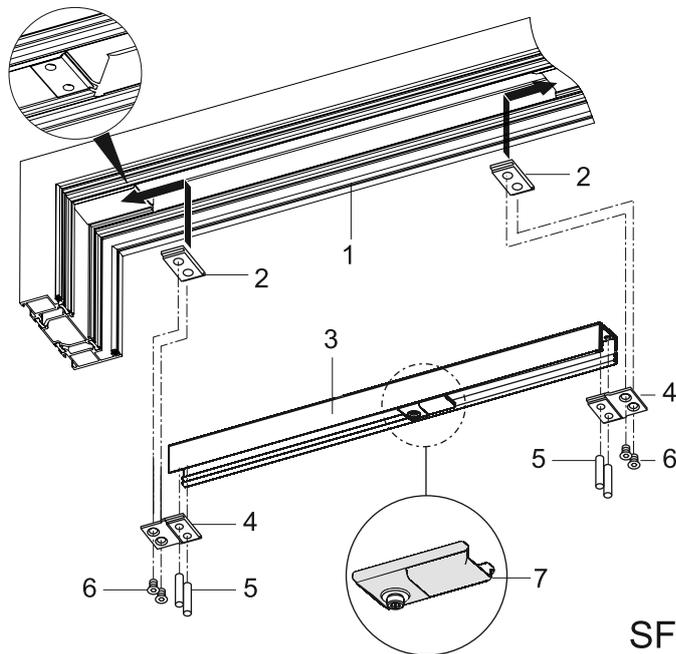
E-Feststellung einstellen

- ▶ Öffnen Sie den Türflügel bis zum gewünschten Feststellwinkel und stellen Sie den Türflügel fest (Bild 3).
- ▶ Entfernen Sie die Kabelschutzfolien (1) aus der Gleitschiene (Bild 4).
- ▶ Lösen Sie die Klemmschrauben (3) der E-Feststellung.
- ▶ Verschieben Sie die E-Feststellung, bis der Rastkeil (4) am Gleitstein (5) anliegt.
- ▶ Schrauben Sie die Klemmschrauben (3) der E-Feststellung fest.
- ▶ Straffen Sie zur Vermeidung von Schlaufen die Kabel und legen Sie den Kabelschutz (6) am Ende der Feststellung an.
- ▶ Verstauen Sie die Kabel im Kabelschutz und in der oberen Gleitschienenkammer hinter der E-Feststellung.
- ▶ Fixieren Sie die verstauten Kabel mit der Kabelschutzfolie (1).

Funktion der E-Feststellung testen

- ▶ Öffnen Sie den Türflügel (2) und rasten ihn in die E-Feststellung ein.
- ▶ Stellen Sie die manuelle Ausrückkraft an der Einstellschraube (1) ein:
- ▶ Nach EN 1155 soll bei einer Tür mit 90°-Feststellung das Ausrückmoment 40–120 Nm betragen.
- ▶ Unterbrechen Sie die Stromzufuhr. Der Türflügel schließt sich.

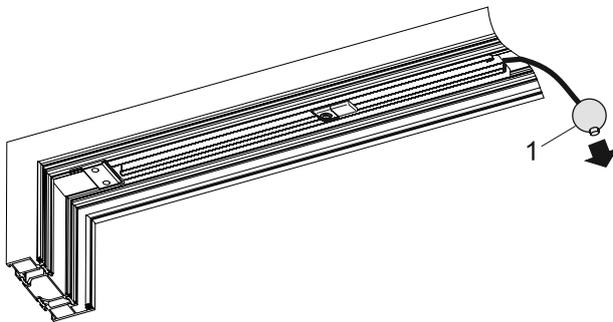
Montage der ISM-Gleitschiene:



Gleitschiene am Standflügel montieren

- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2). mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).

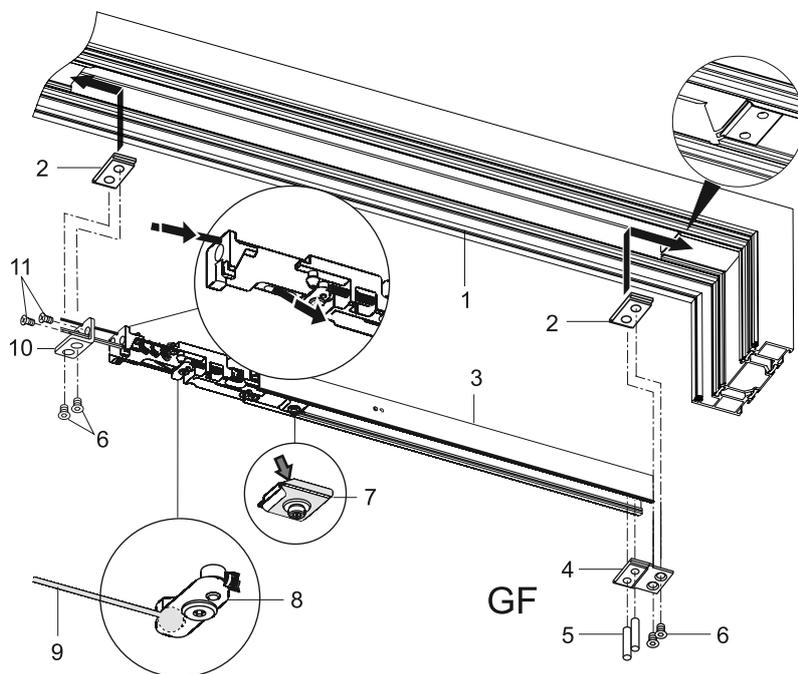
SF



Kabel am Standflügel durchführen

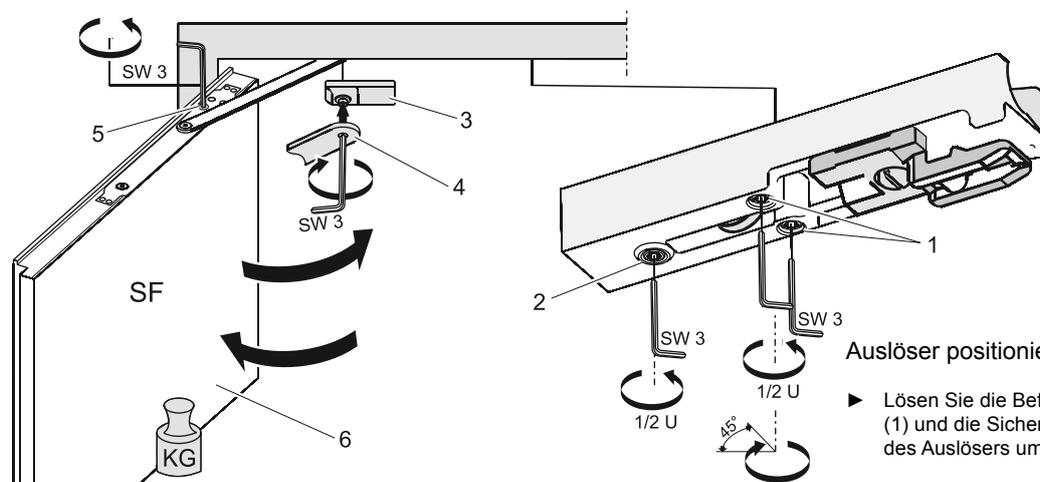
- ▶ Führen Sie das Drahtseil (1) (Kugel zum Gangflügel) durch das Türprofil zur Gangflügel-Gleitschiene.

Montage der ISM-Gleitschiene:



Gleitschiene am Gangflügel montieren

- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert (siehe Pfeil) in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie das Befestigungsstück (4) mit den Gewindestiften (5) an die Gleitschiene (3).
- ▶ Montieren Sie den Winkel (10) mit 2 Schrauben (11) an die Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Hängen Sie das Drahtseil (9) in den Auslösehebel (8) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene (3) mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).



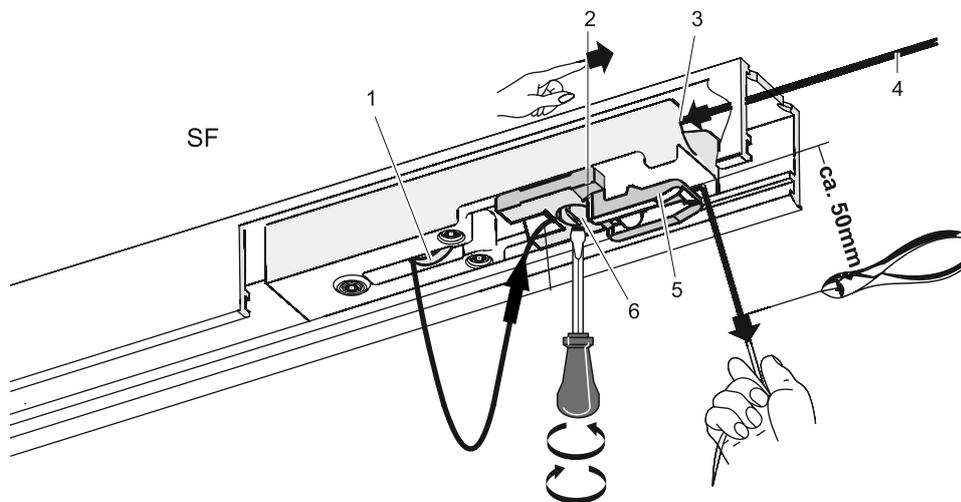
Auslöser positionieren

- ▶ Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) und die Sicherungsschraube (2) des Auslösers um ca. $\frac{1}{2}$ Umdrehung.
- ▶ Verbinden Sie den Gleithebel (4) mit dem Gleitstein (3) des Standflügels (Anzugsmoment 5 Nm).
- ▶ Öffnen Sie das Schließzeitventil (5) am Türschließer des Standflügels (6).

Achten Sie darauf, dass das Drahtseil nicht in den Türspalt eingeklemmt wird.

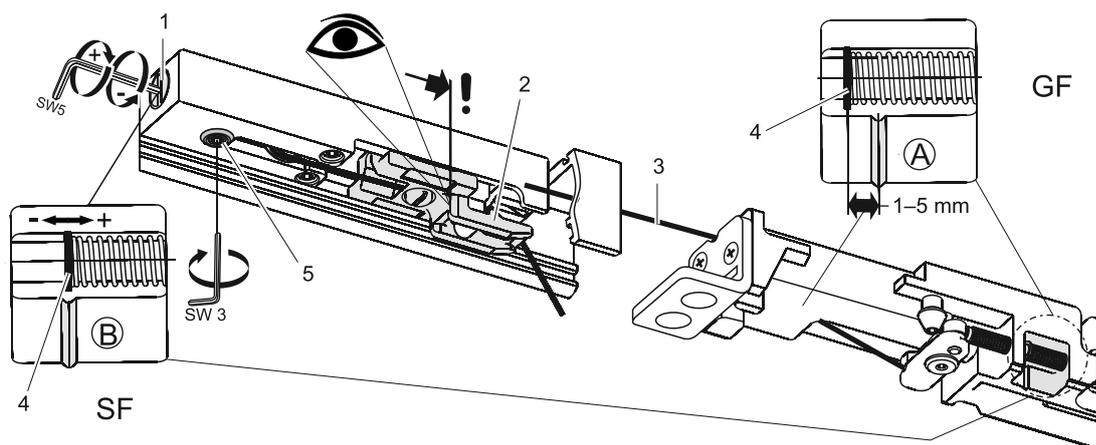
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (6). Der Auslöser wird positioniert.
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (6) wieder und halten Sie ihn offen.
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben (1) des Auslösers an, bis Sie anliegen und ziehen Sie sie dann noch weiter um 45° an (Anzugsmoment 0,4 Nm).

Montage der ISM-Gleitschiene:



Drahtseil mit Auslöser verbinden

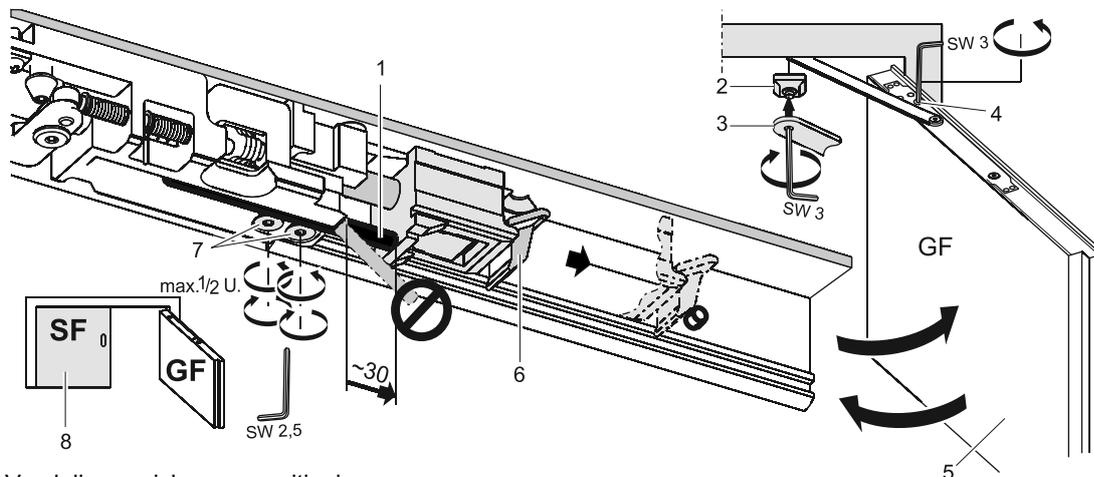
- ▶ Führen Sie das Drahtseil (4) in den Trichter (3) ein und ziehen es an der Umlenkrolle (1) heraus.
- ▶ Rasten Sie den Auslöseschieber (2) ein.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschraube (6) und schieben Sie das Drahtseil (4) durch das Klemmteil (5).
- ▶ Straffen Sie das Drahtseil (4) und ziehen Sie die Klemmschraube (6) fest.
- ▶ Kürzen Sie das überstehende Drahtseil (4) auf 50 mm.



Auslöser und Sperre einstellen

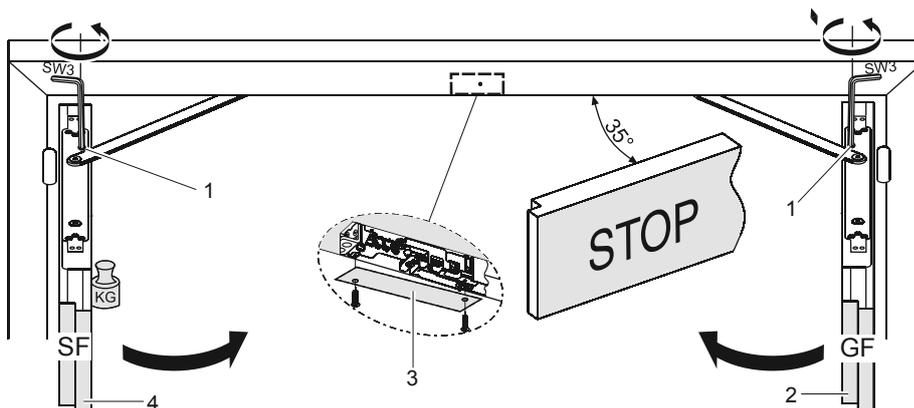
- ▶ Kontrollieren Sie, ob der Auslöseschieber (2) noch eingerastet ist.
Der Spalt zwischen Sicherungsscheibe (4) und Markierung sollte 1–5 mm betragen (siehe Bild A).
- ▶ Stellen Sie das Drahtseil (3) an der Stellschraube (1) so ein, dass sich die Sicherungsscheibe (4) mit der Kerbe deckt (siehe Bild B).
- ▶ Fixieren Sie die Sicherungsschraube (5).

Montage der ISM-Gleitschiene:



Vandalismussicherung positionieren

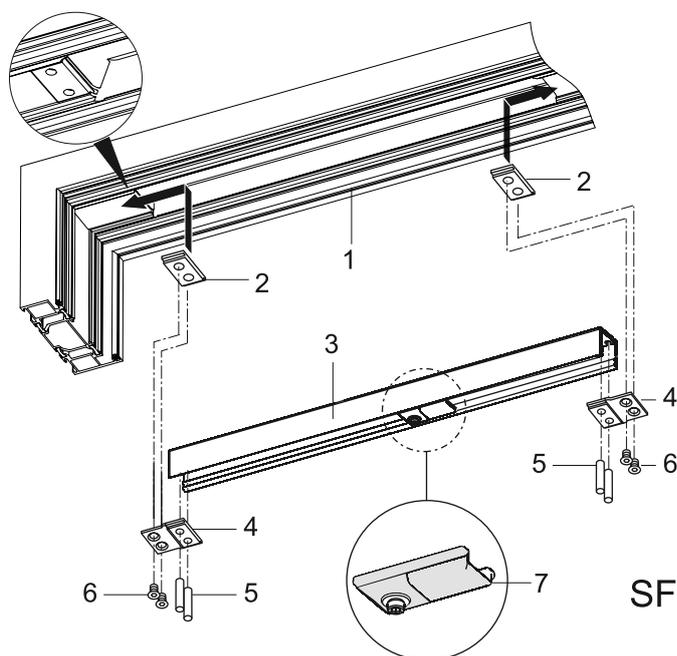
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (8).
- ▶ Verbinden Sie den Gleithebel (3) mit dem Gleitstein (2) des Gangflügels (5) (Anzugsmoment 5 Nm).
- ▶ Ziehen Sie den Mitnehmer (6) maximal heraus. Achten Sie darauf, dass sich die Anschlagstange (1) nicht unter dem Mitnehmer (6) befindet.
- ▶ Lösen Sie die Schrauben (7) der Vandalismussicherung um max. ½ Umdrehung.
- ▶ Ziehen Sie die Anschlagstange (1) heraus. Der Abstand zwischen Kante-Sperre und Anschlagstange soll ca. 30 mm betragen.
- ▶ Öffnen Sie das Schließzeitventil (4) am Gangflügel (5).
- ▶ Schließen Sie den Gangflügel (5). Die Anschlagstange (1) für die Vandalismussicherung ist positioniert.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (5) wieder.
- ▶ Ziehen Sie die Schrauben (7) der Vandalismussicherung fest.



Auslöser und Sperre einstellen

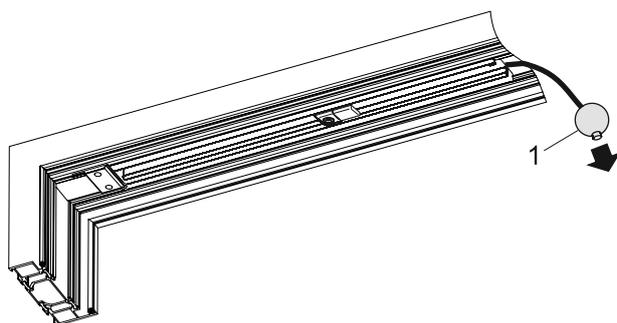
- ▶ Stellen Sie die Schließzeit am Schließzeitventil (1) für den Stand- und den Gangflügel ein. Empfehlung:
 - Gangflügel Schließzeit 5 Sekunden (aus 90°)
 - Standflügel Schließzeit 5 Sekunden (aus 90°)
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (4) (Türöffnungswinkel 90°) und setzen Sie ihn fest.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (2) (Türöffnungswinkel 90°).
- ▶ Schließen Sie den Gangflügel (2) wieder. Der Türflügel muss bei einem Türöffnungswinkel von >35° stehen bleiben.
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (4). Die Sperre wird ausgelöst und der Gangflügel (2) läuft zu.
- ▶ Schrauben Sie die Blende (3) an.

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Gleitschiene am Standflügel montieren

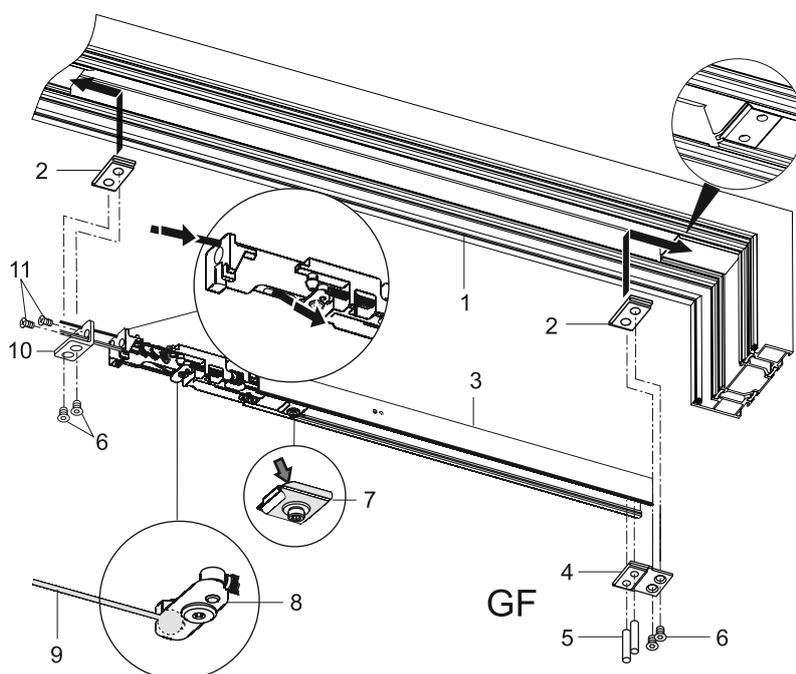
- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).



Kabel am Standflügel durchführen

Achten Sie darauf, dass die Kabel (2) in der oberen Gleitschiene-kammer gehalten werden.

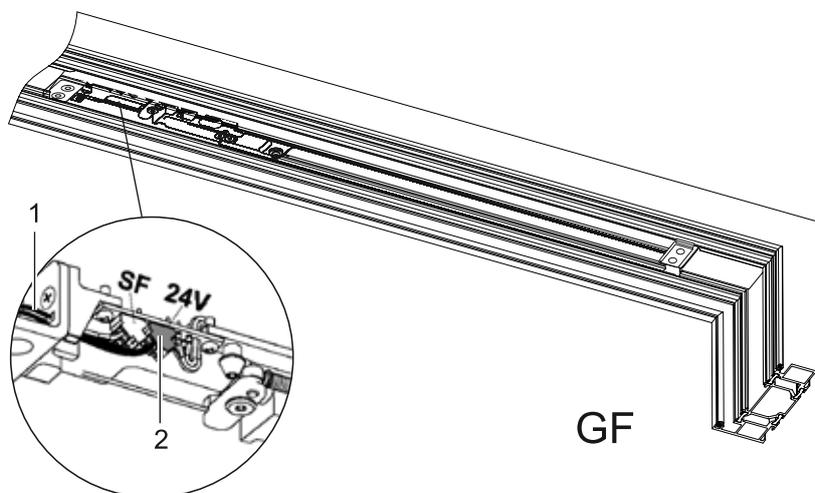
- ▶ Führen Sie Kabel (2) und Drahtseil (1) (Kugel zum Gangflügel) durch das Türprofil zur Gangflügel-Gleitschiene.



Gleitschiene am Gangflügel montieren

- ▶ Führen Sie den Gleitstein (7) richtungsorientiert in die Gleitschiene (3) ein.
- ▶ Montieren Sie die Befestigungsstücke (4) mit den Gewindestiften (5) an der Gleitschiene (3).
- ▶ Montieren Sie den Winkel (10) mit 2 Schrauben (11) an die Gleitschiene (3).
- ▶ Führen Sie die Nutensteine (2) in das Türprofil (1) ein.
- ▶ Hängen Sie das Drahtseil (9) in den Auslösehebel (8) ein.
- ▶ Setzen Sie die vormontierte Gleitschiene (3) in das Türprofil (1) ein und richten Sie diese mit den Nutensteinen (2) aus.
- ▶ Schrauben Sie die Gleitschiene (3) mit 4 Schrauben (ISR) (6) an die Nutensteine (2).

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Gleitschiene am Gangflügel montieren

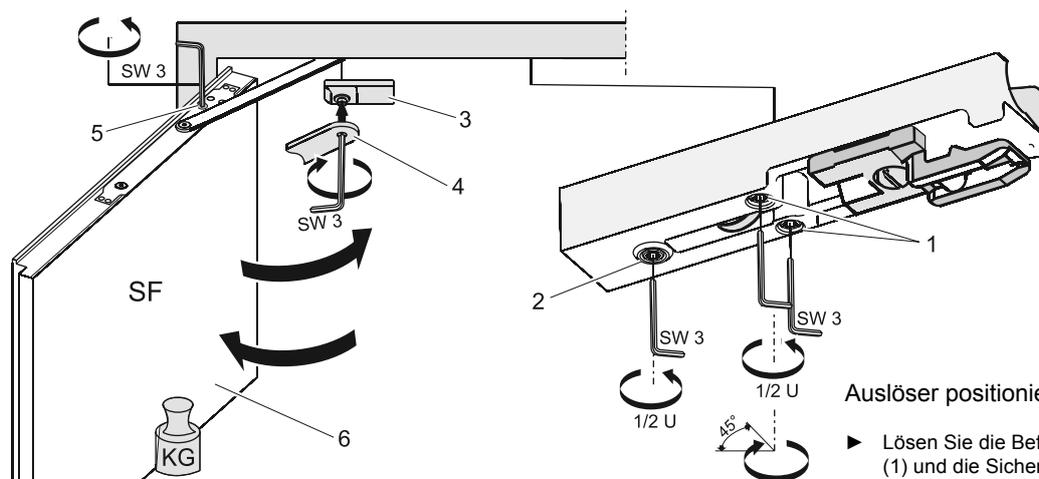
Beachten Sie die Polung:

Rot = „+“

Weiß = „-“

Achten Sie darauf, dass das Standflügelkabel (1) in der oberen Gleitschienenkammer gehalten werden.

- ▶ Schließen Sie das Standflügelkabel (1) an die Anschlussklemme SF (2) an.
- ▶ Kürzen Sie überschüssige Kabel.



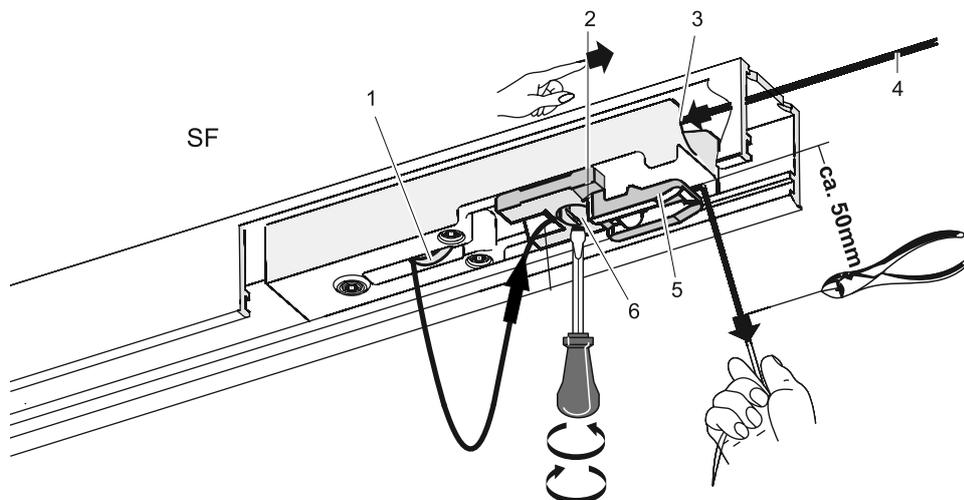
Auslöser positionieren

- ▶ Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) und die Sicherungsschraube (2) des Auslösers um ca. 1/2 Umdrehung.
- ▶ Verbinden Sie den Gleithebel (4) mit dem Gleitstein (3) des Standflügels (Anzugsmoment 5 Nm).
- ▶ Öffnen Sie das Schließzeitventil (5) am Türschließer des Standflügels (6).

Achten Sie darauf, dass das Drahtseil nicht in den Türspalt eingeklemmt wird.

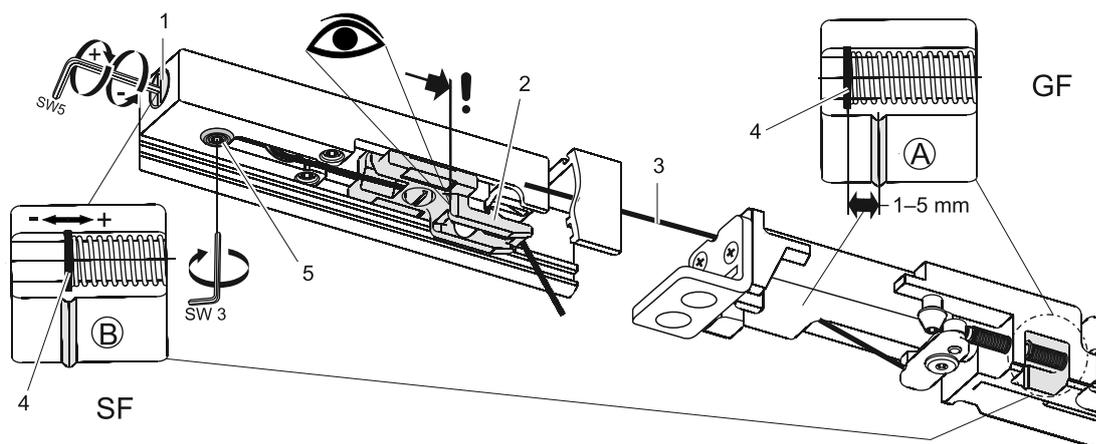
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (6). Der Auslöser wird positioniert.
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (6) wieder und halten Sie ihn offen.
- ▶ Ziehen Sie die Befestigungsschrauben (1) des Auslösers an, bis Sie anliegen und ziehen Sie sie dann noch weiter um 45° an (Anzugsmoment 0,4 Nm).

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Drahtseil mit Auslöser verbinden

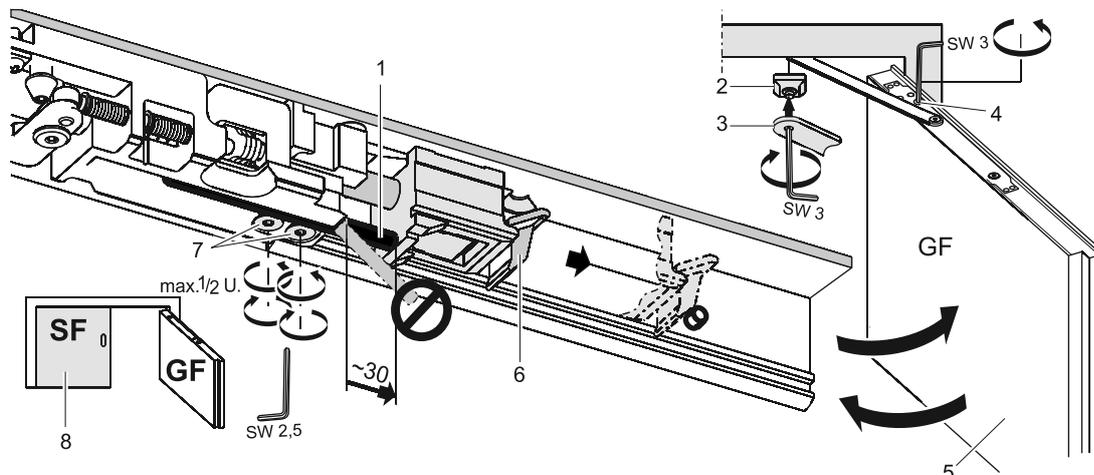
- ▶ Führen Sie das Drahtseil (4) in den Trichter (3) ein und ziehen es an der Umlenkrolle (1) heraus.
- ▶ Rasten Sie den Auslöseschieber (2) ein.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschraube (6) und schieben Sie das Drahtseil (4) durch das Klemmteil (5).
- ▶ Straffen Sie das Drahtseil (4) und ziehen Sie die Klemmschraube (6) fest.
- ▶ Kürzen Sie das überstehende Drahtseil (4) auf 50 mm.



Auslöser und Sperre einstellen

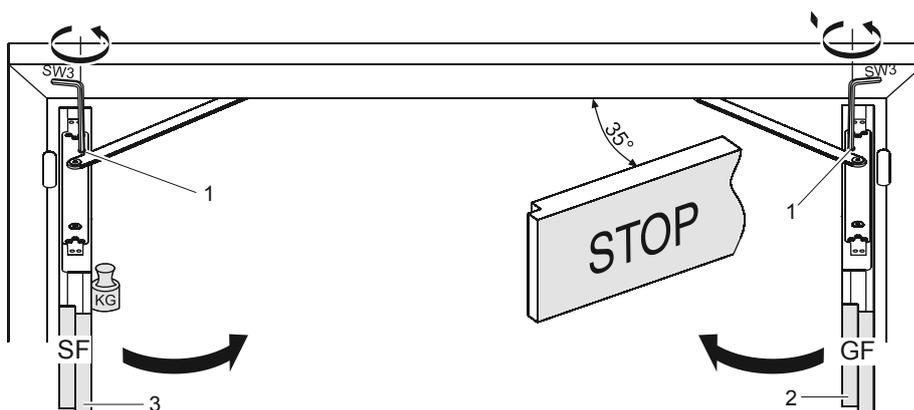
- ▶ Kontrollieren Sie, ob der Auslöseschieber (2) noch eingerastet ist. Der Spalt zwischen Sicherungsscheibe (4) und Markierung sollte 1–5 mm betragen (siehe Bild A).
- ▶ Stellen Sie das Drahtseil (3) an der Stellschraube (1) so ein, dass sich die Sicherungsscheibe (4) mit der Kerbe deckt (siehe Bild B).
- ▶ Fixieren Sie die Sicherungsschraube (5).

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Vandalismussicherung positionieren

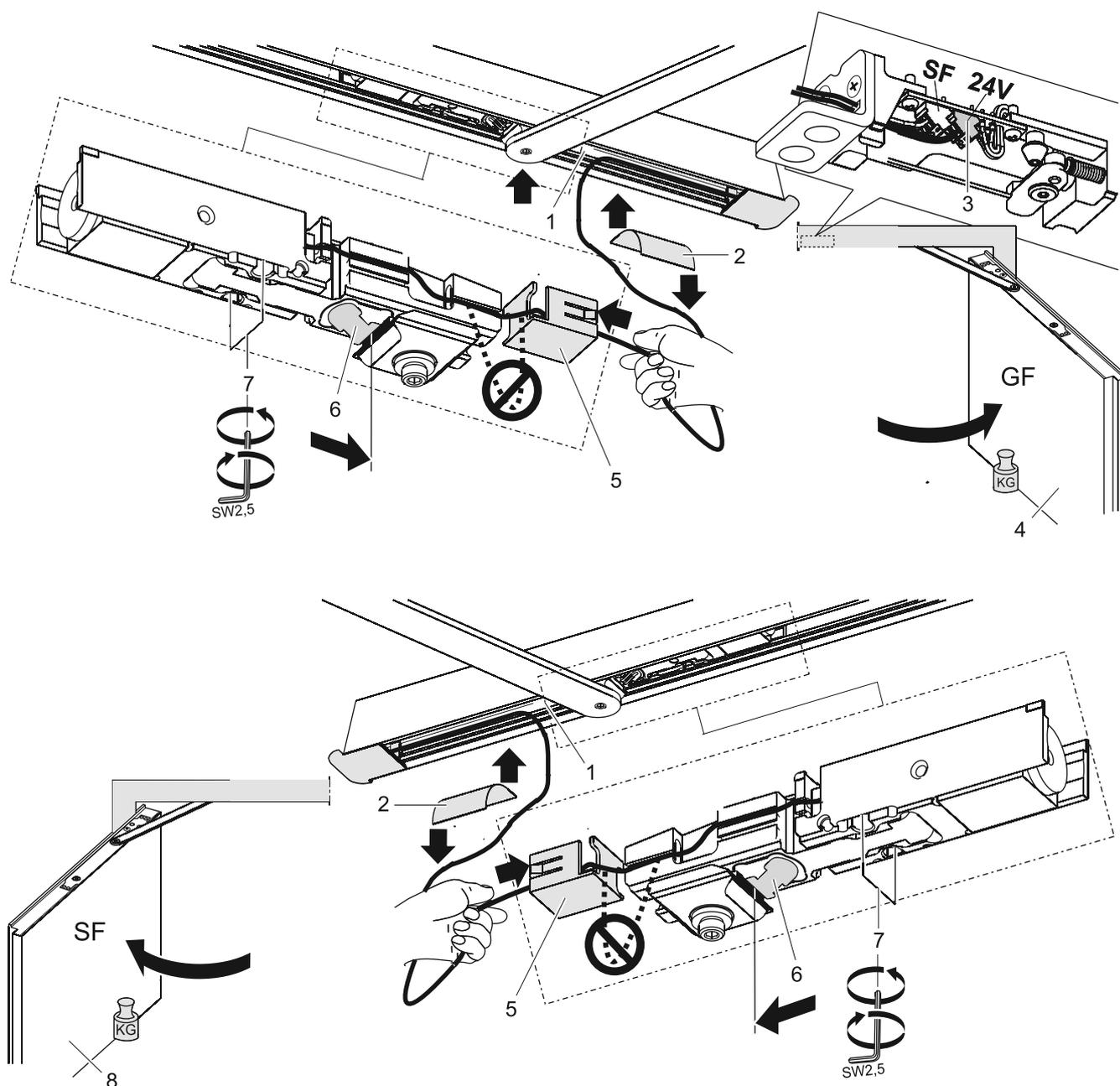
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (8).
- ▶ Verbinden Sie den Gleithebel (3) mit dem Gleitstein (2) des Gangflügels (5) (Anzugsmoment 5 Nm).
- ▶ Ziehen Sie den Mitnehmer (6) maximal heraus. Achten Sie darauf, dass sich die Anschlagstange (1) nicht unter dem Mitnehmer (6) befindet.
- ▶ Lösen Sie die Schrauben (7) der Vandalismussicherung um max. 1/2 Umdrehung.
- ▶ Ziehen Sie die Anschlagstange (1) heraus. Der Abstand zwischen Kante-Sperre und Anschlagstange soll ca. 30 mm betragen.
- ▶ Öffnen Sie das Schließzeitventil (4) am Gangflügel (5).
- ▶ Schließen Sie den Gangflügel (5). Die Anschlagstange (1) für die Vandalismussicherung ist positioniert.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (5) wieder.
- ▶ Ziehen Sie die Schrauben (7) der Vandalismussicherung fest.



Auslöser und Sperre einstellen

- ▶ Stellen Sie die Schließzeit am Schließzeitventil (1) für den Stand- und den Gangflügel ein. Empfehlung:
 - Gangflügel Schließzeit 5 Sekunden (aus 90°)
 - Standflügel Schließzeit 5 Sekunden (aus 90°)
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (4) (Türöffnungswinkel 90°) und setzen Sie ihn fest.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (2) (Türöffnungswinkel 90°).
- ▶ Schließen Sie den Gangflügel (2) wieder. Der Türflügel muss bei einem Türöffnungswinkel von >35° stehen bleiben.
- ▶ Schließen Sie den Standflügel (4). Die Sperre wird ausgelöst und der Gangflügel (2) läuft zu.
- ▶ Schrauben Sie die Blende (3) an.

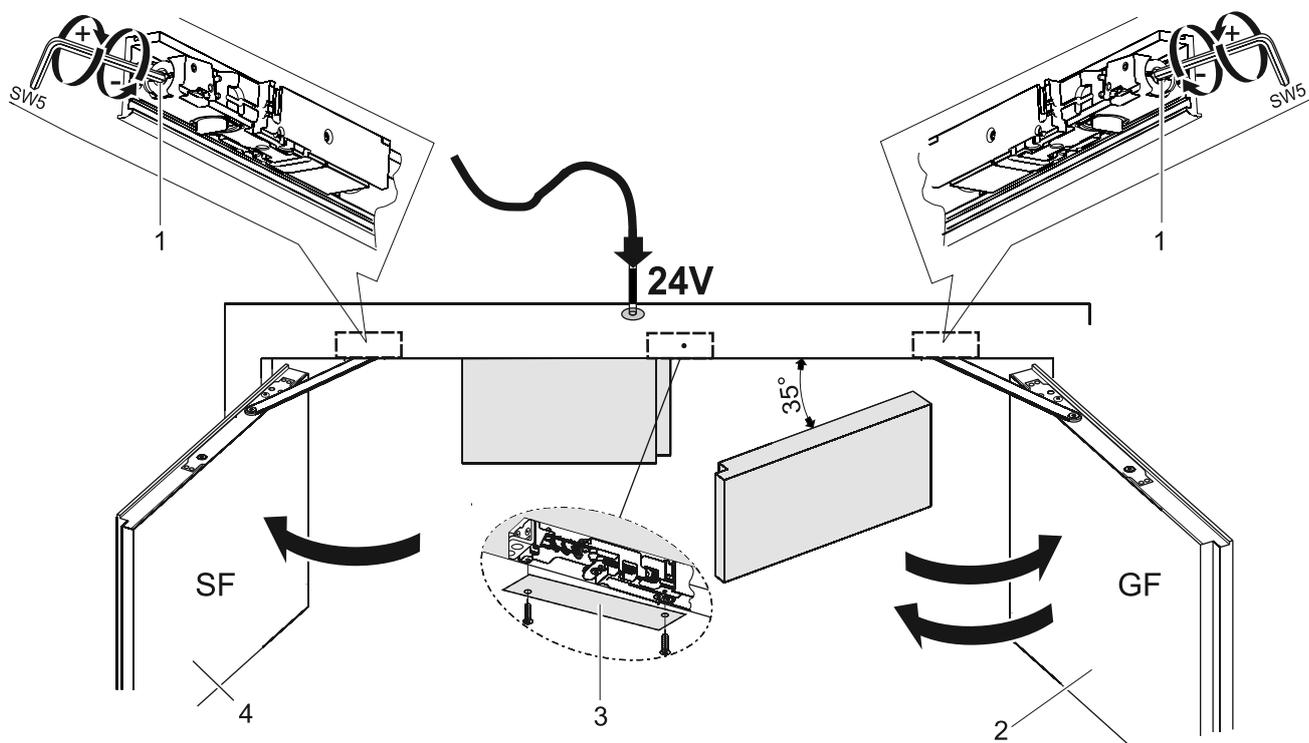
Montage der E-ISM-Gleitschiene:



E-Feststellung am Gangflügel und Standflügel einstellen

- ▶ Schließen Sie das bauseitige 24-V-Kabel an die Anschlussplatte (3) an (nur am Gangflügel). Die E-Feststellungen sind bestromt.
- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (4) und den Standflügel (8) auf den gewünschten Feststellwinkel und setzen Sie sie fest.
- ▶ Nehmen Sie die folgenden Arbeiten am Gangflügel und am Standflügel vor.
- ▶ Entfernen Sie die Kabelschutzfolie (2) aus der Gleitschiene.
- ▶ Lösen Sie die Klemmschrauben (7) der E-Feststellung.
- ▶ Verschieben Sie die E-Feststellung, bis der Rastkeil (6) am Gleitstein anliegt.
- ▶ Schrauben Sie die Klemmschrauben (7) der E-Feststellung fest.
- ▶ Straffen Sie zur Vermeidung von Schlaufen die Kabel und legen Sie den Kabelschutz (5) am Ende der E-Feststellung an.
- ▶ Verstauen Sie die Kabel im Kabelschutz (5) und in der oberen Gleitschienenkammer (1) hinter der E-Feststellung.
- ▶ Fixieren Sie die verstauten Kabel mit der Kabelschutzfolie (2).

Montage der E-ISM-Gleitschiene:



Funktion der E-Feststellung testen

- ▶ Öffnen Sie den Gangflügel (2) und rasten ihn in die E-Feststellung ein.
- ▶ Öffnen Sie den Standflügel (4) und rasten ihn in die E-Feststellung ein.
- ▶ Schrauben Sie die Blende (3) an.
- ▶ Rücken Sie den Gangflügel (2) von Hand aus der E-Feststellung aus. Der Standflügel (4) schließt selbstständig. Der Gangflügel (2) bleibt in der Warteposition der Schließfolgeregelung stehen, und schließt ebenfalls, wenn der Standflügel (4) geschlossen ist.

Manuelle Ausrückkraft einstellen

Nach EN 1155 soll bei einer Tür mit 90°-Feststellung das Ausrückmoment 40–120 Nm betragen.

- ▶ Stellen Sie die manuelle Ausrückkraft an der Einstellschraube (1) ein.

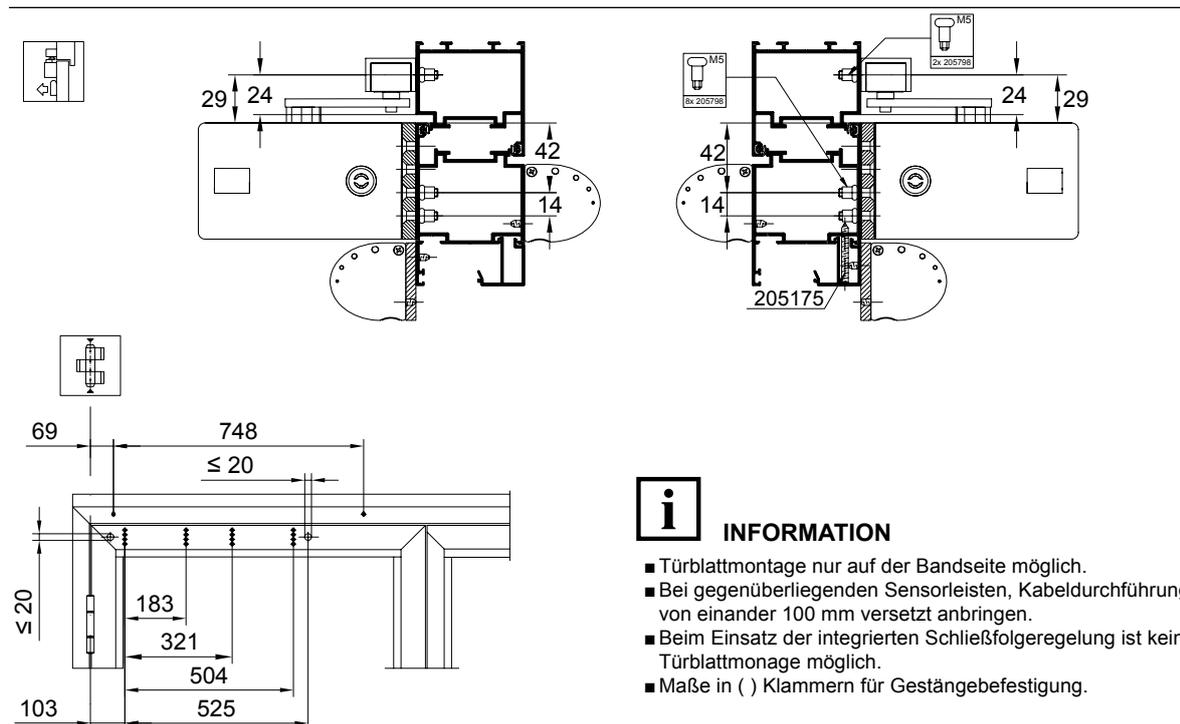
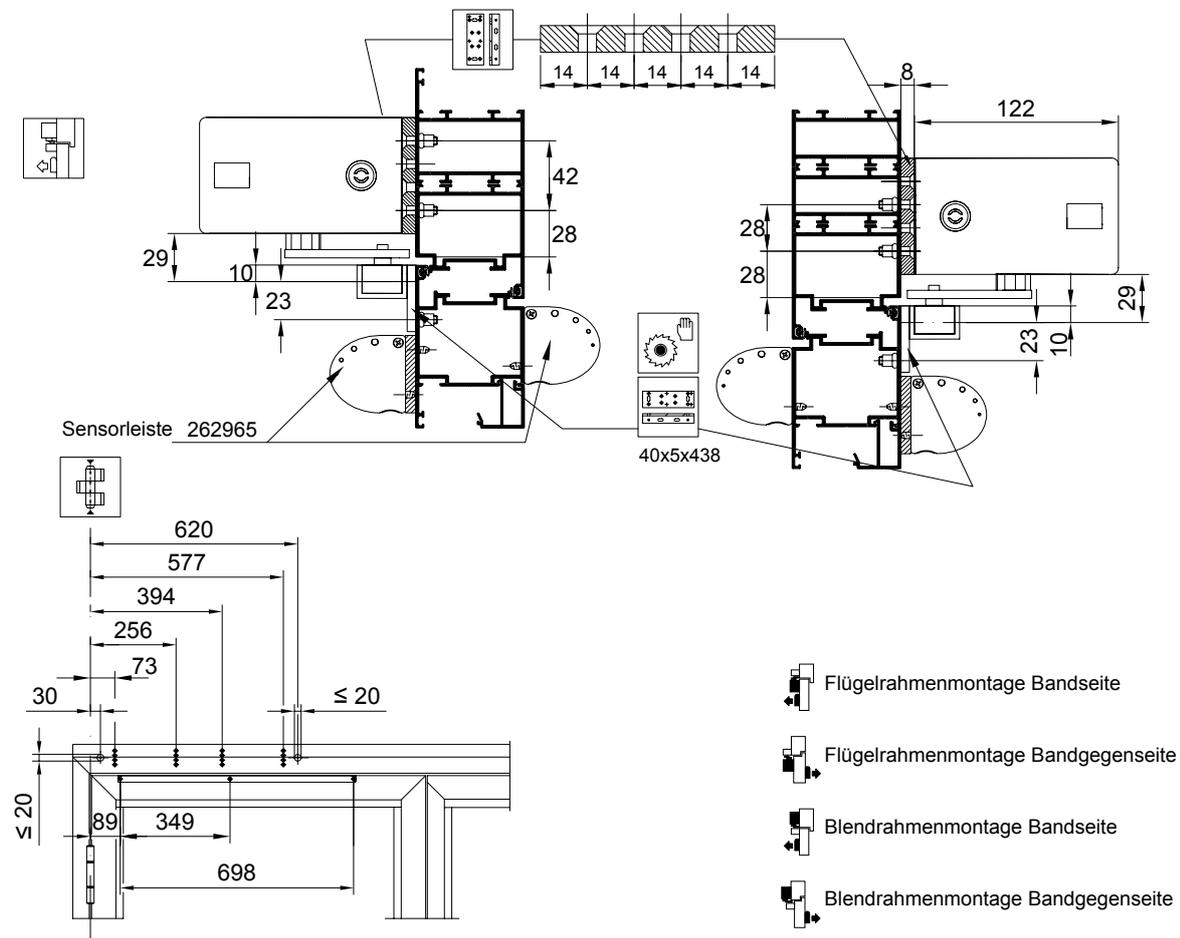
Drehtürantriebe nach DIN 18263-4

Grundsätzlich können Drehtürantriebe nach DIN 18263-4, für die ein Übereinstimmungszertifikat vorliegt, eingesetzt werden.

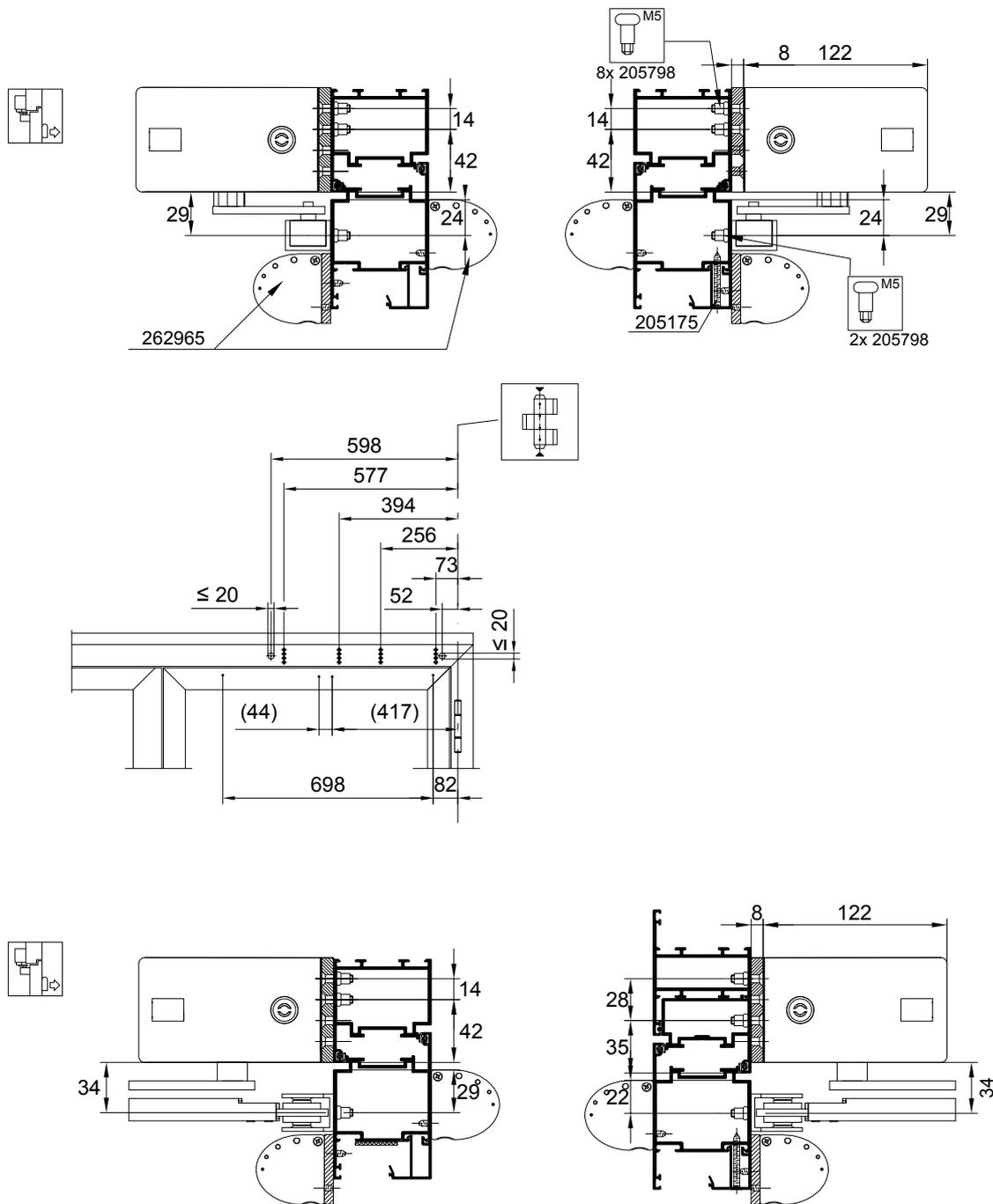
Die Schließer müssen so eingestellt werden, dass die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbstständig schließt.

Bei Einsatz von Drehtürantrieben sind die Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherungen, die Arbeitsstätten-Richtlinien, Krankenhausverordnungen usw. zu beachten. Bedingt durch die genannten Verordnungen können Sicherheitseinrichtungen wie z.B. Sensorleisten, Klemmschutzrolle etc. zur Anwendung kommen. Die Vorgaben der DIN 18650 sind zu beachten.

Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Eine periodische Überwachung sowie jährliche Prüfung ist vom Betreiber zu veranlassen. Die Prüfung und Wartung darf nur durch Fachkräfte durchgeführt werden. Weitere Details siehe Feststellanlagen. Die DIN 14677 (März 2011) ist zu beachten!



Drehtürantriebe nach DIN 18263-4



i INFORMATION

- Türblattmontage nur auf der Bandseite möglich.
- Bei gegenüberliegenden Sensorleisten, Kabeldurchführung von einander 100 mm versetzt anbringen.
- Beim Einsatz der integrierten Schließfolgeregelung ist keine Türblattmontage möglich.
- Maße in () Klammern für Gestängebefestigung.

-  Flügelrahmenmontage Bandseite
-  Flügelrahmenmontage Bandgegenseite
-  Blendrahmenmontage Bandseite
-  Blendrahmenmontage Bandgegenseite

Feststellanlagen



GEFAHR

Für Feststellanlagen gilt die Richtlinie für Feststellanlagen vom DIBT (Stand Oktober 1988). Weiterhin ist die DIN 14677 (Instandhaltung von Feststellanlagen für Feuer- und Rauchschutzabschlüsse) zu beachten.

Nach erfolgtem Einbau ist eine Abnahmeprüfung durch eine Fachkraft erforderlich. Die Prüfung muß der Betreiber veranlassen.

Die Abnahmeprüfung muss mindestens folgende Punkte umfassen:

1. die eingebauten Geräte müssen mit der Zulassung übereinstimmen
2. die Kennzeichnung der Geräte muss übereinstimmen
3. das Zusammenwirken der Geräte ist zu überprüfen
(Auslösung durch Simulation als auch von Hand)
4. Überprüfung der Funktionsfähigkeit

Nach erfolgreicher Abnahmeprüfung muß der Betreiber in unmittelbarer Nähe des Abschlusses an der Wand ein vom Hersteller der Feststellanlage zu lieferndes Schild anbringen.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten werden. Ein Inspektionsintervall mind. aller 3 Monate ist durch den Betreiber zu veranlassen, wenn in der Zulassung keine anderen Vorgaben gefordert werden.

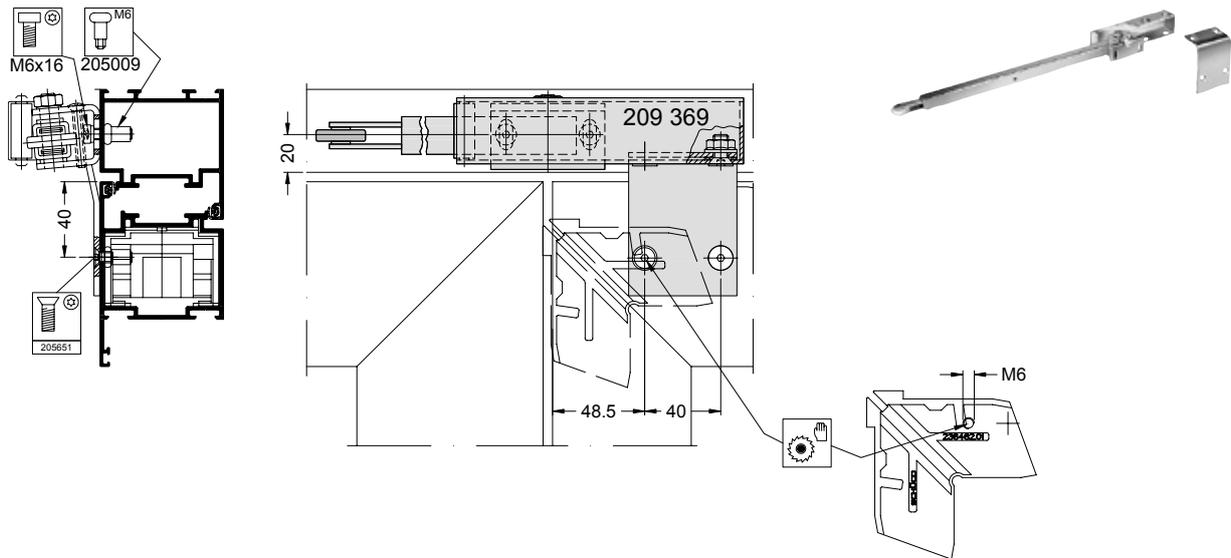
Weiterhin ist der Betreiber der Feststellanlage verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen. Die Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber aufzubewahren.

Schließfolge regler für 2-flg. Türen

Der Schließfolge regler gewährleistet, dass der Standflügel vor dem Gangflügel schließt.

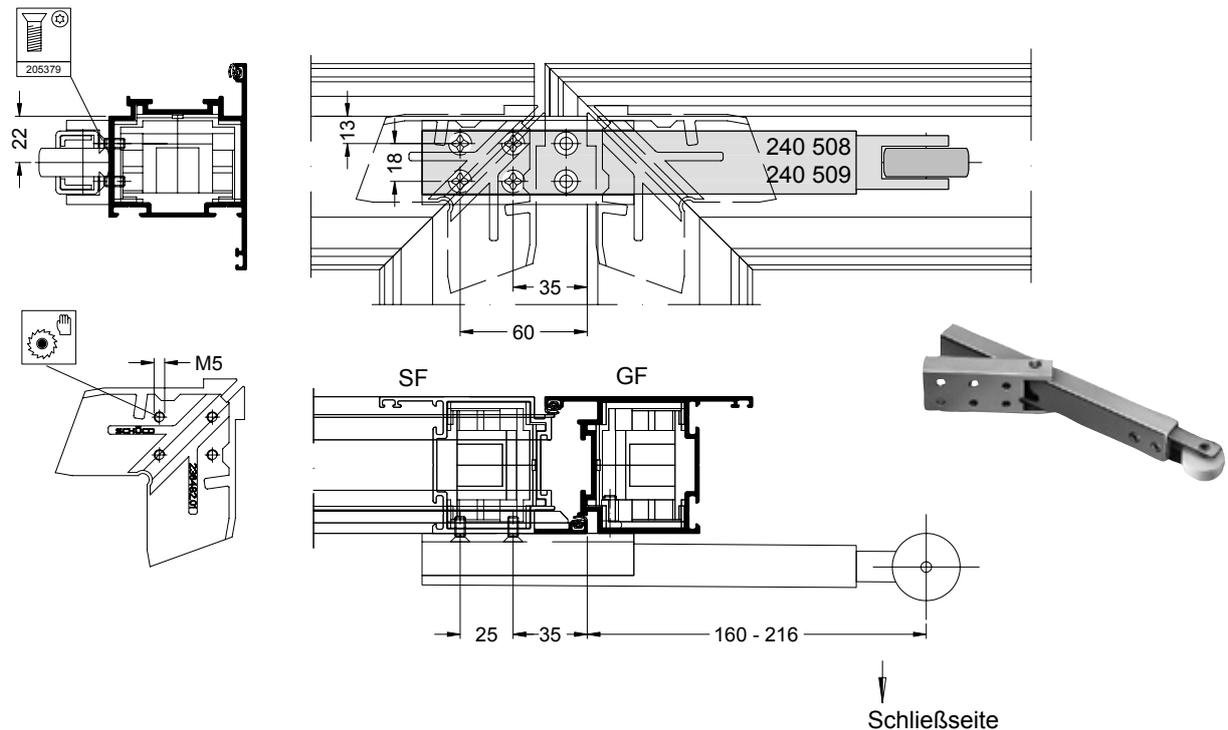
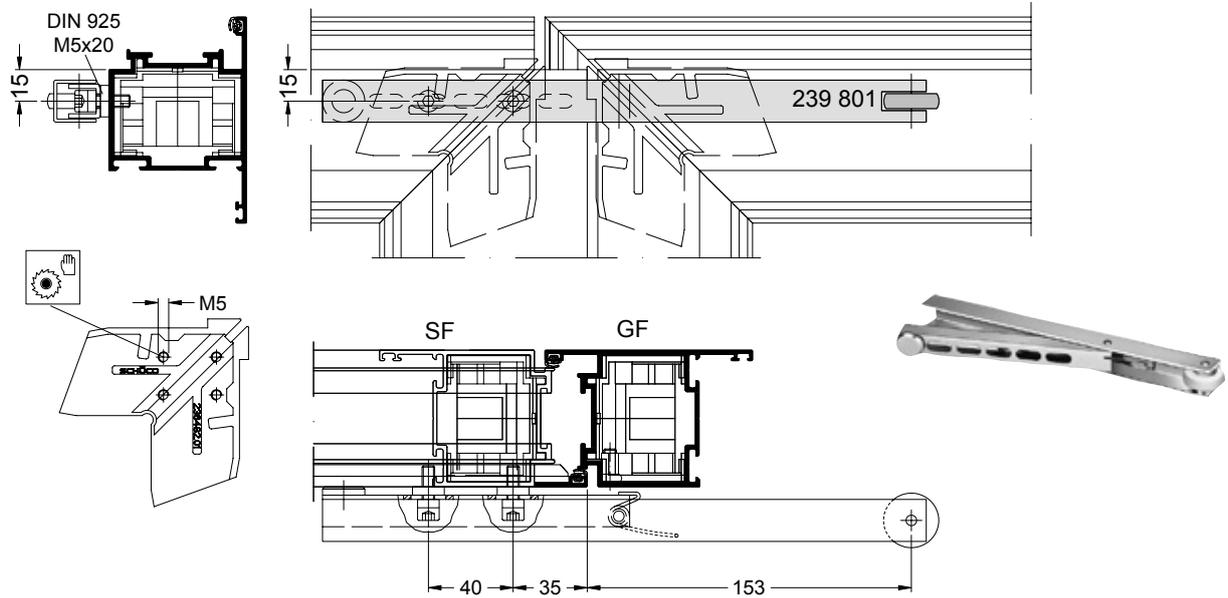
Einsetzbar sind:

1. integriert in Obentürschließer nach EN 1154 und Beiblatt 1
2. integriert in innen liegendem Türschließer (Schüco integrierter OTS oder DORMA ITS96)
3. aufliegende Schließfolge regler



Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Die Mitnehmerklappe wird bei zweiflügeligen Türen auf dem Standflügel entgegen der Bandseite montiert. Sie gewährleistet bei „Vollpanik“ die Funktion des Schließfolgereglers. Bei zweiflügelige Türen ist die Mitnehmerklappe immer erforderlich. Einzige Ausnahme: Verwendung eines Falztreibriegels.



INFORMATION

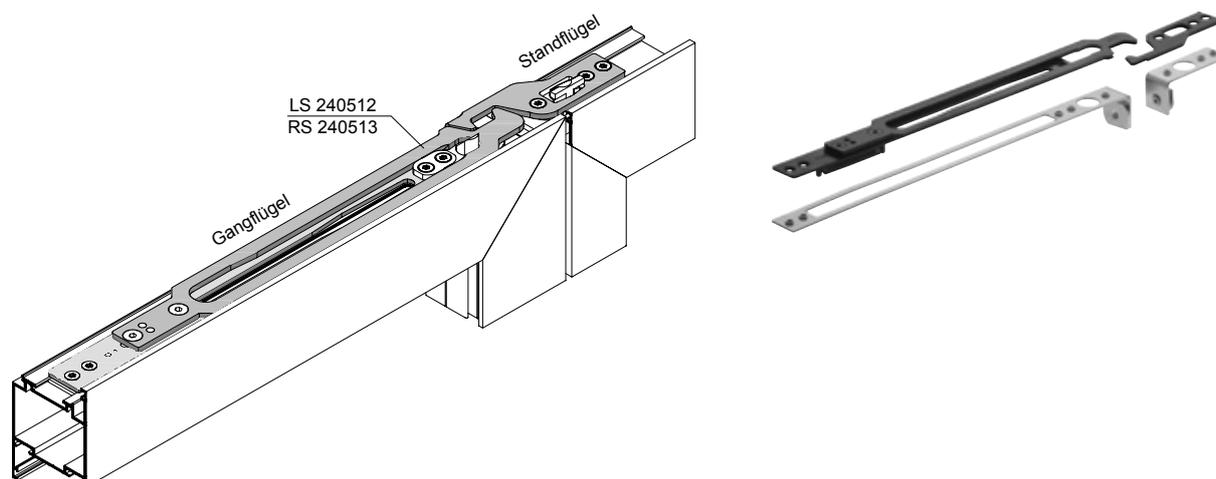
Beachten Sie: Gang- und Standflügelmaße sind in Abhängigkeit vom Bandtyp (Rollenklemmband, Aufschraubband)!

Integrierte Mitnehmerklappe für zweiflügelige Türen

Verdeckt liegende Mitnehmerklappe wird sowohl im Gangflügel als auch im Standflügel integriert.

Bestehend aus:

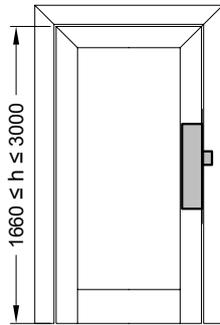
- Einem beweglichen Mitnehmerhaken, der oben am Gangflügel montiert wird
- Einem starren Mitnehmerhaken, der oben am Standflügel auf das Schaltschloss montiert wird
- Inklusive Befestigungsmaterial



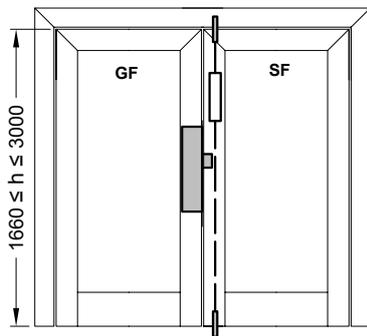
HINWEIS

Mindestmaße für Gang- und Standflügelbreiten in Verbindung mit integrierten Türschließern
siehe Fertigungsunterlagen!

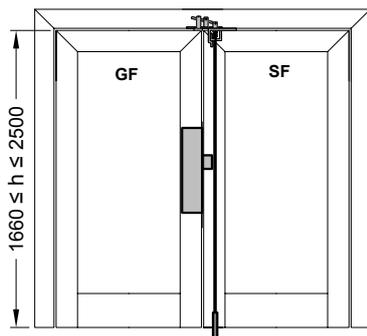
Schlossvarianten für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren

**Variante 1: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Falztreibriegel**


Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 896	LS/RS		-	x	-
241 911	LS/RS		B	x	-
241 883		LS/RS	B	-	x
241 913	LS/RS		E	x	-
241 884		LS/RS	E	-	x

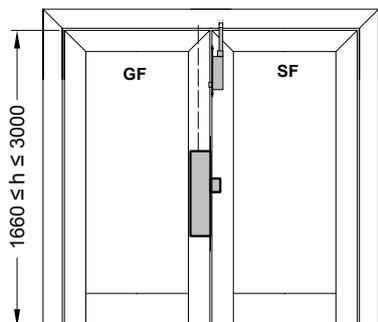


Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 543		LS	E	-	x
241 544		RS	E	-	x
241 897		LS	C	-	x
241 898		RS	C	-	x

**Variante 2: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: ECO-Standflügelverriegelung**


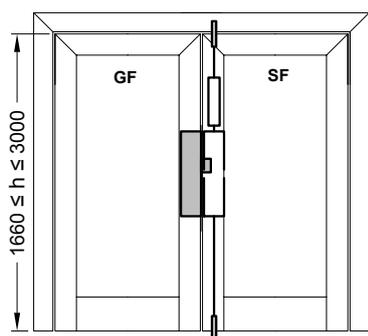
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 896	LS/RS		-	x	-
241 911	LS/RS		B	x	-
241 883		LS/RS	B	-	x
241 913	LS/RS		E	x	-
241 884		LS/RS	E	-	x

**Variante 3: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Automatische-Standflügelverriegelung**



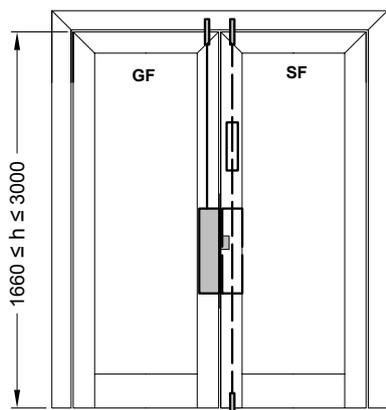
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 896	LS/RS		-	x	-
241 911	LS/RS		B	x	-
241 883		LS/RS	B	-	x
241 913	LS/RS		E	x	-
241 884		LS/RS	E	-	x
241 915	LS/RS		-	x	-
241 917	LS/RS		B	x	-
241 885		LS/RS	B	-	x
241 919	LS/RS		E	x	-
241 886		LS/RS	E	-	x

**Variante 4: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 950, ..951, ..953, ..954**



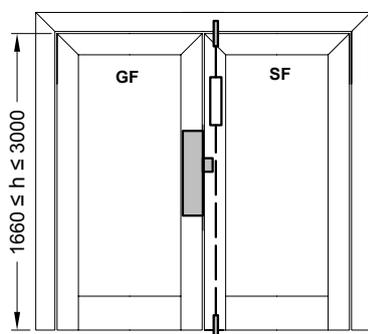
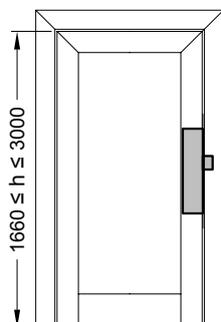
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 920	LS/RS		B	35	-	-
241 887		LS/RS	B	35	-	x
241 923	LS/RS		E	35	-	-
241 890		LS/RS	E	35	-	x
241 921	LS/RS		B	40	x	-
241 888		LS/RS	B	40	x	x
241 924	LS/RS		E	40	x	-
241 891		LS/RS	E	40	x	x
241 909		LS	E	40	x	x
241 910		RS	E	40	x	x
241 901		LS	C	40	x	x
241 902		RS	C	40	x	x

**Variante 5: Gangflügel: Elektro-Sicherheitsschloss EK
mit oberer Verriegelung
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 951**



Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 903		LS	C	40	x	x
241 904		RS	C	40	x	x

**Variante 6: Gangflügel: Riegel-Fallen-Sicherheitsschloss
Standflügel: Falztreibriegel**

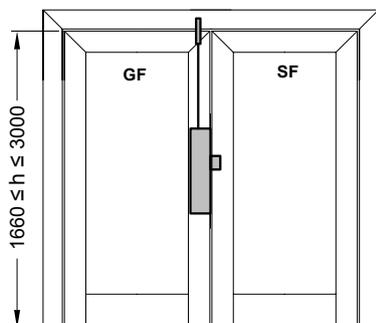


Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Überwachung von:			Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend		Riegel	PZ	Drücker	
241 654		LS/RS	E	x	x	x	x
241 655		LS/RS	E	x	x	x	x
241 656	LS*	RS	E	x	x	x	x
241 657	RS*	LS	E	x	x	x	x
241 662		LS/RS	E	x	x	x	x
241 663		LS/RS	E	x	x	x	x
241 664		LS/RS	B	x	x	x	x
241 658	LS*		B	x	x	x	x
241 661	RS*		B	x	x	x	x
241 659		LS**	B	x	x	x	x
241 660		RS**	B	x	x	x	x

* Panikfunktion Bandseite

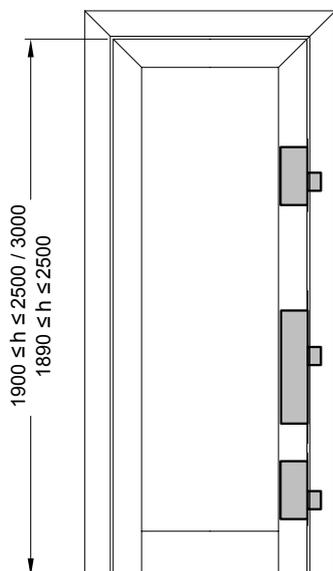
** Panikfunktion Bandgegenseite

**Variante 7: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss mit oberer Verriegelung
Standflügel: ohne Verriegelung**

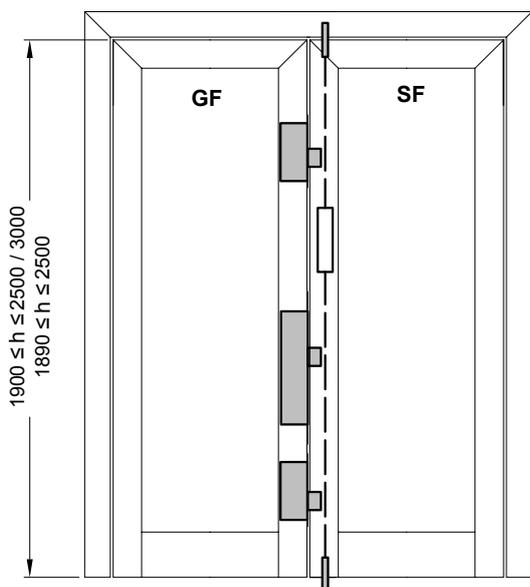


Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	E-Öffner	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend			
241 915	LS/RS	LS/RS	-	x	-
241 917	LS/RS	LS/RS	B	x	-
241 919	LS/RS	LS/RS	E	x	-
241 885		LS/RS	B	-	x
241 886		LS/RS	E	-	x
241 899		LS	C	-	x
241 900		RS	C	-	x

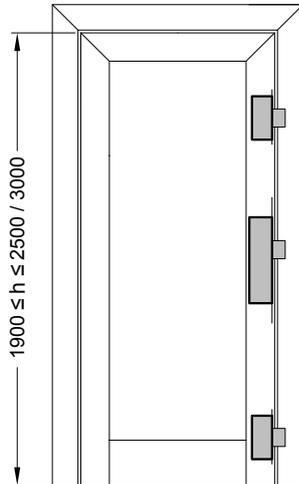
**Variante 8: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
- SafeMatic / Schwenkhaken-Bolzenschloss
Standflügel: Falztreibriegel 241 720 / 241 963**



Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
279 016	LS/RS	LS/RS	-	nachrüstbar	1900-2500
279 017		LS/RS	E	nachrüstbar	1900-2500
279 018	LS/RS	LS/RS	-	nachrüstbar	2500-3000
279 016		LS/RS	E	nachrüstbar	2500-3000
241 958	LS/RS	LS/RS	-	-	1890-2500
241 959	LS/RS	LS/RS	E	-	1890-2500
241 960	LS/RS	LS/RS	B	-	1890-2500

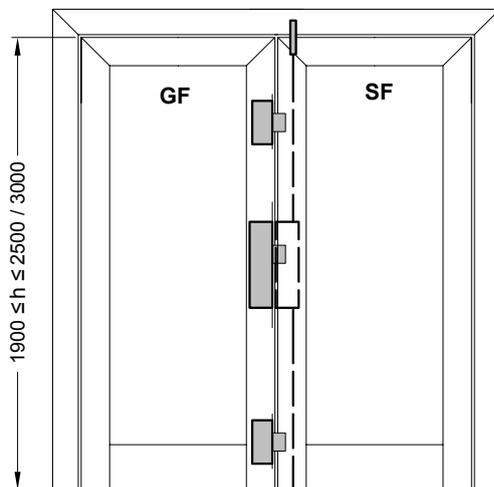


**Variante 9: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
-Interlock für 1flg.-Tür**



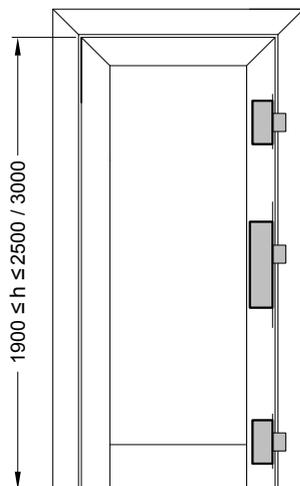
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
241 929		LS	B	nachrüstbar	1900-2500
241 930		RS	B	nachrüstbar	1900-2500
241 931		LS	B	nachrüstbar	2500-3000
241 932		RS	B	nachrüstbar	2500-3000
279 027		LS	E	nachrüstbar	1900-2500
279 028		RS	E	nachrüstbar	1900-2500
279 029		LS	E	nachrüstbar	2500-3000
279 030		RS	E	nachrüstbar	2500-3000

**Variante 10: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
- Interlock
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 952 / 241 955**



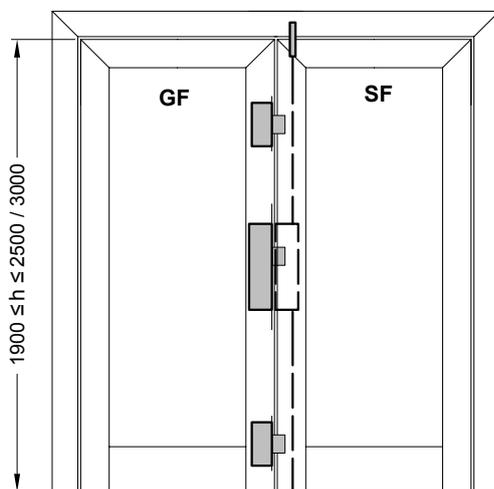
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
241 933		LS	E	nachrüstbar	1900-2500
241 934		RS	E	nachrüstbar	1900-2500
241 935		LS	E	nachrüstbar	2500-3000
241 936		RS	E	nachrüstbar	2500-3000
241 937		LS	B	nachrüstbar	1900-2500
241 938		RS	B	nachrüstbar	1900-2500
241 939		LS	B	nachrüstbar	2500-3000
241 940		RS	B	nachrüstbar	2500-3000

**Variante 11: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
-Interlock EK für 1flg.-Tür**



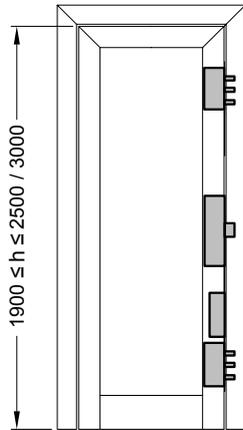
Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
241 941		LS	C	-	1900-2500
241 942		RS	C	-	1900-2500
241 943		LS	C	-	2500-3000
241 944		RS	C	-	2500-3000

**Variante 12: Gangflügel: Riegel-Fallenschloss Mehrfachverriegelung
- Interlock EK
Standflügel: Panik-Treibriegelschloss 241 952**

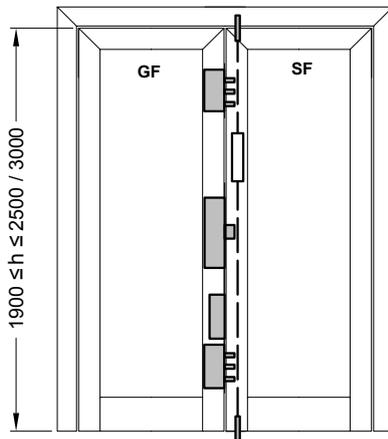


Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik- funktion	A-Öffner	Flügelhöhe [mm]
	innen öffnend	außen öffnend			
241 945		LS	C	-	1900-2500
241 946		RS	C	-	1900-2500
241 947		LS	C	-	2500-3000
241 948		RS	C	-	2500-3000

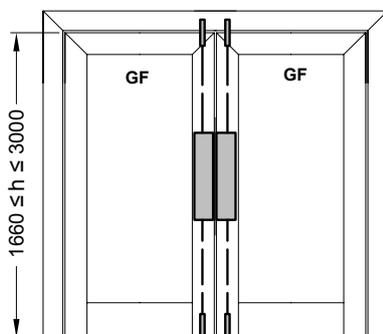
**Variante 13: Gangflügel: Motorschloss Mehrfachverriegelung
Standflügel: Falztreibriegel 241 720 / 241 963**



Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 957		LS	B	35	-	x
241 956		RS	B	35	-	x
241 878		LS/RS	E	35	-	x

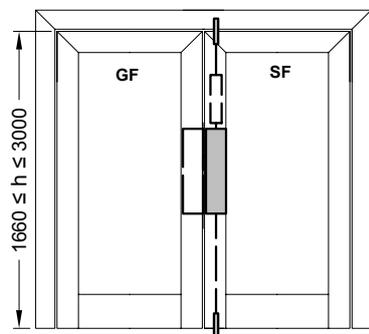


**Variante 14: Gangflügel1: Treibriegelschloss (für Gegentakttür)
mit oberer und unterer Verriegelung
Gangflügel2: Treibriegelschloss (für Gegentakttür)
mit oberer und unterer Verriegelung**



Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 949		LS/RS	-	35	-	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss ohne oberer Verriegelung

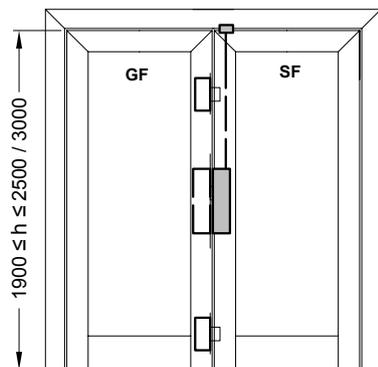


Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 950		LS/RS	-	35	x	-
241 951		LS/RS	-	35	x	x

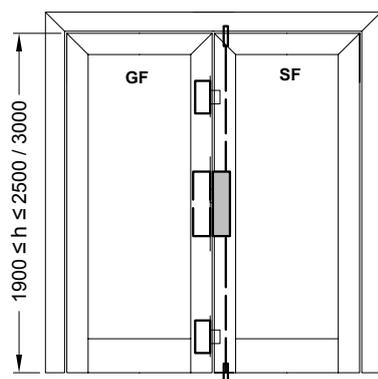
Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit E-Öffner ohne oberer Verriegelung

Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd
	innen öffnend	außen öffnend				
241 953		LS	-	35	-	-
241 954		RS	-	35	-	-

Standflügel: Antipanik Treibriegelschloss mit oberer bzw. und unterer Verriegelung für „InterLock“ Schlösser

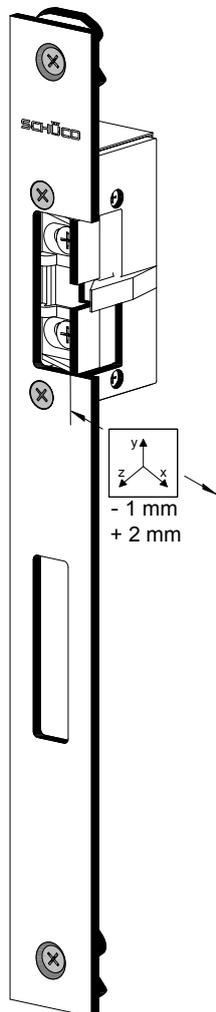


Art.Nr	DIN-Norm		Antipanik-funktion	Dornmaß	EN 1125	Selbst-verriegelnd	widerstands-klasse
	innen öffnend	außen öffnend					
241 952		LS/RS	-	36	x	-	-
241 955		LS/RS	-	36	x	-	RC2



E-Öffner für ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren

- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig.
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden.
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen.
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig



Elektrischer Türöffner

- passend für Riegel-Fallenschlösser
- Inkl. Schließblech mit vorm. Drehnutensteinen
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

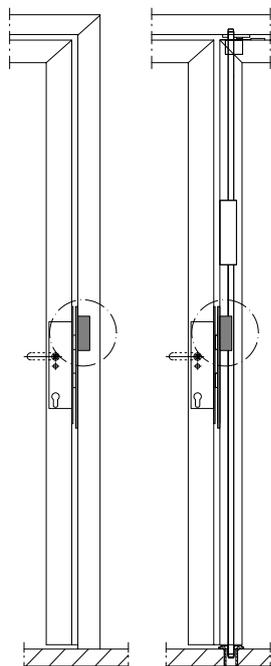
Nennspannung	AC/DC	12 - 48 V	12 - 48 V	8 - 28 V	8 - 28 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	0,2 - 0,4 A	-	-
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	0,1 - 0,2 A	-	-
	8 - 28 V	-	-	0,1 A	0,1 A
mit Rückmeldung		-	●	-	●
Signalprozessor		-	-	●	●
Geräuschkämpfung		-	-	-	-
	Hinweis	9	9	7	7
nach innen	DIN LS	268 347	268 349	268 351	268 353
	DIN RS	268 346	268 348	268 350	268 352
nach außen	DIN LS	268 347	268 349	268 351	268 353
	DIN RS	268 346	268 348	268 350	268 352
		1	1	1	1

- 7 ■ Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle.
- geringe Stromaufnahme von nur 0,1 A
 - Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
 - Dauerbetriebsfest 8 bis 28 V AC/DC
- 9 ■ Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC/DC ± 15%



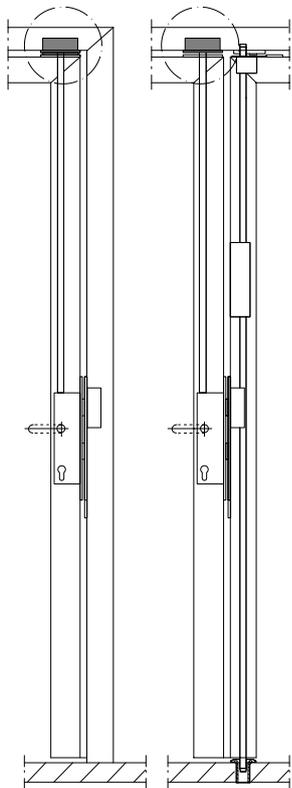
INFORMATION

Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensoren, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.



E-Öffner für die obere Verriegelung (ein- und zweiflügelige Rauchschutztüren)

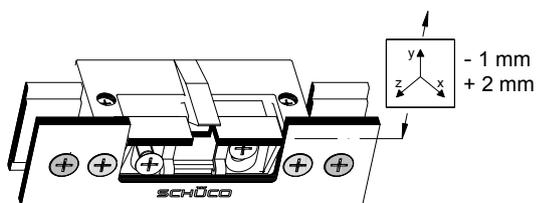
- Der Einsatz von elektrischen Türöffnern ist nur nach dem Arbeitsstromprinzip zulässig.
- Elektrische Türöffner dürfen nicht mit Dauerstrom betrieben werden.
- Der elektrische Anschluss hat nach den Vorgaben auf dem Typenschild des E-Öffners zu erfolgen.
- Im Reparaturfall sind nur Schüco Originalteile zulässig.



Elektrischer Türöffner

- passend für obere Verriegelung
- Inkl. Schließblech mit vorm. Drehnutensteinen
- Integrierte bipolare EMV Schutzdiode

Nennspannung	AC/DC	12 - 48 V	8 - 28 V
Stromaufnahme	12 - 24 V	0,2 - 0,4 A	-
	24 - 48 V	0,1 - 0,2 A	-
	8 - 28 V	-	0,1 A
mit Rückmeldung		-	-
Signalprozessor		-	●
Geräuschkämpfung		-	-
	Hinweis	⑨	⑦
nach innen	DIN LS	268 354	268 355
	DIN RS		
nach außen	DIN LS	268 354	268 355
	DIN RS		
		1	1



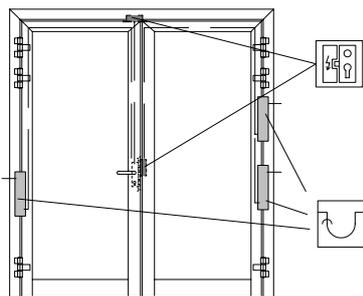
- ⑦ ■ Empfehlung bei Einsatz von Drehtürantrieben oder bei hohen Vorlasten auf der Falle.
 - geringe Stromaufnahme von nur 0,1 A
 - Freigabe unter erhöhter Vorlast auch bei Gleichstrom durch Signalprozessor
 - Dauerbetriebsfest 8 bis 28 V AC/DC
- ⑨ ■ Dauerbetriebsfest 12 und 24 V AC/DC ± 15%



INFORMATION

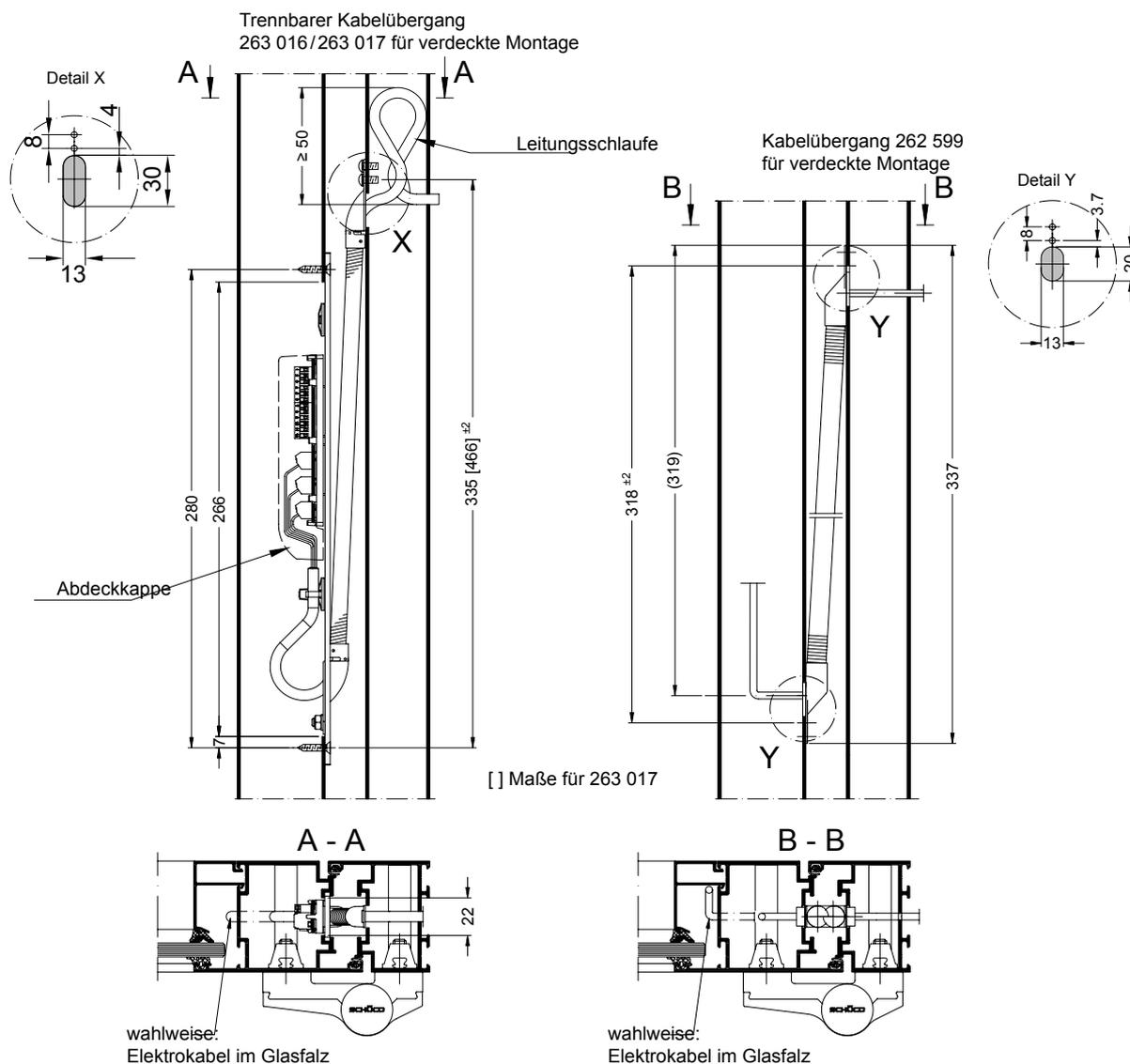
Wenn die Stromabgabe des Drehtürantriebes nicht ausreicht, muss ein zusätzliches Netzgerät eingesetzt werden, z.B. wenn Geräte, wie Sensorleisten, Rauchmelder, Radarbewegungsmelder zusätzlich angeschlossen werden.

Kabelübergang



Einsetzbar sind:

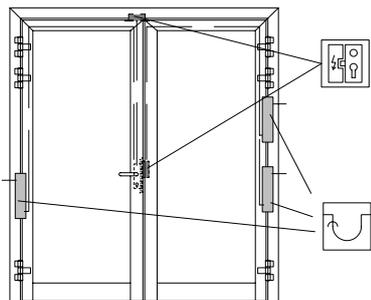
- trennbarer Kabelübergang 263 016 / 263 017 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 262 599, 229 730 und 238 522 für verdeckte Montage
- Kabelübergang „eff eff 10318“ für aufgesetzte Montage
- Stößelkontakt 4-polig



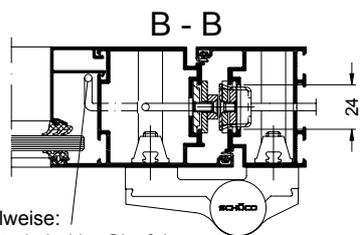
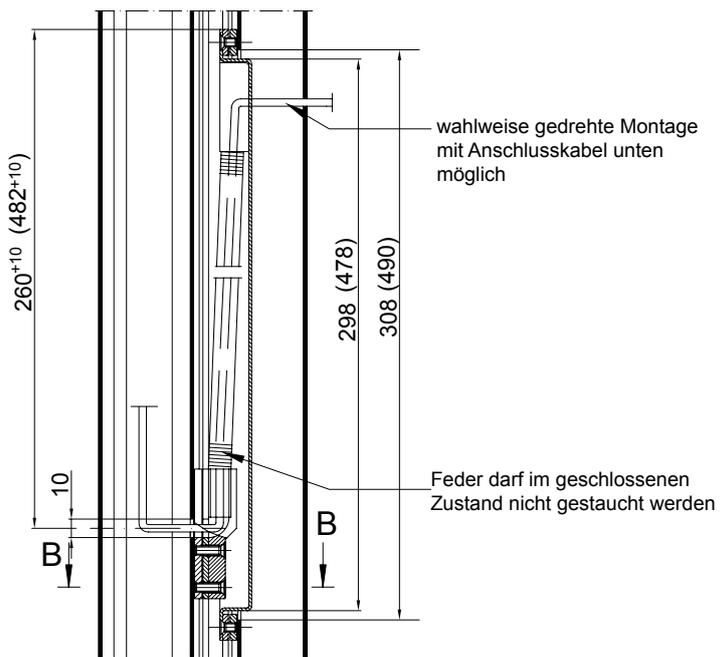
Achismaß		max. Öffnungswinkel		
		262 599	263 016	263 017
Rollentürband	X= 13	90°	110°	180°
Aufsatzband	X= 22	90°	110°	180°
Aufsatzband	X= 36	90°	110°	180°

Einsetzbar sind:

- trennbarer Kabelübergang 263 016 / 263 017 für verdeckte Montage
- Kabelübergang 262 599, 229 730 und 238 522 für verdeckte Montage
- Kabelübergang „eff eff 10318“ für aufgesetzte Montage
- Stößelkontakt 4 polig

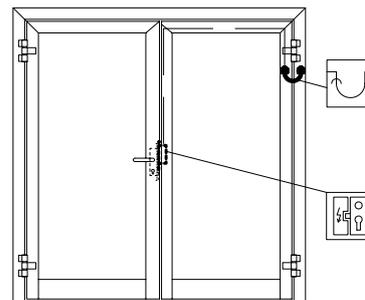


Kabelübergang 229 730 / 238 522 für verdeckte Montage

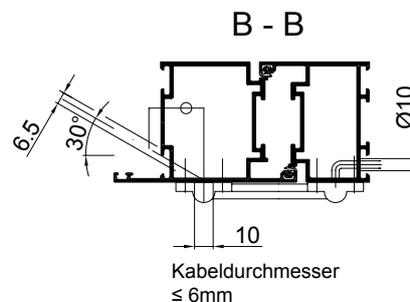
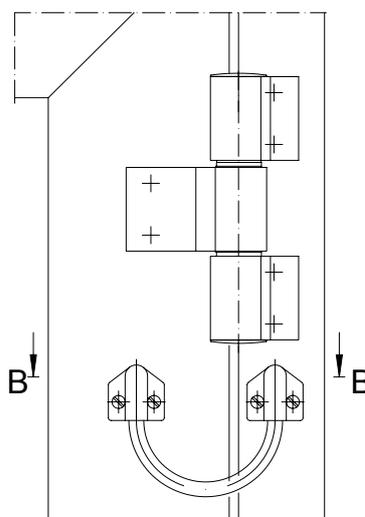


wahlweise:
Elektrokabel im Glasfalz

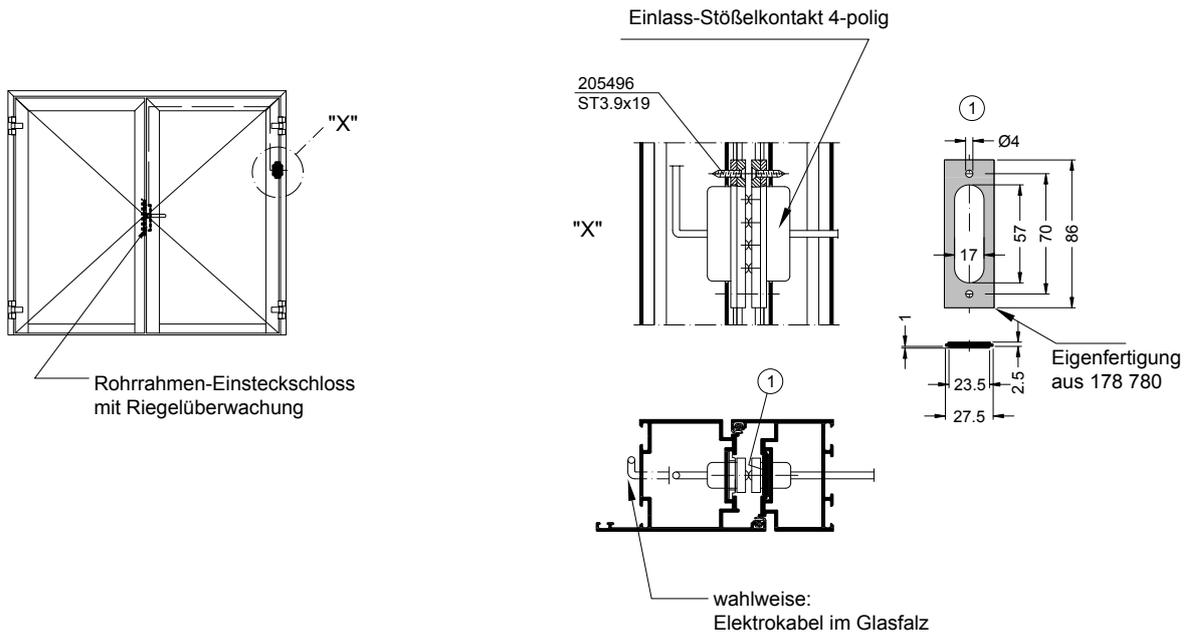
Achismaß		max. Öffnungswinkel	
		229 730	238 522
Rollentürband	X= 13	90°	110°
Aufsatzband	X= 22	90°	110°
Aufsatzband	X= 36	-	110°



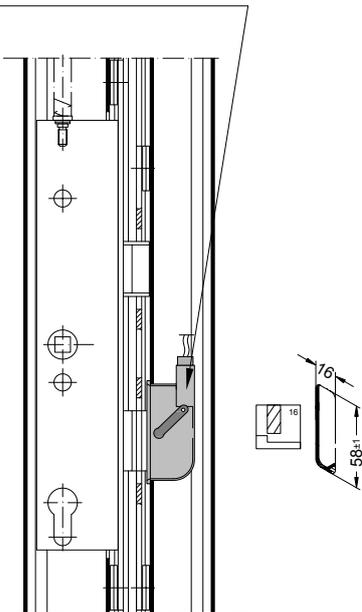
Kabeldurchführung „eff-eff 10318“ für aufgesetzte Montage



Einlass-Stößelkontakt und Riegelschaltkontakt



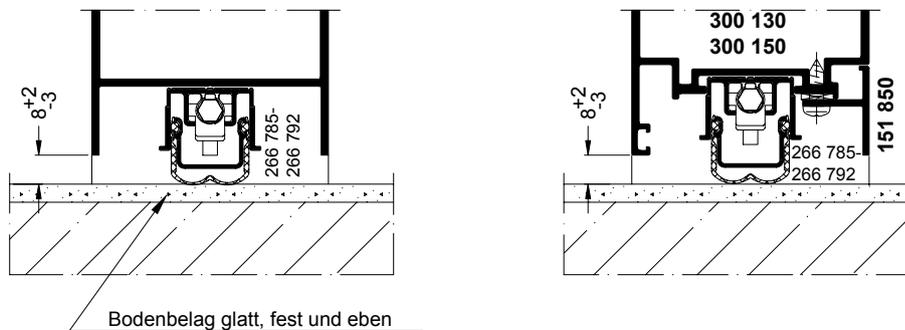
Riegelschaltkontakt
262 626 oder 262 797



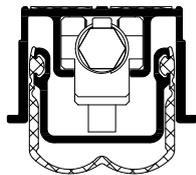
Untere Türanschlüsse bei Rauchschutztüren

Automatische Türdichtung

Bei Rauchschutztüren nach EN 1634-3/DIN 18095 ist der Einsatz einer automatischen Türdichtung erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass die Bodendichtung auf der gesamten Länge auf dem Boden fugenlos aufliegt. Zulässig sind Bodenbeläge die glatt, fest und eben sind.

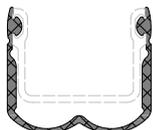


Automatische Türabdichtung



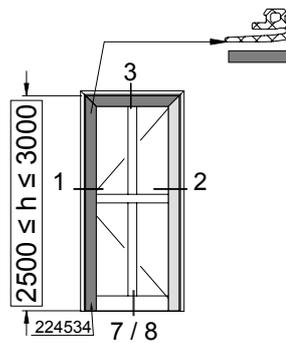
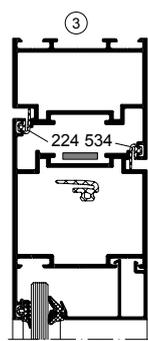
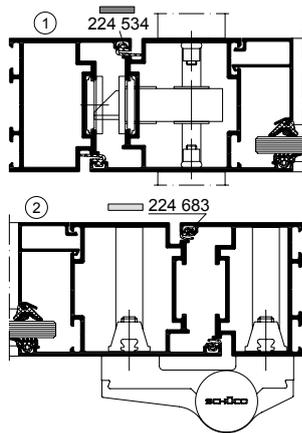
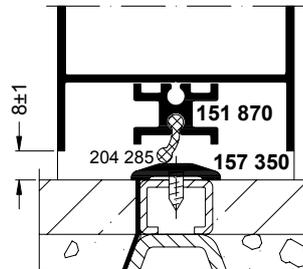
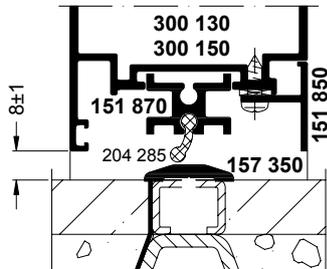
Abmessung		
mm		
336 - 360	266 785	1
361 - 440	266 786	1
441 - 505	266 787	1
506 - 705	266 788	1
706 - 905	266 789	1
906 - 1105	266 790	1
1106 - 1305	266 791	1
1306 - 1505	266 792	1

Reparatur Dichtprofil



		
		m
246 818		10

Wahlweise kann die Rauchdichtheit nach EN 1634-3 / DIN 18095 durch Einsatz einer Halbrundschwelle (157 350) und Lippendichtung (204 285) realisiert werden.



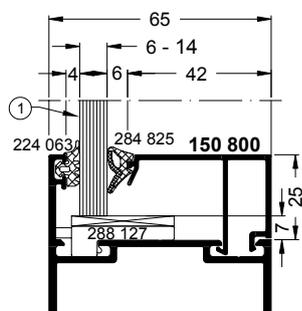
224 534

Anschlagdichtung für Rauchdichtheit nach EN 1634-3/DIN 18095.

- Einsatz nur auf der Schloss-, und Oberseite bei SP-1 Tür mit einer Flügelhöhe ab 2500 mm bis 3000 mm erforderlich.

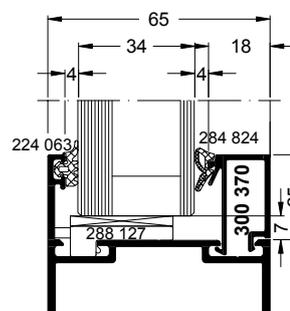
Verglasungen/Füllungen

Glassorten

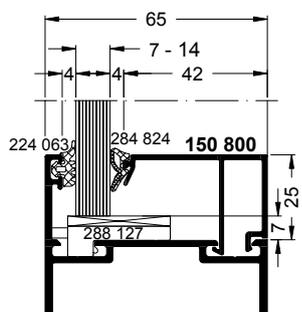


- ① - Verbundsicherheitsglas VSG
 - Einscheibensicherheitsglas ESG
 - „Pyroswiss RS“
 - „Pyran S“
 - „SGG Climaplust Acoustic WS 34/39“
 - „SGG Climaplust Silence WS 34/45“

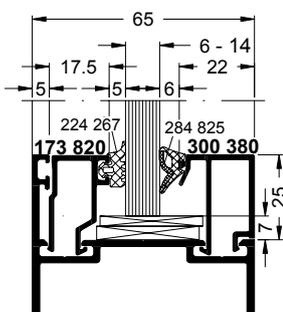
ISO-Schallschutzglas



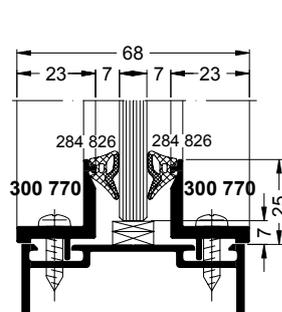
„Pyroduer“



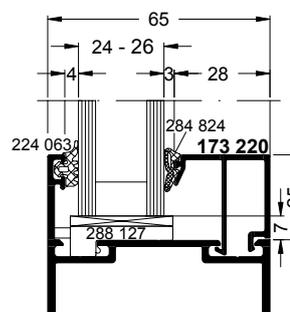
Mittige Verglasung



Mittige Verglasung

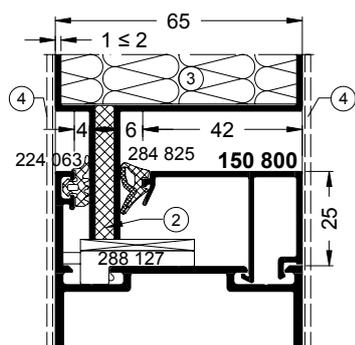


Iso-Glas VSG oder ESG

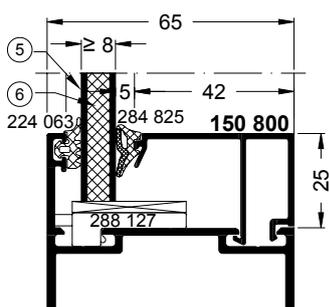


Panel Varianten

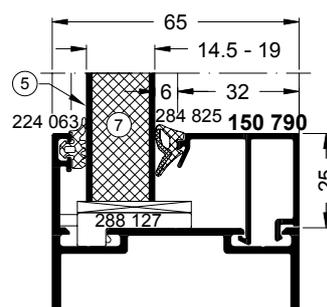
Alu-Panel in Kassettenform



Alu-Panel

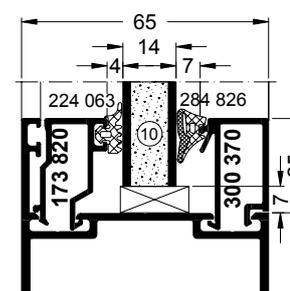
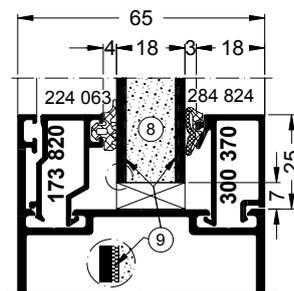


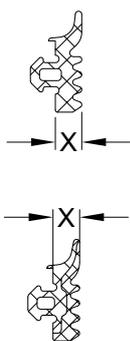
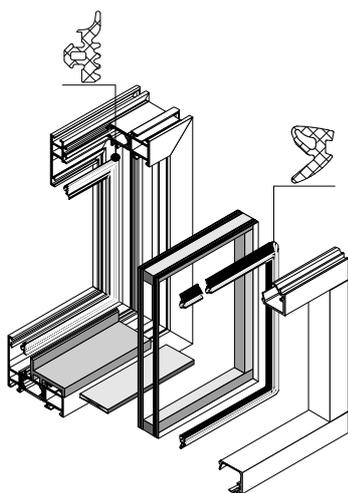
Alu-Panel



- ② Schaumstoffband
 ③ Mineralwolle Baustoffklasse A DIN 4102
 ④ Wahlweise mit Al- oder St- Blechverkleidung Befestigung nur an der Füllung
 ⑤ St- oder Al-Blech t = 1 bis 2
 ⑥ Silikat-Platte t ≥ 6
 ⑦ Gipskartonplatte t ≥ 12,5 oder Holz-Spanplatte
 ⑧ Promaxon A
 ⑨ Promasound TL
 ⑩ Promatect H

Schallschutz Paneele

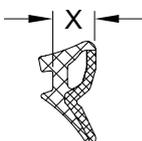
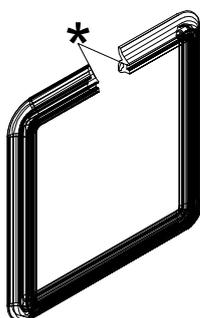




Glasanlagedichtung

für den Einsatz im äußeren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungsschere 296 491 und Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 259	—	200	246 069
4	gelb	224 063	—	200	224 456
5	blau	224 267	—	100	246 074
6	schwarz	284 321	—	100	284 376
8	weiß	224 105	—	100	246 066
10	schwarz	224 205	—	100	246 068



Glasdichtung

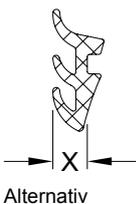
für den Einsatz im inneren Bereich.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	
3 - 4	grün	284 824	—	100	-
5 - 6	blau	284 825	—	200	-
7 - 8	braun	284 826	—	100	-
9 - 10	rot	284 827	—	100	-



INFORMATION

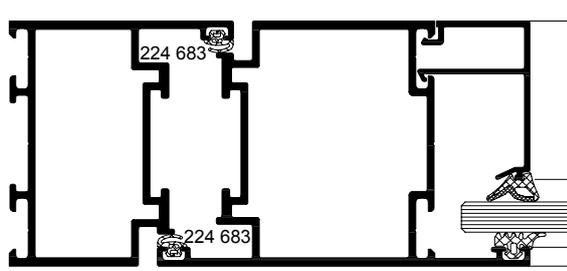
* Beginnen Sie in der Mitte des oberen Verglasungsbereiches mit dem Einziehen der Dichtung. Nach erfolgter Montage Dichtungsenden mit Kleber 298 074 verkleben.



Glasdichtung

für den Einsatz im inneren Bereich aus EPDM.
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 296 518)

X	Kennfarbe	schwarz	grau		Dichtungsrahmen
mm				m	schwarz
3	grün	224 064	—	100	246 060
4	gelb	224 263	244 063	100	246 071
5	blau	224 065	244 064	200	224 470
6	schwarz	224 264	244 065	100	224 855
7	braun	224 066	244 066	100	224 540
8	weiß	224 265	244 067	100	246 073
9	rot	224 067	—	100	246 063



Anschlagdichtung

Anschlagdichtung für Türflügel, aus EPDM
(Verarbeitung mit Dichtungseinroller 293 565)

	Farbe	
		m
224 683	schwarz	200

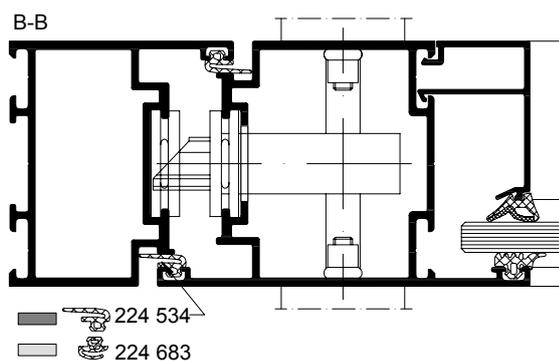
Dichtungsecke

Aus EPDM, schwarz,
für Anschlagdichtung 224 683

		
		m
246 849	BR	100
246 848	FR	100

BR Blendrahmen

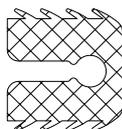
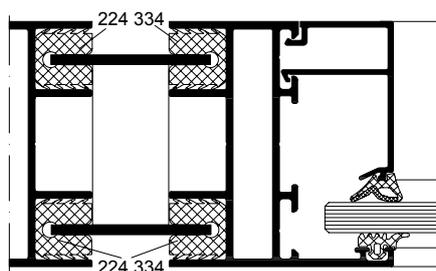
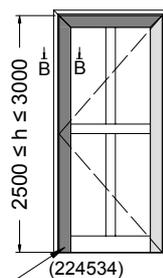
FR Flügelrahmen



Anschlagdichtung

für Rauchdichtheit
nach DIN EN 1634-3/DIN 18095

	Farbe	
		m
224 534	schwarz	100



Blecheinlagedichtung

Für Anschlussbleche 2 mm dick

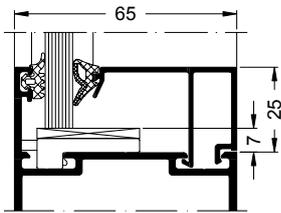
	Farbe	
		m
224 334	schwarz	40

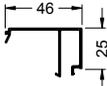
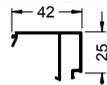
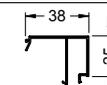
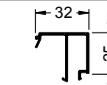
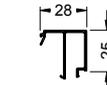
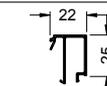
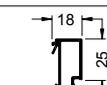
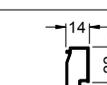
Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP

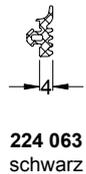
Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel/Türsockel, Riegel/Pfosten und Seitenteile



		Glasdichtung						Glasleisten	
außen	innen	Kennfarbe der Dichtung						 INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.	
		rot	braun	blau	grün				
									
		X = 9-10 mm	X = 7 - 8 mm	X = 5 - 6 mm	X = 3 - 4 mm				
	schwarz	284 827	284 826	284 825	284 824				
	grau	-	-	-	-				
		rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün	
									
		X = 9-10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm	
	schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064	
	grau	-	244 067	244 066	244 065	244 064	244 063	-	
	Bautiefe	Glasdicke in mm							
		-	-	-	4	5	6	7	 150 810
		5	6	7	8	9	10	11	 150 800
		9	10	11	12	13	14	15	 467 340
		15	16	17	18	19	20	21	 150 790
	65	19	20	21	22	23	24	25	 173 220
		25	26	27	28	29	30	31	 300 380
		29	30	31	32	33	34	35	 300 370
		33	34	35	36	37	38	39	 178 740



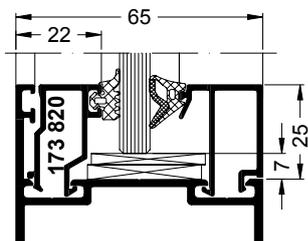
 Auf das ISO-Glas aufgeklebte Sprossen können lt. Glashersteller Spannungsrisse verursachen. Daher bei Bedarf nur glasteilende Sprossen einsetzen.

Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP

Mittige-Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel/Türsockel, Riegel/Pfosten und Seitenteile

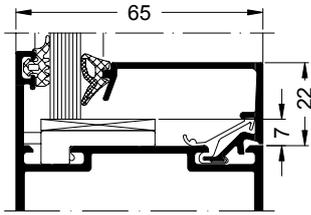


		Glasdichtung						Glasleisten		
außen	innen	Kennfarbe der Dichtung								
		rot	braun		blau		grün			
								<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> i INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus. </div>		
		X = 9-10 mm	X = 7-8 mm		X = 5-6 mm		X = 3-4 mm			
	schwarz	284 827	284 826		284 825		284 824			
	grau	-	-		-		-			
		rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün		
		X = 9-10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm			X = 3 mm
	schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263			224 064
	grau	—	244 067	244 066	244 065	244 064	244 063			—
	Bautiefe	Glasdicke in mm								
		-	-	-	4	5	6	7	 173 220	
	65	7	8	9	10	11	12	13	 300 380	
		11	12	13	14	15	16	17	 300 370	
		15	16	17	18	19	20	21	 178 740	

Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP
Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel/Türsockel und Seitenteile



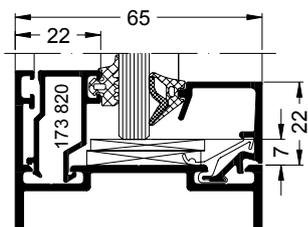
		Glasdichtung						Glasleisten				
außen	innen	Kennfarbe der Dichtung										
		rot	braun		blau		grün					
								<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> i INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus. </div>				
		X = 9-10 mm	X= 7 - 8 mm		X= 5 - 6 mm		X= 3 - 4 mm					
schwarz		284 827	284 826		284 825		284 824					
grau		-	-		-		-					
		rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb			grün		
										<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> i INFORMATION Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus. </div>		
		X = 9-10 mm	X= 8 mm	X= 7 mm	X= 6 mm	X= 5 mm	X= 4 mm					X= 3 mm
schwarz		224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263					224 064
grau		-	244 067	244 066	244 065	244 064	244 063					-
		Bautiefe										
		Glasdicke in mm										
		-	-	-	-	4	5	6	 184 100			
		5	6	7	8	9	10	11	 184 090			
		10	11	12	13	14	15	16	 184 080			
		15	16	17	18	19	20	21	 184 070			
		20	21	22	23	24	25	26	 184 060			
		25	26	27	28	29	30	31	 184 050			
		30	31	32	33	34	35	36	 184 040			
		35	36	37	38	-	-	-	 184 030			



Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP
Mittige-Verglasung von innen

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel/Türsockel, Riegel/Pfosten und Seitenteile



		Glasdichtung				Glasleisten			
außen	innen								
 224 267	Kennfarbe der Dichtung								
		rot	braun		blau		grün		
		X = 9-10 mm	X = 7-8 mm		X = 5-6 mm		X = 3-4 mm		
	schwarz	284 827	284 826		284 825		284 824		
	grau	-	-		-		-		
		rot	weiß	braun	schwarz	blau	gelb	grün	
		X = 9-10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm	
	schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064	
grau	—	244 067	244 066	244 065	244 064	244 063	—		
Bautiefe	Glasdicke in mm								
65	-	-	4	5	6	7	8	 184 060	
	7	8	9	10	11	12	13	 184 050	
	12	13	14	15	16	17	18	 184 040	
	17	18	19	20	21	22	23	 184 030	
	22	23	24	25	26	27	28	 184 020	



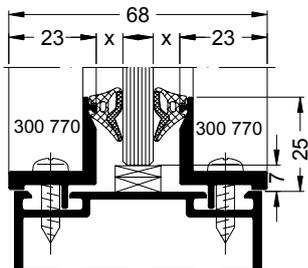
INFORMATION

Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.

Verglasungsmöglichkeiten Schüco ADS 65.NI SP
Mittige-Verglasung mit Winkel-Glasleisten

Bautiefe 65 mm

Verglasung: Türflügel/Türsockel, Riegel/Pfosten

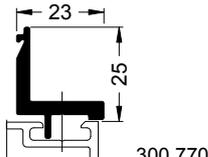


Glasdichtung		Glasleisten						
Innen/Außen								
	Kennfarbe der Dichtung							
	Rot	Braun	Blau	Grün				
	X = 9 - 10 mm	X = 7 - 8 mm	X = 5 - 6 mm	X = 3 - 4 mm				
Schwarz	284 827	284 826	284 825	284 824				
Grau	-	-	-	-				
	Rot	Weiß	Braun	Schwarz	Blau	Gelb	Grün	
	X = 9 - 10 mm	X = 8 mm	X = 7 mm	X = 6 mm	X = 5 mm	X = 4 mm	X = 3 mm	
Schwarz	224 067	224 265	224 066	224 264	224 065	224 263	224 064	
Grau	-	244 067	244 066	244 065	244 064	244 063	-	
Bautiefe	Glasdicke in mm							
65	4	6	8	10	12	14	16	



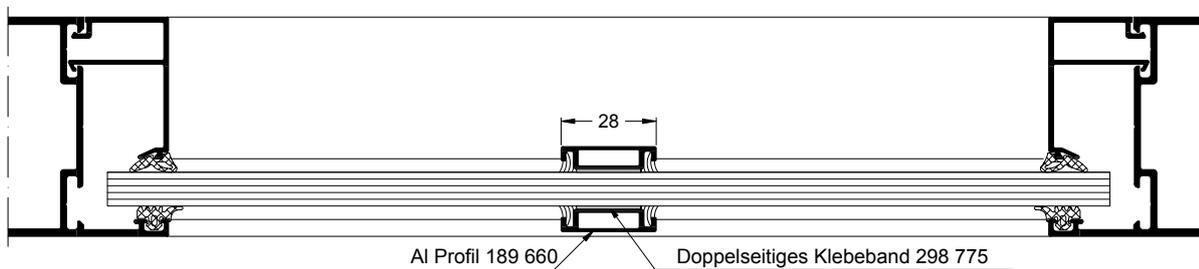
INFORMATION

Gehen Sie bei der Ermittlung von Glasleiste und Dichtung vom Istmaß der Scheibe aus.

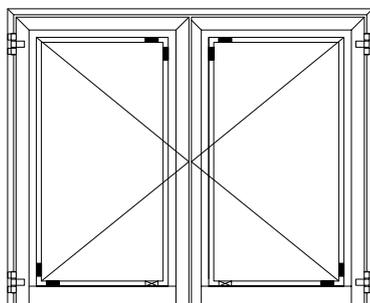
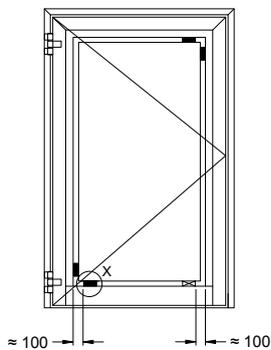


Geklebte Sprossen:

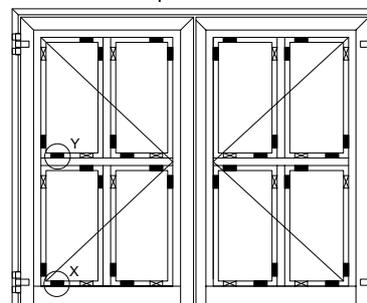
Sprossen dürfen waagrecht, senkrecht oder schräg in beliebiger Lage aufgeklebt werden.



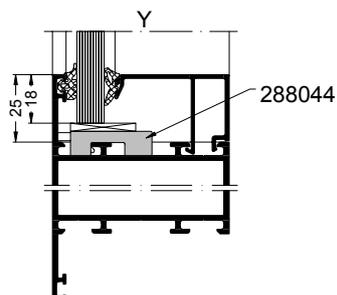
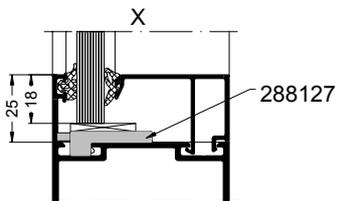
Klotzungsrichtlinie



Glasteilende Sprossen



■ T=Tragklötze
 ⊠ D=Distanzklötze



- Abstand zur Ecke etwa ≈ 100
- Abmessung der Verglasungsklotze: 100x35 bzw. 100x24
- Klötze sind gegen Verrutschen ausreichend zu sichern, z.B. mit Silicon NN-Dichtungsmasse

Wartungsanleitung für ein- und zweiflügelige Schüco- Rauchschutztüren nach EN 1634-3 / DIN 18095 aus der Serie „Schüco ADS 65.NI SP“

Rauchschutztüren sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muß.

Der Bauherr/Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Rauchschutztüren verantwortlich.

Darum empfehlen wir, daß ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn/Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird. Für Feststellanlagen wird ein Wartungsvertrag vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Wartungsarbeiten sollten nach 50 000 Betätigungen oder einmal pro Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Profil, Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben des Prüfberichtes/Zeugnisses) beachtet werden.

1. Reinigung der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen.

2. Überprüfen aller Funktionen

- selbsttätiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
- Antipanikfunktion
- Feststellanlagen (siehe Richtlinie vom DIBt)
- Schwellendichtung oder absenkbar Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
- Gängigkeit der Beschlagteile. (Schlösser, Elektrotüröffner, Türbänder, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile (außer Türbänder).
- Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventl. Türbänder nachstellen)

3. Überprüfen der Dichtungen zwischen

- Flügelrahmen und Blendrahmen
- Glas und Flügelrahmen
- Blendrahmen und Baukörper
- ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile.

4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge.

Kopiervorlage / Muster

Werksbescheinigung für Rauchschutztüren

Die Firma:

Anschrift:

bescheinigt hiermit, daß die aus ihrer Produktion stammende Rauchschutztür

.....

mit der Produktbezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild

.....

.....

dem Baumuster des Prüfzeugnisses Nr. **P-5004 DMT DO** vom 10.04.2014 der Prüfstelle

.....

welches mit positivem Ergebnis nach den in DIN 18 095 Teil 1 festgelegten Bedingungen geprüft wurde

- a) entspricht *)
 - b) mit Abweichungen entspricht. *)
- die Abweichungen

.....

.....

sind durch die gutachtliche Stellungnahme

Nr. vom

des Prüfinstituts

.....

für zulässig erklärt worden.

Die Rauchschutztür wurde im Jahr 20____ gefertigt.

Eine Kurzfassung des Prüfzeugnisses (siehe DIN 18 095 Teil 2) kann auf Anforderung als Kopie zur Verfügung gestellt werden.

Ort

Datum

rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel:

*) Nichtzutreffendes streichen!

